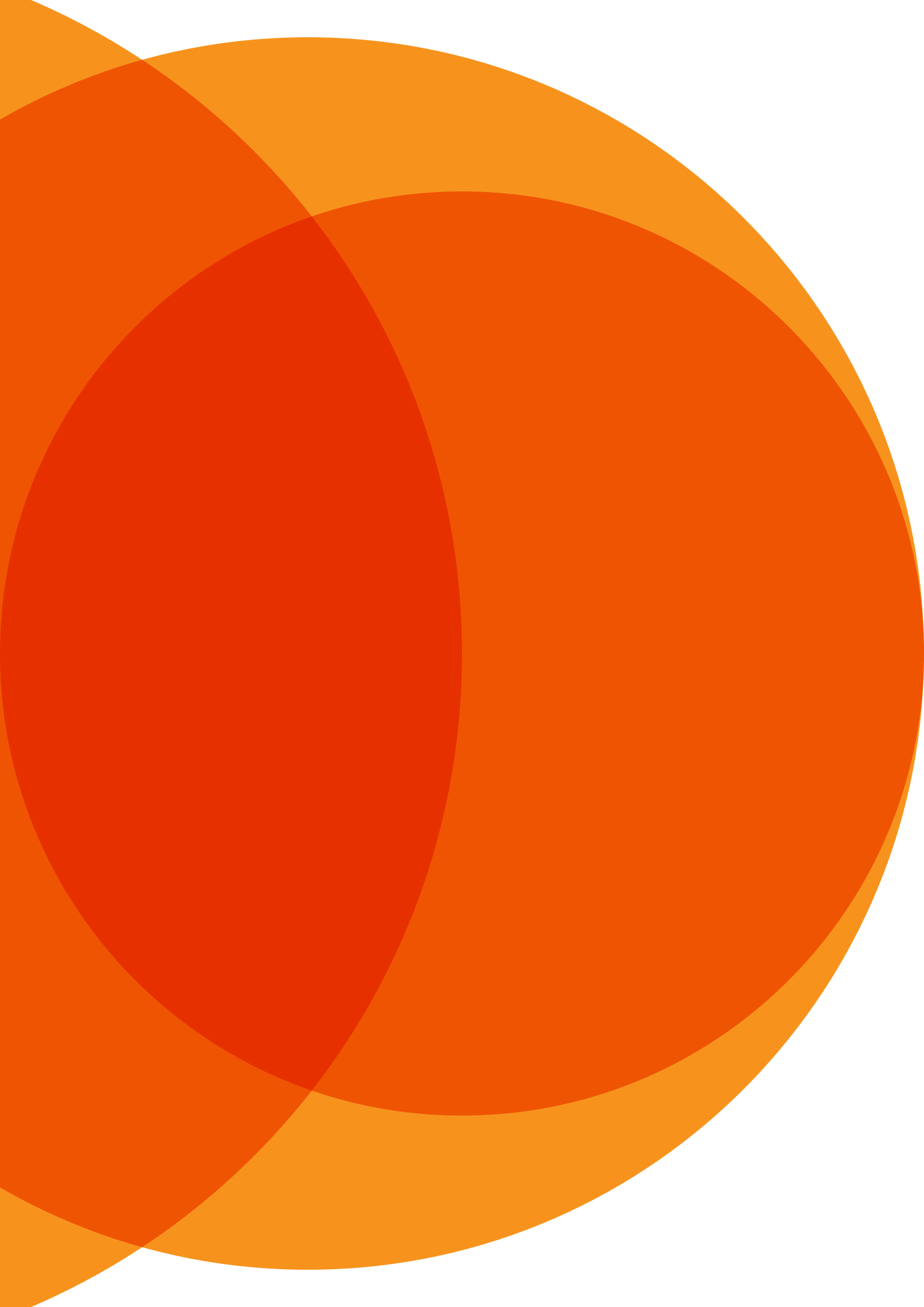


Sozialbericht

2022



Sozialbericht

2022

Impressum

Der vorliegende Sozialbericht bezieht sich auf den Zeitraum
Januar – Dezember 2022

Quellen: Sozinfo, interne statistische Erhebungen und BIC2-2018

Ausgearbeitet und herausgegeben von Betrieb für Sozialdienste
Bozen Amt für Planung, Steuerung und Informationssysteme

Anita-Pichler-Platz 12 – Bozen
E-mail: kontakte@sozialbetrieb.bz.it

Übersetzung ins Deutsche: Isabel Benvenuti (BSB)

Ausgabe: Juni 2023

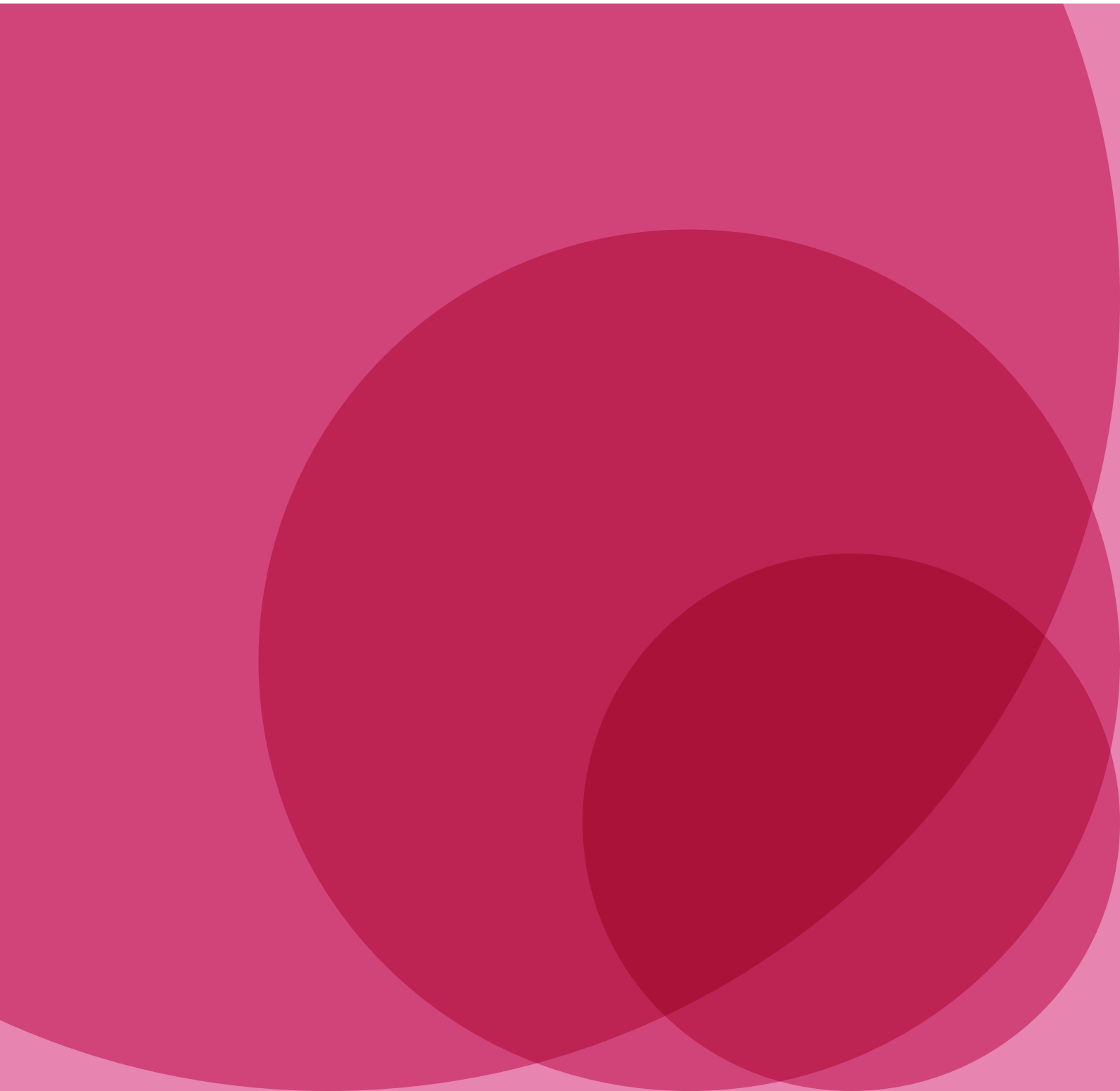
Ein Dank gebührt allen betriebsinternen und – externen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern, die an der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben.

Verzeichnis

S. 1	1.1 Kleinkindbetreuung
S. 9	1.2 Familie und Minderjährige
S. 27	1.3 Erwachsene
S. 45	1.4 Senioren und pflegebedürftige Personen
S. 55	1.5 Stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren
S. 67	1.6 Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit Behinderungen
S. 79	1.7 Sozialsekretariat
S. 85	1.8 Bereich von armut bedrohte Menschen – Finanzielle Sozialhilfe
S. 93	1.9 Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung
S. 105	2.1 Organisation und Entwicklung
S. 113	2.2 Personal
S. 123	2.3 Nachhaltigkeit und Finanzen
S. 131	2.4 Kommunikation
S. 137	Glossar

Kapitel 1.1

Kleinkindbetreuung



Allgemeine Indikatoren

Bozner Wohnbevölkerung im Alter von weniger als 3 Jahren

(Daten 2022, Quelle Stadtgemeinde Bozen 2023)

2.536

Verteilung der Bozner Wohnbevölkerung im Alter von weniger als 3 Jahren nach Gebiet

(Daten 2022, Quelle Stadtgemeinde Bozen 2023)

765

Gries - Quirein

474

Don Bosco

451

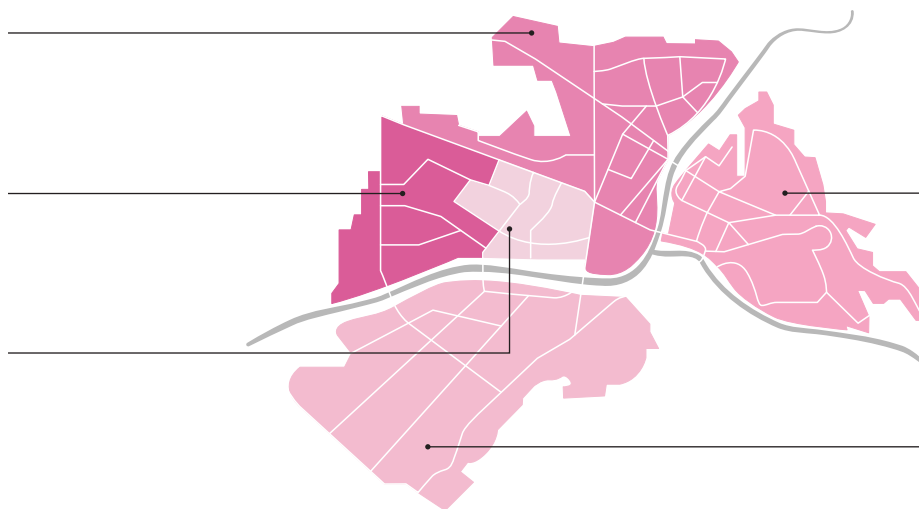
Europa - Neustift

460

Zentrum-Bozner
Boden-Rentsch

386

Oberau - Haslach



Typologie von Familien in Bozen

(Daten 2022, Quelle: Gemeinde Bozen 2023)

50.359

davon 17.406 Familien mit Kindern

(9.718 coppie con figli, 7800 famiglie monogenitore)

Geburtenrate in Südtirol

(Daten 2020, Quelle ASTAT Tab 04/2022)

-0,5

Lebendgeburten/1.000 Einwohner

Geburtenrate in Bozen

(Daten 2021, Quelle: Gemeinde Bozen)

-4,1

Lebendgeburten/1.000 Einwohner

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Südtirol

(Daten 2020, Quelle ASTAT, Tab 04/2022)

2,3

Durchschnittliche Haushaltsgröße in Bozen

(Zahl für 2021, Quelle: Gemeinde Bozen)

2,11

Europäischer Standard der Gebietsabdeckung durch das integrierte Dienstleistungssystem für Kleinkinder

33%

33% innerhalb 2010 (33 Betreuungsplätze je 100 Kinder im Alter von weniger als 3 Jahren) die 2002 auf der Tagung des Europäischen Rates in Barcelona eingerichtet wurde

Gebietsabdeckung durch das integrierte Dienstleistungssystem für Kleinkinder

(Quelle: ISTAT 2021 und ASTAT - Statistisches Jahrbuch 2021)

26,9%

Italienisches Durchschnittsniveau, Bildungsjahr 2019/2020

23,3%

Niveau der Provinz Bozen

Auf der Grundlage einer europäischen Stichprobenerhebung über Haushaltseinkommen und Lebensbedingungen besuchten 2019 in Italien 26,3% der Kinder unter 3 Jahren eine Bildungseinrichtung, was unter dem europäischen Durchschnitt (35,3%) liegt

(Quelle: ISTAT 2021).

Dienstleistungen im Bereich Kleinkindbetreuung und Familie

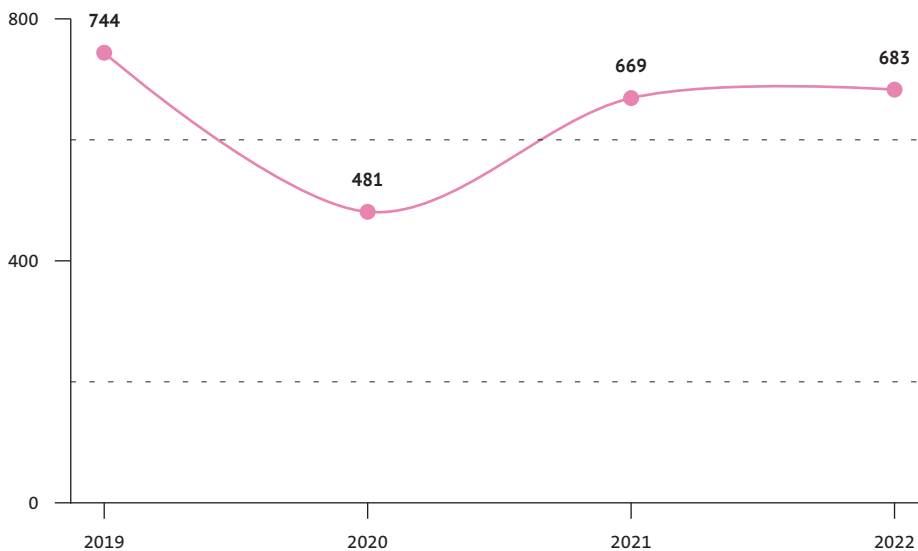
DATEN ZU DEN KINDERHORTEN

Zum 31.12.2022 gab es 460 Kinderplätze in den 10 öffentlichen Kinderhorten¹ des BSB. Die Zahl der Kinder, die im Jahr 2022 den Kinderhortdienst besucht haben, betrug 683, von denen 430 zum 31.12.2022 anwesend waren.

Kinderhorte	Öffnungstage	Aufnahme-kapa-zität	Anwesenheit	Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Kinder zum 31.12	Kinder im Jahr
Aquarium	226	25	2.609	46,2%	11,54	15	25
Casanova	227	25	4.404	77,6%	19,40	25	36
Schmetterling	227	30	5.480	80,5%	24,14	29	43
Firmian	227	45	8.405	82,3%	37,03	45	71
Grille	227	40	7.117	78,4%	31,35	40	63
Wolke	227	15	2.867	84,2%	12,63	15	26
Pandabär	227	15	2.576	75,7%	11,35	15	19
Vierklee	227	60	9.923	72,9%	43,71	55	90
Sonne	227	120	20.000	73,4%	88,11	108	179
Segelschiff	227	85	13.431	69,6%	59,17	83	131
Insgesamt 2022	227	460	76.812	73,6%	338,5	430	683
Insgesamt 2021	230	460	85.934	81,4%	374,3	401	669
Insgesamt 2020	190	462	38.868	44,2%	204,1	412	481

T. 1.1 . 1 Kinderhorte - 2022

Die Entwicklung der besuchenden Kinder entspricht nach einem Rückgang im Jahr 2020, welcher offensichtlich auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist, dem des vergangenen Jahres..



F. 1.1 . 2 Gesamtzahl der Kinder, die einen BSB Kinderhort besucht haben - Vergleich 2019-2022

Die Zahl der Ansuchen um Aufnahme in einen BSB Kinderhort ist 2022 im Vergleich zu 2021 um 3% angestiegen. Es waren insgesamt 585 Ansuchen..



F. 1.1 . 3 Anzahl der in einem Jahr gestellten Anträge um Aufnahme in einem BSB Kinderhort - Vergleich 2018 – 2022

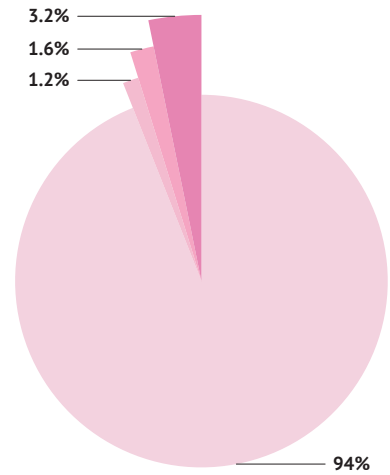
Analysiert man die Gruppe der Kinder, die im Jahr 2022 den Kinderhort besuchten, so stellt man fest, dass 14 von ihnen eine Behinderung hatten und 13 vom sozialpädagogischen Grundbereich gemeldet wurden; eine Tendenz, die im Vergleich zu den Vorjahren stark zunimmt.

Im Jahr 2022 waren 50,8% der Kinder männlich und 49,2% weiblich; die Altersgruppe mit der höchsten Teilnahme war die Altersgruppe zwischen 2 bis 3 Jahre (35,7%).

Kinder mit italienischer Staatsangehörigkeit überwiegen mit 94% der Teilnehmer deutlich. Dahinter folgen Kinder aus Ländern außerhalb des europäischen Kontinents (3,2%).

F.1.1.4 Kinder nach Herkunftsland Ihrer Familie - 2022

- Italienisch
- Europäisch EU
- Nicht EU Europa
- Nicht Eu Extraeurop

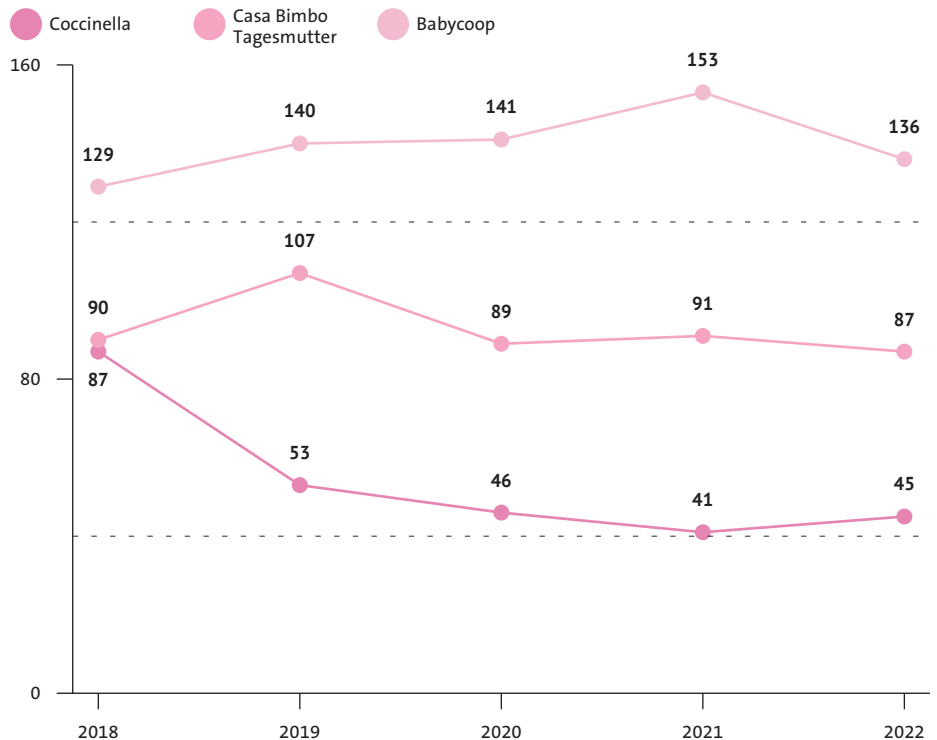


Zum 31.12.2022 standen 212 Kinder auf der Warteliste für einen Platz in den Kinderhorten (+52,5% im Vergleich zu 2021).

DATEN ZU DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Im Jahr 2022 betrug die Zahl der von den Kindertagesstätten der Sozialgenossenschaften „Casa Bimbo Tagesmutter“, „Babycoop“ und „Coccinella“² angebotenen und vom Betrieb finanzierten Kinderbetreuungsplätze 171. Die Zahl der Kinder, die den Dienst im Laufe des Jahres in Anspruch nahmen, betrug 268, das sind 6% weniger als im Jahr 2021.

F.1.1.5 Kinder in den Tagesstätten Zeitraum 2018 – 2022



Wie im Jahr 2021, überwiegt auch im Jahr 2022 das männliche Geschlecht (51,5%) gegenüber dem weiblichen (48,5%).

Sozialgenossenschaften	Öffnungstage	Aufnahmekapazität	Anwesenheit	Durchschnittliche Tagesanwesenheit	Stunden gemäß Vertrag zwischen BSB und Genossenschaften	Vertraglich vereinbarte Stunden zwischen Familie und Genossenschaft	Tatsächliche Anwesenheit	Auslastungsgrad im Vergleich zu Vertragsstunden BSB-Genossenschaften	Auslastungsgrad in Bezug auf die von den Familien gewünschten Stunden
Coccinella	247	28	4.803	19	36.585	39.263	36.585	100,0%	93,2%
Casa Bimbo Tagesmutter	251	53	9.936	40	72.464	77.974	72.464	100,0%	92,9%
Babycoop	249	90	15.691	63	137.625	149.147	137.625	100,0%	92,3%
Insgesamt 2022	249	171	30.430	122	246.674	266.383	246.674	100,0%	92,6%
Insgesamt 2021	253	171	31.292	124	265.740	243.530	243.530	91,6%	100,0%
Insgesamt 2020	198	165	17.312	88	141.721	141.721	141.721	100,0%	100,0%
Insgesamt 2019	251	165	30.421	121	259.562	259.562	206.950	79,7%	79,7%

T. 1.1 . 6 Aufnahmekapazität Kindertagesstätten, Anwesenheit, vertraglich festgelegte Stunden, Auslastungsgrad 2022

Zum 31.12.2022 standen insgesamt 163 Kinder auf der Warteliste für einen Platz in den Kindertagesstätten (-4,6% im Vergleich zu 2021).

Bereich Kleinkindbetreuung - Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Bereich Kleinkindbetreuung 2022

€ 10.086.084 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten des Dienstes und die indirekten Kosten der zentralen Verwaltung

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	in %
Kinderhorte	7.549.442		7.549.442	74,9%
Kindertagesstätten	2.021.290		2.021.290	20,0%
Verwaltungskosten	515.352		515.352	5,1%
Insgesamt	10.086.084	0	10.086.084	100,0%

Bereich Kleinkindbetreuung und Familien 2022 – Finanzierungsquellen

Mitbeteiligung der Nutzer/innen	1.220.218		1.220.218	12,1%
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der bestrittenen Kosten	8.656.702		8.656.702	85,8%
Andere Einnahmen – (Beiträge Privater, verschiedene Rückerstattungen, Stempelmarken, abgeordnetes Personal, Zinsen, Mahlzeiten, Restposten ecc.)	209.163		209.163	2,1%
Insgesamt	10.086.084	0	10.086.084	100,0%

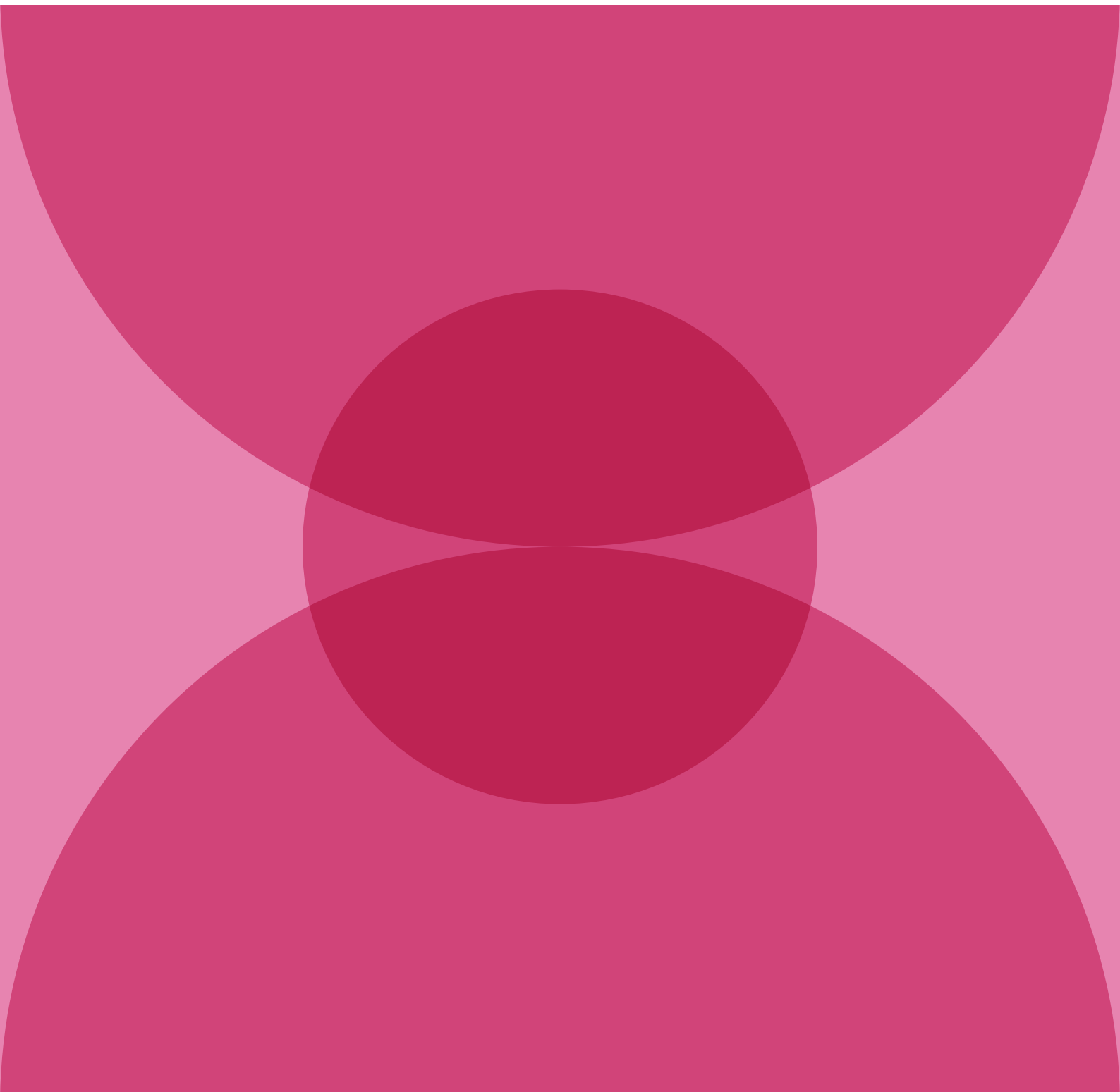
ANMERKUNGEN

1 Sozialgenossenschaft Casa Bimbo Tagesmutter: Haus des Kindes Oberau (Cl. Augustastraße 66), Kita Oberau-Haslach (Cl. Augustastraße 48/b); Sozialgenossenschaft Babycoop: Drachenflieger (Don Bosco Platz 13), Regenbogen (A. Frank Platz 17), Pinocchio (Rosministrasse 44), Nikelino (Europaallee 53); Sozialgenossenschaft Coccinella: Kitas in der Baristrasse 3; Quireiner Wassermauer 10; Quireiner Wassermauer 40/b, Frontkämpferstrasse 4.

2 Die Standorte der betrieblichen Kinderhorte in Bozen: Das Aquarium, Parmastr. 10; Casanova – A. Emeri-Str. 15; Der Schmetterling – St. Johann-Gasse 23; Firmian – Montessori-Platz 12, Die Grille – Genuastr. 94; Die Wolke – Lagederweg 2; Der Pandabär– Gaismaistr. 4; Der Vierklee –Nikoletti-Platz 9; Die Sonne – Mailandstr. 131; Das Segelschiff –Venedigerstr. 49.

Kapitel 1.2

Familie und Minderjährige



Allgemeine Indikatoren

Ansässige Bevölkerung in Bozen
im Alter von 0 - 17 Jahren und ihre
Aufteilung nach Sprengelsitzen

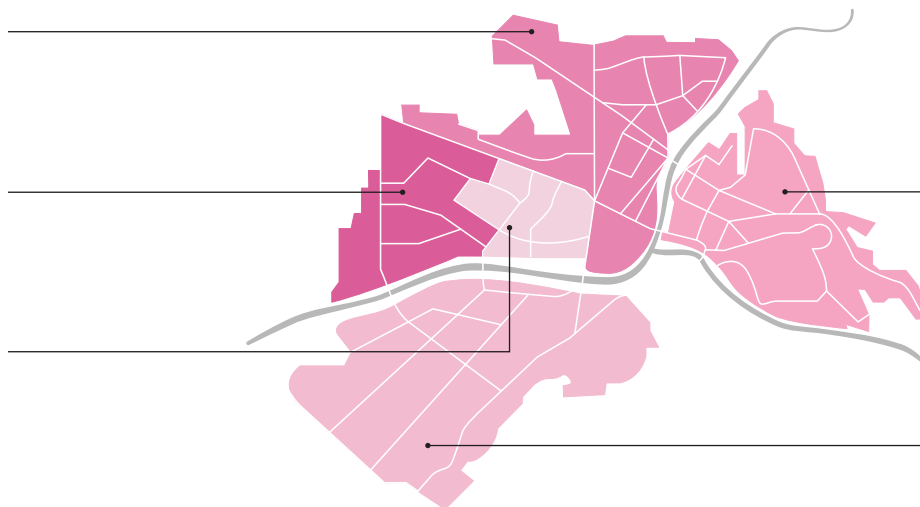
(Daten 2022, Quelle Gemeinde Bozen 2023)

17.894
insgesamt

5.259
Gries - Quirein

3.838
Don Bosco

3.401
Europa - Neustift



2.865
Zentrum - Bozner
Boden - Rentsch

2.531
Oberau - Haslach

Ansässige Bevölkerung in Bozen 0 – 18

(Daten für 2022, Quelle Gemeinde Bozen, 2023)

2.771

in der Altersgruppe 3 - 5 Jahre (Kindergarten)

5.054

in der Altersgruppe 6 - 10 Jahre (Volksschule)

4.285

in der Altersgruppe 11 - 14 Jahre (Sekundarschule 1° Grad)

4.394

in der Altersgruppe 15 - 18 Jahre (Sekundarschule 2° Grad)

Heiratsrate in der Provinz pro 1.000 Einwohner

(Stand 2021, Quelle: ASTAT 2022)

3,9

Scheidungsrate in der Provinz pro 10.000 Einwohner

(Zahl für 2020, Quelle: ASTAT 2021)

11,3

Unbegleitete ausländische Min- derjährige, die in der EU politisches Asyl beantragen

(Zahl für 2021, Eurostat 2022)

23.255

72% Anstieg gegenüber 2020

Unbegleitete ausländische Minderjährige, die sich zum 31.12.2022 in Italien aufhielten und gezählt wurden

(Zahl für 2022, Quelle: Innenministerium, Gov.it
migrant integration)

20.089

ein starker Anstieg gegenüber 2021 (+64%) aufgrund der huma-
nitären Krise in der Ukraine seit Februar 2022

Minderjährige, die von den Ju- gendämtern der Sozialdienste (USSM) in Italien betreut werden

(Quelle: Abteilung für Jugend- und Gemeinschafts-ge-
richtsbarkeit, Daten vom 15. März 2022)

15.311

Minderjährige, die von der Polizei in der Provinz Bozen angezeigt, festgenommen oder aufgegriffen wurden

(Stand 2019, Quelle ASTAT, Astat Info Nr. 09 - 02/2021)

392

das entspricht 5,9% aller mutmaßlichen Straftäter

In Südtirol eingeschriebene Schülerinnen und Schüler nach Bildungsniveau und Schuljahr 2021/2022

(Quelle: ASTAT, Info 04/2023)

Schule	Insgesamt
Kindergarten	15.452
Volksschule	27.873
Sekundarschule 1°Grad	17.013
Sekundarschule 2° Grad	20.311
Berufsbildende Kurse	10.212
Insgesamt	90.861

Im Jahr 2017 beliefen sich die Ausgaben der italienischen Gemeinden für Anti-Gewalt-Zentren auf etwa 4,2 Millionen Euro, mit durchschnittlichen Ausgaben von 495 Euro pro Nutzer. Die durchschnittlichen Ausgaben von Gemeinden für weibliche Gäste von Frauenhäusern betragen 4.945 Euro, bei Gesamtausgaben von 4 Millionen.

(ISTAT 2020, Die Ausgaben der Gemeinden für soziale Dienste 2017)

Sozialpädagogischer Bereich

Die Gesamtzahl der vom sozialpädagogischen Bereich der fünf Sprengelsitze betreuten Minderjährigen betrug im Jahr 2022 963 (962 im Jahr 2021), das 5,4% der Bozner Wohnbevölkerung unter 18 Jahren entspricht. Die Zahl der Neuaufnahmen liegt bei 209 Minderjährigen, mit einem leichten Rückgang im Vergleich zum Jahr 2021: diese Minderjährigen machen 21,7 % der Gesamtzahl der betreuten Personen aus.

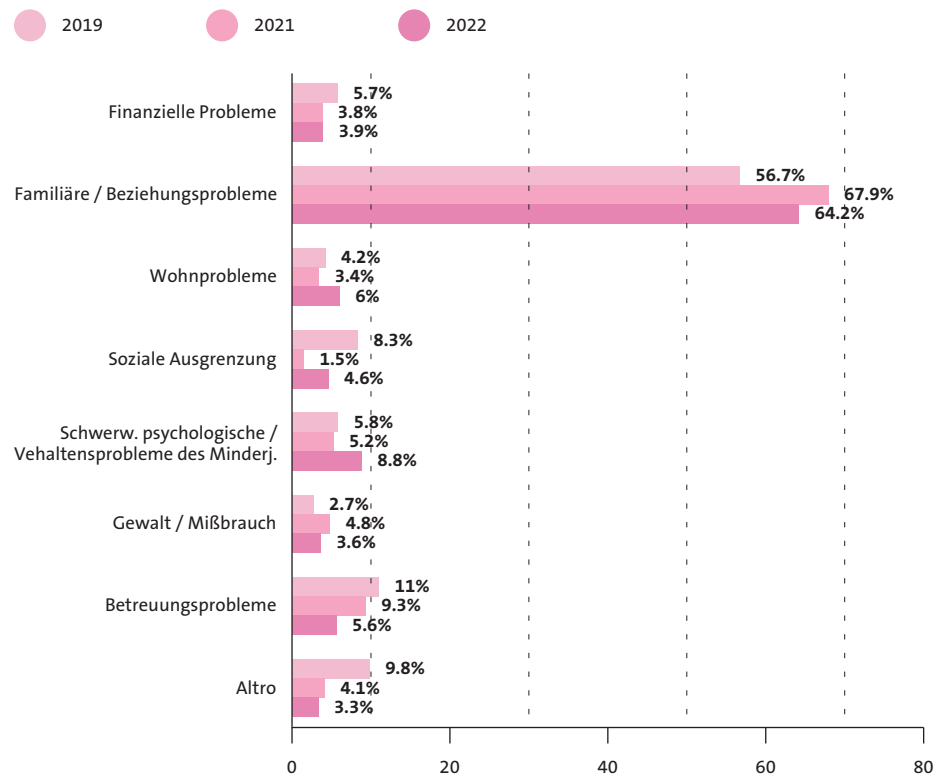
DATEN ÜBER NUTZER UND DIENSTLEISTUNGEN IM SOZIALPÄDAGOGISCHEN BEREICH

Sprengelsitze	Anzahl ansässige Minderjährige (MJ)	%	Betreute MJ	%	Index Fallübernahme	Neue Betreute	%	% neue Betreute/ansässige MJ	% neue Betreute/betreute MJ	Entlassene MJ	%	% entlassene MJ/ansässige MJ
Zentrum Bozner Boden Rentsch und SIS	2.865	16,0%	148	15,4%	5,2%	23	11,0%	0,8%	15,5%	63	26,1%	2,2%
Oberau Haslach	2.531	14,1%	119	12,4%	4,7%	22	10,5%	0,9%	18,5%	28	11,6%	1,1%
Europa Neustift	3.401	19,0%	230	23,9%	6,8%	14	6,7%	0,4%	6,1%	43	17,8%	1,3%
Don Bosco	3.838	21,4%	308	32,0%	8,0%	128	61,2%	3,3%	41,6%	51	21,2%	1,3%
Gries Quirein	5.259	29,4%	158	16,4%	3,0%	22	10,5%	0,4%	13,9%	56	23,2%	1,1%
Insgesamt	17.894	100,0%	963	100,0%	5,4%	209	100,0%	1,2%	21,7%	241	100,0%	1,3%

T. 1.2 . 01 Betreute Minderjährige und Neue Fallübernahmen durch den sozialpädagogischen Bereich des Sprengels – 2022

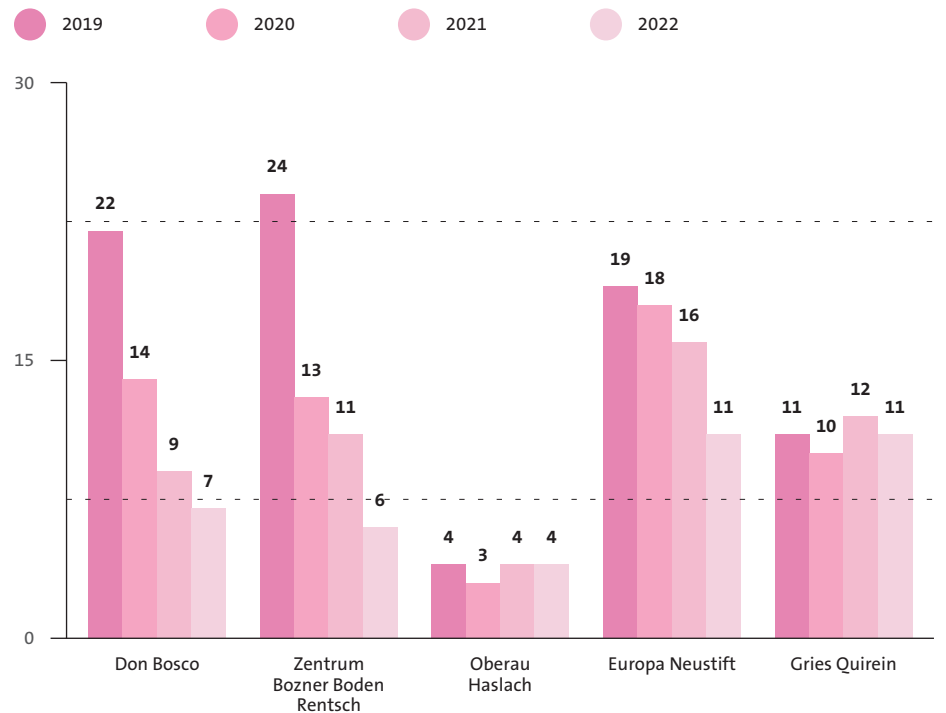
Der Hauptgrund für die Fallübernahme von Kindern durch den sozialpädagogischen Bereich sind familiäre/beziehungsbezogene Probleme (64,2%). Auch die Zahl der Fälle von Minderjährigen mit schwerwiegenden psychologischen Problemen/Verhaltensauffälligkeiten ist angestiegen (+3,6% gegenüber 2021). Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

F. 1.2 . 02 Minderjährige nach vorherrschendem Grund der Fallübernahme in % - Vergleich 2019, 2021 e 2022



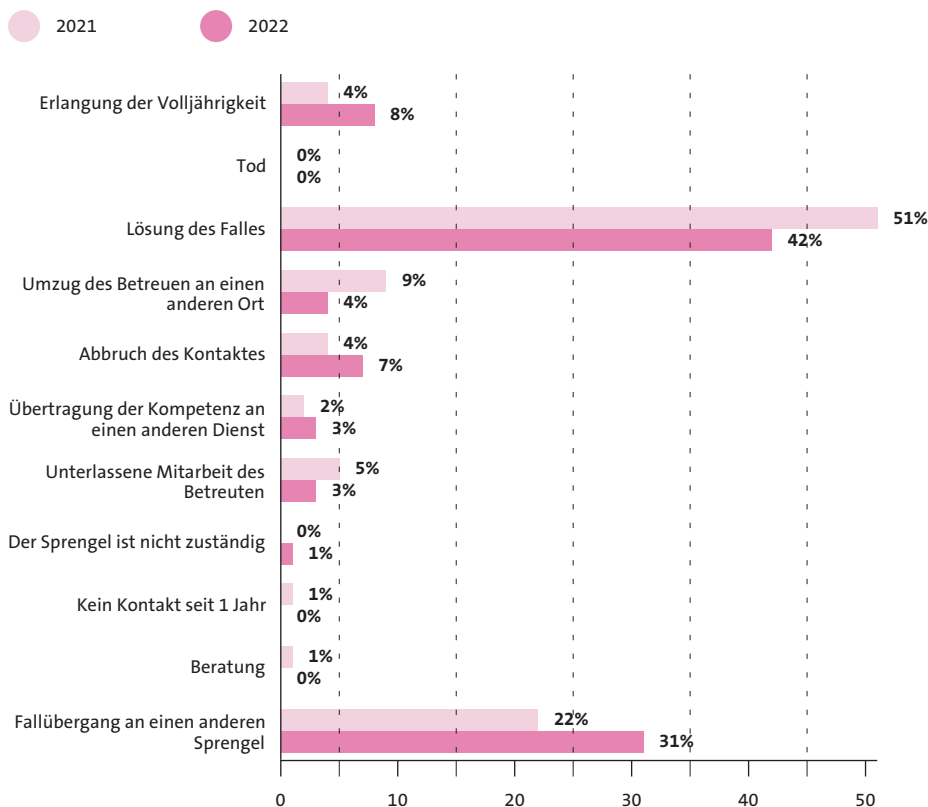
Von den 963 Minderjährigen, die sich in der Obhut der fünf Sprengelsitze befinden, sind 39 (4%) von Maßnahmen des Jugendgerichts betroffen.

F. 1.2 . 03 Anzahl der von Maßnahmen des Jugendgerichts betroffenen Minderjährigen – Vergleich 2018-2022



Die für die 39 Minderjährigen erlassenen Maßnahmen betrafen 44 Verwaltungsmaßnahmen (Zuweisung des Sorgerechts an die Sozialdienste, Unterbringung in einer stationären Einrichtung, Familienanvertraung usw.). 2021 waren es 61. Im Hinblick auf die elterliche Verantwortung gab es 13 Maßnahmen zu deren Einschränkungen, 1 Aberkennung und 3 Suspendierungen; außerdem gab es 3 Entfernungen von Minderjährigen aus ihrem Familienumfeld und keine strafrechtlichen Maßnahmen.

Hinsichtlich der vorwiegenden Gründe für das Beenden eines sozialpädagogischen Projekts zugunsten des Minderjährigen und dessen Familie, zeigt sich, dass in den letzten Jahren rund 42% der Fälle konkret gelöst werden konnten. Andere Gründe für das Beenden der Fälle sind obiger Abbildung zu entnehmen.



F. 1.2 . 04 Entlassene Minderjährige in % nach Entlassungsgrund - Vergleich 2021 e 2022

Die Anzahl der Minderjährigen, die 2022 im Rahmen der ambulanten sozialpädagogischen Familienarbeit betreut wurden, betrug 39, die Familien waren hingegen 29. Dies deutet darauf hin, dass einige der betreuten Minderjährigen Geschwister waren.

DATEN ÜBER NUTZER UND DIENSTE DER AMBULANTEN SOZIALPÄDAGOGISCHEN FAMILIENARBEIT

Die Betreuungsstunden der ambulanten Familienarbeit stiegen im Vergleich zu 2021 um 15,1%, dies entspricht einem Anstieg von 470 Stunden. Im Durchschnitt wurden 91,9 Stunden pro Jahr und betreutem Einzelkind geleistet, oder 123,5 Stunden pro betreuter Familie. Dies kann so betrachtet werden, als ob jede Familie eine Vollzeit-Erzieherin (38 Stunden pro Woche) für 3,25 Wochen im Jahr in Anspruch genommen hätte..

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl betreuter Minderjähriger	29	32	38	39	39
Anzahl Familien	22	25	27	28	29
Anzahl geleistete Betreuungsstunden	2.844	3.211	3.386	3.113	3.583

T. 1.2 . 05 Ambulante sozialpädagogische Familienarbeit: Anzahl der Minderjährigen, Anzahl der Familien und geleistete Betreuungsstunden - Vergleich 2018-2022

Familienbegleitung und pädagogische Frühförderung von Kindern mit Beeinträchtigung (Frühförderung)¹

DATEN ZUM DIENST FRÜHFÖRDERUNG

Die Zahl der Familien und Kinder, die 2022 die Frühförderung in Anspruch genommen haben, liegt bei 55 bzw. 58.

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Familien	38	41	44	46	55
Anzahl Hausbesuche	579	690	687 (von denen 165 Videoanrufe)	827 (von denen 114 Videoanrufe)	717 (von denen 128 Videoanrufe)
Durchschnittliche Anzahl der Besuche pro Familie	15,2	16,8	15,6	17,9	13

T. 1.2 . 06 Anzahl der Familien, Hausbesuche und durchschnittliche Anzahl der Besuche pro Familie - Vergleich 2018-2022

Neben dem Projekt Frühförderung, das direkt vom BSB geführt wird, wurde auch die Vereinbarung mit dem Blindenzentrum Sankt Raphael fortgesetzt, in deren Rahmen für 86 blinde und sehbehinderte Vorschulkinder frühpädagogische Interventionen und für 127 Kinder/Jugendliche schulbegleitende Interventionen durchgeführt wurden. Die von den beiden Organisationen BSB und Blindenzentrum Sankt Raphael betreuten Kinder stammen aus fast allen Bezirksgemeinschaften.

	BSB	Blindenzentrum
Bozen/BSB	10,3%	21,3%
Bzg. Salten Schlern	3,4%	7,7%
Bzg. Überetsch Unterland	12,1%	11,6%
Bzg. Eisacktal	17,2%	7,2%
Bzg. Pustertal	22,4%	28,5%
Bzg. Wipptal	8,6%	1,0%
Bzg. Burggrafenamt	15,5%	16,9%
Bzg. Vinschgau	10,3%	5,8%
Insgesamt	100%	100%

T. 1.2 . 07 Anzahl der betreuten Kinder pro Bezirksgemeinschaft – 2022

Bereich Anvertrauungen, Vormundschaft und Adoption

Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Bozen 39 Kinder in außerfamiliären Pflegeverhältnissen untergebracht, 2 mehr als im Jahr 2021. Insgesamt 9 Kinder befanden sich zum 31.12.2022 in der Obhut von Verwandten (innerfamiliäre Pflegefamilien).

DATEN ZU NUTZERN UND LEISTUNGEN IN DER BERATUNGSSTELLE FÜR FAMILIENANVERTRAUUNGEN

		Don Bosco	Zentrum Bozner Boden Rentsch	Oberau Haslach	Europa Neustift	Gries Quirein	DSI	Fachambulanz	Insgesamt
Anzahl der Kinder, die im Jahr in Pflegefamilien in Fremdfamilien untergebracht sind	Vollzeit	6	1	4	5	7	1	0	24
	Teilzeit	4	2	2	5	2	0	0	15
Anzahl der Minderjährigen in innerfamiliären Pflegeverhältnissen zum 31.12.2022	Vollzeit	0	1	0	8	0	0	0	9
	Teilzeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt		10	4	6	18	9	1	0	48

T. 1.2. 08 Minderjährige in Vollzeit- und Teilzeitpflegeanvertraung – 2022

Die Zahl der Minderjährigen, die im Jahr 2022 im Neutralen Treffpunkt betreut wurden, betrug 38, 1 mehr als im Jahr 2021. Von diesen Minderjährigen befanden sich 18 bereits am 1. Januar in Betreuung und 20 waren Neuzugänge.

Bei den 38 betreuten Minderjährigen handelt es sich um 25 Fälle, da es sich häufig um Geschwister handelt, die im selben Haushalt leben. Im Jahr 2022 fanden 352 geschützte Treffen mit dem nicht sorgerechtsberechtigten Elternteil statt, mit einem Durchschnitt von 14 Treffen pro Familie/Fall.

DATEN ZU NUTZERN UND LEISTUNGEN IM NEUTRALEN TREFFPUNKT

	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl geschützter Treffen mit nicht sorgerechtsberechtigtem Elternteil	243	463	202	296	352
Anzahl Gespräche mit Eltern	407	303	44	76	49
Anzahl Gespräche mit Minderjährige/Brüder/Schwester	27	47	17	36	23

T. 1.2 . 09 Treffen/Gespräche im Neutralen Treffpunkt - Vergleich 2018 – 2022

DATEN ZU NUTZERN UND LEISTUNGEN BEI DER DIENSTSTELLE ADOPTION SÜDTIROL

Im Jahr 2022 hat das Jugendgericht die Dienststelle Adoption Südtirol beauftragt, in der ganzen Provinz 31 neue zukünftige Adoptivfamilien für die verschiedenen Arten von Adoptionsanträgen zu prüfen: nur national, nur international, national und international und auf der Grundlage von Art. 44 des Gesetzes 184/83. Zu diesen 31 Paaren kommen noch 8 hinzu, die bereits im Vorjahr von der Adoptionsstelle betreut worden waren: Insgesamt hat die Adoptionsstelle im Laufe des Jahres 39 Südtiroler Familien betreut, davon 13 aus der Stadt Bozen.

Familien, die zur Beurteilung durch das Jugendgericht an den Dienst verwiesen wurden	Nur nationale Adoption	Nur internationale Adoption	Nationale und internationale Adoption	Adoption Art. 44	Insgesamt
Anzahl der Familien zum 01.01	0	1	2	5	8
Anzahl neuer Familien im Jahr	10	0	15	6	31
Insgesamt bewertete Familien im Jahr	10	1	17	11	39

von denen					
Familien mit abgeschlossener Bewertung	5	0	7	7	19
Familien mit unterbrochener Bewertung aufgrund der Rücknahme des Antrags	2	1	0	0	3
Gesamtzahl der untersuchten Familien zum 31.12.	3	0	10	4	17

T. 1.2 . 10 Vom Jugendgericht an die Dienststelle für Adoption Südtirol vermittelte Familien- Jahr 2022

Die insgesamt abgeschlossenen Bewertungen waren im Jahr 2022 insgesamt 19, von denen 11 Bozen betrafen, während 3 Bewertungen von den Familien selbst abgebrochen wurden (davon 0 in Bozen). Was die Herkunft der Adoptivfamilien betrifft, so entfielen 48,7% der Anträge auf Bozen, gefolgt vom Burggrafenamt mit 23% der Anträge.

	2020			2021			2022		
	nationale Adoption* + internationale Adoption	Adoption Art. 44	Insgesamt	nationale Adoption* + internationale Adoption	Adoption Art. 44	Insgesamt	nationale Adoption* + internationale Adoption	Adoption Art. 44	Insgesamt
Anzahl adoptierter Kinder									
Von Familien mit Wohnsitz in Bozen	5	4	9	0	1	1	4	5	9
Von Familien aus der Provinz	2	2	4	6	4	10	6	2	8
Insgesamt	7	6	13	6	5	11	10	7	17

T. 1.2 . 11 Adoptierte Kinder nach Nachfrage und Familienwohnsitz - Vergleich 2020 – 2022
* in präadoptiven Pflegeverhältnissen

Im Rahmen der Beobachtung von Familien in präadoptiven Pflegeverhältnissen für nationale Adoptionen und in postadoptiven Pflegeverhältnissen für internationale Adoptionen wurden von der Adoptionsstelle 13 Familien in der gesamten Provinz überwacht, darunter zwei aus der Stadt Bozen. Von den 13 Familien haben 5 ihre Überwachung im Laufe des Jahres abgeschlossen. Die restlichen 8 Familien werden das Verfahren im Jahr 2023 fortsetzen.

Stationärer und teilstationärer Bereich

In der Stadt und in der Provinz gibt es verschiedene vom Land zugelassene sozialpädagogische Wohneinrichtungen für Minderjährige, die direkt von privaten Sozialträgern verwaltet und teilweise über die Gebühren für untergebrachte Minderjährige von den Sozialsprengeln finanziert werden.

Zum 31.12.2022 waren 76 vom BSB betreute Minderjährige in Einrichtungen in Bozen und/oder in der Provinz untergebracht (31 in Wohngemeinschaften, 21 in betreuten Wohnheimen und 24 in Erstaufnahme-einrichtungen).

Minderjährige können auch in sozialpädagogischen Einrichtungen außerhalb der Provinz untergebracht werden: im letzteren Fall hängt die Entscheidung vom Jugendgericht oder von den besonderen therapeutischen und pflegerischen Bedürfnissen des Kindes ab. Am 31.12.2022 waren 45 Minderjährige in sozialpädagogischen Einrichtungen für Minderjährige außerhalb der Provinz

DATEN ZU NUTZERN IN SOZIALPÄDAGOGISCHEN STATIONÄREN UND TEILSTATIONÄREN EINRICHTUNGEN

untergebracht. Diese Zahl umfasst neben den 5 Sprengeln auch die Zahl jener Minderjährigen, die von der Dienststelle für soziale Integration (DSI) betreut werden.

Auch die Kinder von Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, können in den geschützten Wohneinrichtungen des Frauenhausdienstes aufgenommen werden. Hier erfahren sie sozialpädagogische und psychologische Unterstützung von Seiten des dort tätigen qualifizierten Personals. Ihnen selbst und ihren Müttern wird hier in Form von Einzel- oder Gruppengesprächen Hilfe geboten, u.z. mit dem Ziel, deren psychophysisches Wohlbefinden und das Verhältnis zwischen Mutter und Kind wieder herzustellen bzw. zu verbessern.

Am 31.12.2022 befanden sich 31 Minderjährige in den beiden geschützten Einrichtungen in Bozen, 2 Minderjährige waren im IPAI (Landeskleinkinderheim) und 21 im Wohnheim für junge Mütter untergebracht.

Am 31.12.2022 waren 27 Minderjährige aus der Provinz Bozen in den verschiedenen Tagesheimen der Provinz untergebracht und kein Minderjähriger war in einer Tageseinrichtung außerhalb der Provinz untergebracht.

Neben den von den teilstationären Einrichtungen durchgeführten Aktivitäten können die Sozialdienste Minderjährige auch für individualisierte Projekte an La Strada-Der Weg, Eos und Promosolida weiterleiten, d.h. für gezielte Interventionen, die stark auf den einzelnen Minderjährigen und auf die mit ihm aufgebaute Beziehung ausgerichtet sind (Sozialisierung, Wachstumsförderung, Erwerb von Kompetenzen und Autonomie, teilweise auch außerschulische Förderung, Arbeitsorientierung). Diese Projekte dauern normalerweise zwischen 5 und 10 Stunden. Zum 31.12.2022 wurden 32 solcher Projekte für Minderjährige aktiviert.

DATEN ZU NUTZERN UND LEISTUNGEN IM ERSTAUFNAHMEZENTRUM FÜR UNBEGLEITETE, AUSLÄNDISCHE MINDERJÄHRIGE (MSNA)

Im Jahr 2022 wurden in den beiden Aufnahmezentren Romstrasse (12 Plätze) und Casa Conte Forni (16 Plätze) insgesamt 193 Minderjährige (alle männlich) untergebracht, was einem Auslastungsgrad von 74,9% entspricht.

	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer im Jahr	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittl. Anwesenheit in Tagen
Aufnahmezentrum Romstrasse	12	364	101	3.502	80,2%	9,6
Casa Conte Forni	16	365	92	4.140	70,9%	11,3
Insgesamt 2022	28	364,5	193	7.642	74,9%	21,0
Insgesamt 2021	28	365	127	6.652	65,1%	18,2
Insgesamt 2020	28	365	81	7.405	72,5%	20,3

1.2 . 12 In den MSNA-Erstaufnahmeeinrichtungen aufgenommene Minderjährige - Entwicklung 2020 – 2022

Im Jahr 2022 gab es 94 Entlassungen aus den beiden Einrichtungen.
Im Folgenden werden die Gründe für die Entlassungen aufgeführt.

Grund der Entlassung	%
Kompetenz an anderen Dienst/Gemeinde übergeben	55,3%
Umzug in eine andere Gemeinde	20,2%
Unterbrechung des Kontaktes/ freiwillige Entfernung	19,1%
Rückkehr in Heimat	1,1%
Unterbringung in der Familie/bei Verwandten (ohne Aufnahme)	1,1%
Erreichung des Projektziels	2,1%
Andere Gründe	1,1%
Insgesamt	100%

T. 1.2 . 13 Von den Erstaufnahmezentren entlassene MSNA nach Grund – 2022

Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter

Der/die Sozialassistent/-in², dessen/deren Intervention immer und ausschließlich von einem Mitarbeiter des Gesundheitsteams (Arzt oder Psychologe) aktiviert wird, welcher sich bereits mit dem Fall befasst, war im Jahr 2022 für 127 Minderjährige zuständig, während der andere Mitarbeiter des Teams, der Erzieher³, insgesamt 180 Kinder und Jugendliche betreut hat. Davon wurden 21 sowohl vom Sozialassistenten als auch von der Erzieherin gemeinsam betreut. Die Gesamtzahl der betreuten Minderjährigen betrug 2022 somit 286. Davon wurden 23 Minderjährige von der Ambulanz zusammen mit den Sprengelämtern betreut. Im Laufe des Jahres wurden 150 Fälle abgeschlossen. Wie in den Jahren 2020 und 2021 gehören die meisten Minderjährigen, die von der Fachambulanz betreut werden, zur Altersgruppe der 14- bis 16-Jährigen (41,9 %), gefolgt von den Vorjugendlichen im Alter von 11 bis 13 Jahren (25,7 %) und 17 bis 18 Jahren (8,8 %). Der Anteil der Kinder unter drei Jahren beträgt ebenfalls 8,8 %.

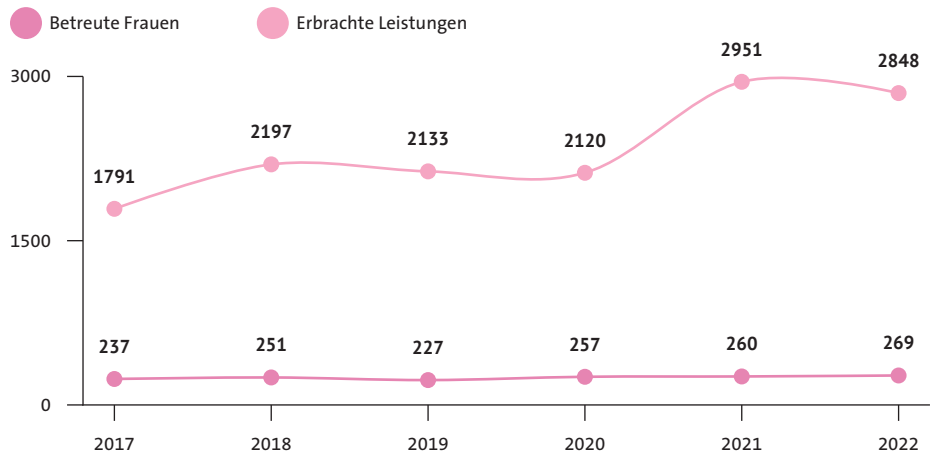
DATEN NUTZER UND LEISTUNGEN DER
FACHAMBULANZ

Bereich Frauen in Gewaltsituationen

DATEN ZU DEN NUTZERN UND DIENSTLEISTUNGEN DER KONTAKTSTELLE FÜR FRAUEN IN GEWALTSITUATION UND DER WOHN-EINRICHTUNGEN DES FRAUENHAUSDienstES

Die Zahl der Frauen, die sich im Jahr 2022 an das Anti-Gewalt-Zentrum gewandt haben, betrug 269, von denen 188 Kinder hatten und 79 kinderlos waren (in 2 Fällen wurde die Zahl nicht erfasst). 182 Frauen wandten sich zum ersten Mal an den Dienst, während 87 Frauen einen Prozess fortsetzten, der bereits vor 2021 begonnen hatte. 14 Frauen wurden nach ihrer früheren Entlassung wieder aufgenommen.

F. 1.2 . 14 Von der Kontaktstelle für Frauen in Gewaltsituation erbrachte Leistungen - Vergleich 2017-2022



Die Gesamtzahl der vom Anti-Gewalt-Zentrum erbrachten Dienstleistungen belief sich auf 2.848. Bei 60,6% der Fälle handelte es sich um telefonische Auskünfte/Beratungen im Laufe des Jahres. Bei 25,7% der Dienstleistungen handelte es sich um persönliche Beratung und Gespräche im Anti-Gewalt-Zentrum.

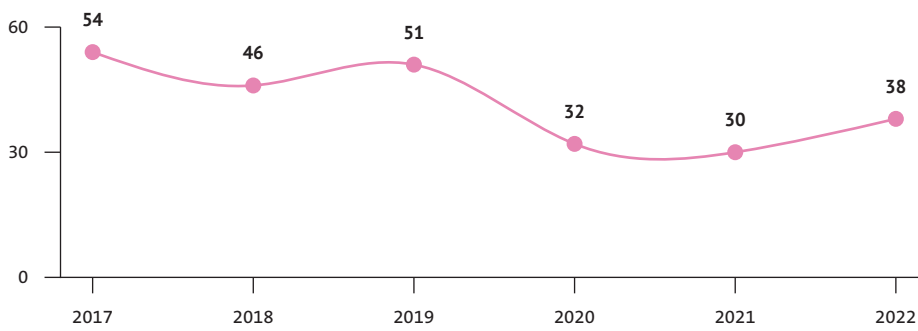
Art der Gewalt, der die Frauen ausgesetzt waren, die sich an das Anti-Gewalt-Zentrum gewandt haben	2019	2020	2021	2022
Physische Gewalt	0,0%	0,8%	1,9%	1,1%
Physisch-psychologische Gewalt	34,5%	35,0%	46,2%	49,8%
Psychologische Gewalt	61,9%	60,3%	45,4%	39,8%
Sexuelle Gewalt	3,6%	3,9%	6,5%	9,3%

T. 1.2 . 15 Trend der erlebten Gewalt – 2019-2022

In den beiden geschützten Einrichtungen wurden 38 Frauen und 31 Kinder aufgenommen.

	Aufgenommene Frauen im Jahr	Aufgenommene Kinder im Jahr	Plätze	Anwesenheit	Tagesöffnungen	Auslastungsgrad in %
Frauenhaus GEA	18	9	6	1.486	365	67,9%
Haus der geschützten Wohnungen	20	22	22	1.811	365	22,6%
Insgesamt	38	31	28	3.297	365	32,3%

T. 1.2 . 16 Frauen und Minderjährige, die in stationären Einrichtungen untergebracht wurden und Auslastungsgrad 2022



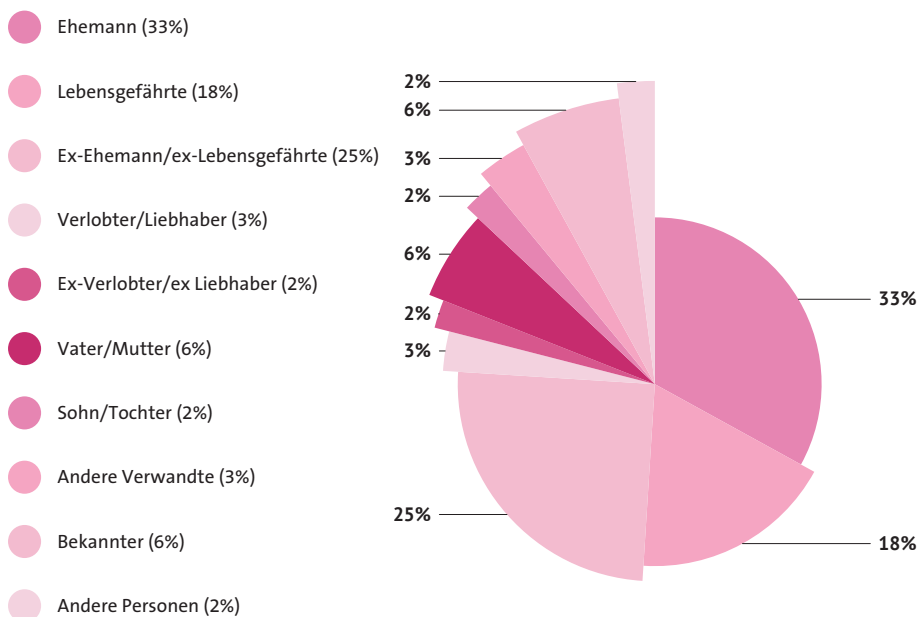
F. 1.2 . 17 Trends bei der Aufnahme von Frauen in stationären Einrichtungen – 2017-2022

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterbringung der Frauen, welcher im Laufe des Jahres 2022 aus dem Dienst entlassen wurden.

Art der Unterbringung	in %
Neue Wohnung im Eigentum	0,0%
Neue Mietwohnung (öffentlicher Wohnungsbau)	0,0%
Neue Mietwohnung (privater Wohnungsbau)	24,1%
Rückkehr in die vorherige Wohnung (mit dem Gewalttäter)	31,0%
Rückkehr in die vorherige Wohnung (ohne Gewalttäter)	17,2%
Unterkunft bei Verwandten	6,9%
Unterkunft bei Bekannten	0,0%
Unterbringung in einem anderen Frauenhaus in der Provinz	3,4%
Unterbringung in einem anderen Frauenhaus außerhalb der Provinz	13,8%
Rückkehr in das Herkunftsland	3,4%
Insgesamt	100,0%

T. 1.2 . 18 Entlassene Frauen und ihre Unterbringung 2022

Ehemann/Lebenspartner (in 51% der Fälle) und Ex-Partner/Ex-Mann (in 25% der Fälle) gelten als die häufigsten Gewalttäter.



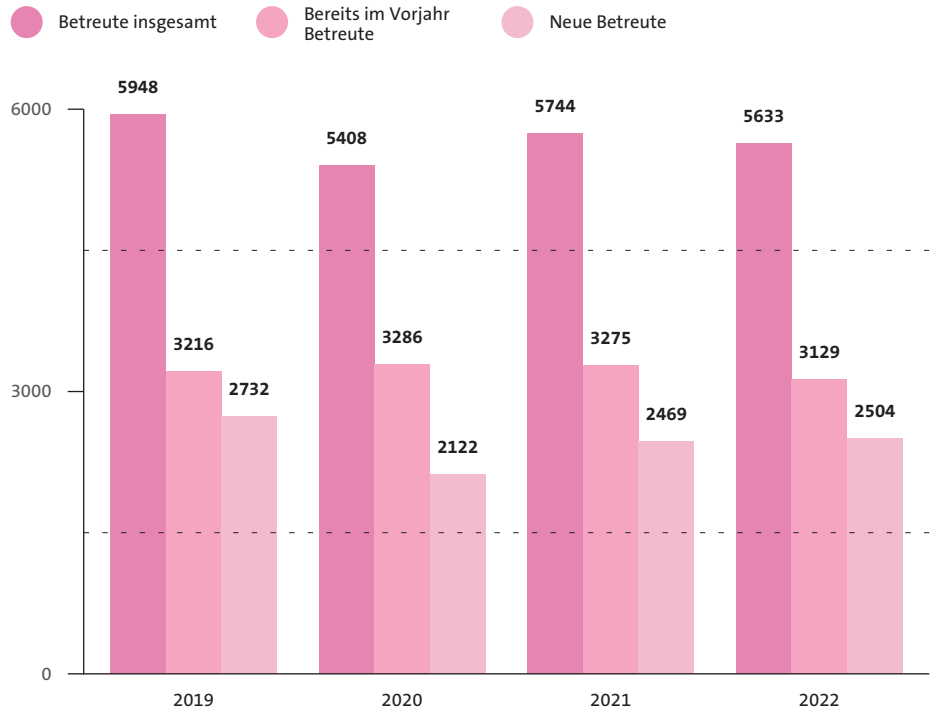
F. 1.2 . 19 Art des Gewalttäters - 2022

Familienberatungsstellen

DATEN ZU DEN FAMILIENBERATUNGSSTELLEN

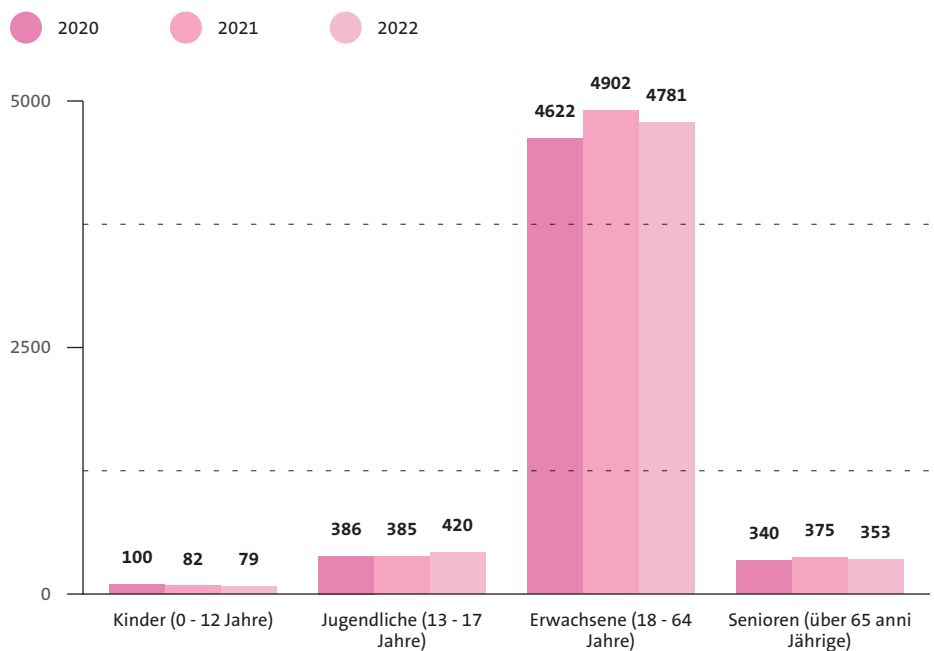
Die Zahl der Nutzer der fünf Beratungsstellen in der Stadt Bozen lag im Jahr 2022 bei 5.633.

F. 1.2 . 20 Gesamt-
nutzerentwicklung und
neue Nutzer Familienber-
atungsstellen - Vergleich
2019 – 2022



Wie in den Vorjahren stellen erwachsene Nutzer zwischen 18 und 64 Jahren auch im Jahr 2022 die deutliche Mehrheit der Nutzer dar; auch die anderen Altersgruppen bleiben mehr oder weniger unverändert.

F. 1.2 . 21 Alters-
klassen der Nutzer von
Familienberatungsstellen
- Vergleich 2020-2022



Bereich Familie und Minderjährige

Kosten und Finanzierungsquellen

2022

Bereich Familie und Minderjährige 2022

€ 10.414.106 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten des Dienstes und Verwaltungskosten

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insges. in %
Sozialpädagogische Grundbetreuung für Minderjährige		1.067.501	1.067.501	10,3%
Dienststelle Adoption Südtirol		193.066	193.066	1,9%
Beratungsstelle für Familienanvertraung und Neutraler Treffpunkt		214.057	214.057	2,1%
Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter (Fachambulanz)		233.368	233.368	2,2%
MISNA – ausländische, unbegleitete Minderjährige		1.592.204	1.592.204	15,3%
Auszahlungen für Familienanvertraung von Minderjährigen		4.149.117	4.149.117	39,8%
Ambulanten sozialpädagogischen Familienarbeit		139.986	139.986	1,3%
Projekt Frühe Hilfen BZ		78.093	78.093	0,7%
Familienberatungsstellen		632.058	632.058	6,1%
Dienst Frühförderung		196.753	196.753	1,9%
Frühförderung von sehbehinderten und blinden Kindern		259.740	259.740	2,5%
Kontaktstelle für Frauen in Gewaltsituationen		327.521	327.521	3,1%
Frauenhaus und geschützte Wohnungen		489.681	489.681	4,7%
Verwaltungskosten		840.961	840.961	8,1%
Insgesamt		10.414.106	10.414.106	100,0%

Bereich Familie und Minderjährige 2022 – Finanzierungsquellen

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insges. in %
Mitbeteiligung der Nutzer		81.797	81.797	0,8%
Erforderliche Mittel zur Deckung der anfallenden Kosten		9.445.426	9.445.426	90,7%
Sonstige Einnahmen (Beiträge Privater, Rückerstattungen, Stempelmarken, abgeordnetes Personal, Restposten usw.)		886.883	886.883	8,5%
Insgesamt		10.414.106	10.414.106	100,0%

* Der Betrag umfasst den Ministerialbeitrag für MSNA

ANMERKUNGEN

- 1 Die Frühförderung verfügt über zwei Sitze: eines in Bozen und eines in Brixen (in den Räumlichkeiten der Bezirksgemeinschaft des Eisacktales). Die Dienststelle in Bozen ist für die Gebiete Bozen, Überetsch-Unterland, Schlern, Vinschgau und Burggrafenamt zuständig, während die Dienststelle in Brixen die Gebiete der Bezirksgemeinschaften Eisacktal, Hocheisacktal und Pustertal abdeckt.
- 2 Im Rahmen der Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- und Jugendalter übernimmt der/die Sozialassistent/-in folgende Aufgaben: die Vermittlung zwischen der Fachambulanz und den Sprengelsitzen, die Erstellung der Sozialanamnese in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Sprengelsitze, wenn diese den Fall bereits kennen oder ein Auftrag der Justizbehörde vorliegt, die Erstellung der sozialen Einschätzung, wenn der Fall ausschließlich in der Zuständigkeit der Fachambulanz liegt, fungiert als Ansprechpartner für die Justizbehörde bei allgemeine Fragen, wirkt an der Entwicklung sozialer, pädagogischer und therapeutischer Projekte mit und ist verantwortlich für den Fortgang des Sozialprojekts der Ambulanz, informiert und berät die Eltern zum Beispiel über Regelungen und Anträge (zivilrechtliche Invaldität, Pflegegeld, Gesetz 104/92, finanzielle Grundversorgung usw.).
- 3 In der Fachambulanz für psychosoziale Gesundheit im Kindes- u\nd Jugendalter hat der Erzieher folgende Aufgaben: Durchführung des pädagogischen Gutachtens; Durchführung sozialpädagogischer Interventionen mit dem Kind und seiner Familie; Entwicklung von Präventionsprojekten und Beteiligung an der Durchführung von Projekten für spezifische Störungen.

Erwachsene



Allgemeine Indikatoren

Wohnbevölkerung in BZ in der Altersgruppe 15 – 64 Jahre

(Daten 2022, Quelle Gemeinde Bozen 2023)

66.980

Insgesamt

Territoriale Verteilung der Bevölkerung in der Altersgruppe 18 – 64 Jahre in Bozen

(dato 2022, fonte Comune di Bolzano, 2023)

63.732

Insgesamt

19.208

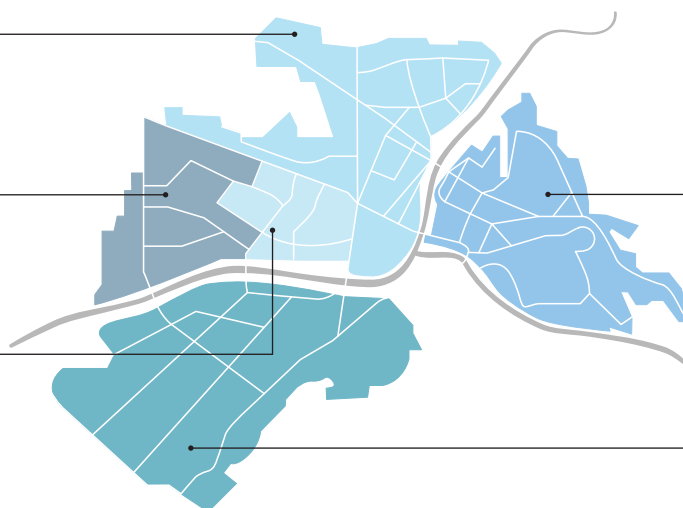
Gries - Quirein

12.313

Don Bosco

11.881

Europa - Neustift



11.248

Zentrum - Bozner
Boden - Rentsch

9.082

Oberau - Haslach

Beschäftigungsquote in der Provinz Bozen (15 – 64 Jahre)

(Daten 2022, viertes Quartal Quelle ASTAT - Astatinfo Nr. 9, 03/2023)

74,3%

Jährliche Arbeitslosenquote 2022 in der Provinz Bozen

(Daten 2022, Quelle ASTAT – Astatinfo n. 9, 03/2023)

2,3%

Arbeitslosenquote – Gemeinde Bozen

(Quelle: Gemeinde Bozen, 2023)

2,8%

Jahresdurchschnitt 2022

Straftaten und mutmaßliche Täter, die in der Provinz von der Polizei an die Gerichtsbehörde gemeldet wurden

(Zahl für 2021, Quelle: ASTAT - Astatinfo Nr. 17, 05/2023)

14.581

Straftaten

6.910

mutmaßliche Täter, +11,8% gegenüber dem Vorjahr

	2019	2020	2021
Diebstahl	7.478	5.202	5.697
Beschädigung	896	844	1.054
Digitalbetrug und schwindel	967	979	1.216
Vorsätzliche Körperverletzung	610	465	571
Drohungen	438	465	540
Überfälle	139	176	192
Sexuelle Gewalttätigkeit	48	37	50

Ansässige Ausländer

(Quelle: Astat Info Nr. 12/2023)

(Quelle: Gemeinde Bozen, 2023)

51.593

in der Provinz Bozen am 31.12.2021, 9,7% der Gesamtbevölkerung

15.818

in Bozen am 31.12.2022, 14,7% der Gesamtbevölkerung

Am 31.12.2021 lebten nach offiziellen ISTAT-Schätzungen (Astat Info Nr. 12/2023) **51.593** Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Südtirol („Ansässige und Nichtansässige“). Der Anteil der Ausländer an der Gesamtbevölkerung beträgt **9,7 Personen** pro 100 Einwohner. Dieser Anteil liegt sowohl über dem des Trentino (8,5 %) als auch über dem Landesdurchschnitt (8,5 %), erreicht jedoch nicht die Durchschnittswerte von Nord- und Mittelitalien (10,9 % bzw. 10,6 %). Der größte Teil der ausländischen Bevölkerung kommt aus Europa, ist relativ jung und lebt hauptsächlich in städtischen Gemeinden.

1. Teil

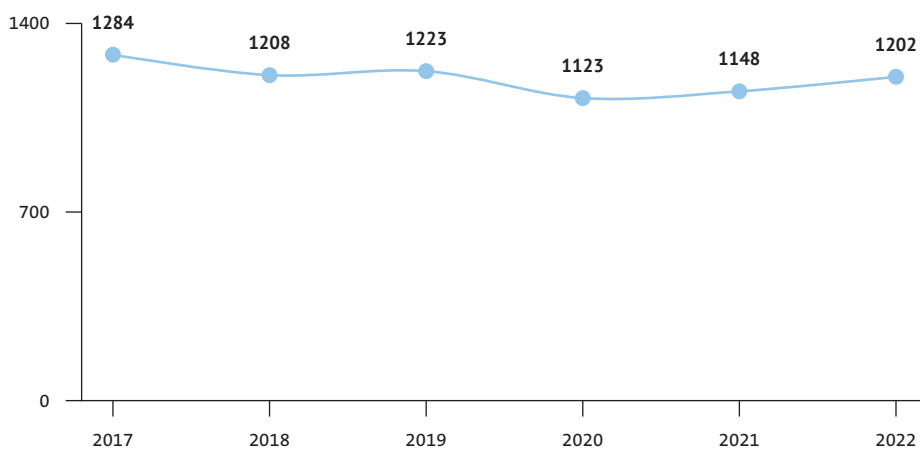
Das Kapitel über Erwachsene befasst sich mit allen Nutzern und den an sie gerichteten Diensten, unabhängig der Besonderheiten ihres Bedarfs, da dieses Kapitel die grundlegenden Sprengeldienste beschreibt, d.h. jene Diensten, die sich an Erwachsene bis 64 Jahre richten, die auf dem Territorium leben.

Es handelt sich also um ein Kapitel, das sich durch die Transversalität von Nutzern und Diensten auszeichnet. So befasst sich das Erwachsenenkapitel auch mit den von den Sprengeln für erwachsene Menschen mit Behinderungen erbrachte Dienste. Die Daten über die stationären und teilstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung werden hingegen im entsprechenden Kapitel „stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung“ behandelt.

Sozialpädagogischer Bereich

DATEN ÜBER ERWACHSENE, DIE VOM SOZIALPÄDAGOGISCHEN SPRENGELDIENTST DES SPRENGELS BETREUT WERDEN

Im Jahr 2022 belief sich die Zahl der Erwachsenen, die vom sozialpädagogischen Bereich der fünf Sprengelsitze betreut wurden, auf insgesamt 1.202, was einem Anstieg von 54 Personen gegenüber 2021 entspricht, d.h. +4,7%. Der Sprengelsitz mit den meisten Neuaufnahmen von Erwachsenen im Vergleich zur Zahl der erwachsenen Einwohner ist der Sprengel Oberau Haslach mit 100 Neuaufnahmen, gefolgt vom Sprengelsitz Don Bosco (+78 Fälle).



F. 1.4 . 01 Vom sozial-pädagogischen Bereich Betreute Erwachsene 2017-2022

Der Sprengelsitz mit der höchsten Anzahl an betreuten erwachsenen Nutzern ist Europa Neustift mit 296 Nutzern (24,6% der Gesamtzahl der betreuten Erwachsenen), gefolgt von den Sprengeln Don Bosco, Oberau Haslach, Zentrum/BZBoden/Rentsch und Gries-Quirein, gemäß den relativen Werten in absoluten Zahlen und Prozentsätzen in der nachstehenden Tabelle. Der durchschnittliche Gesamtunterstützungsindex liegt bei 1,9 Prozent, Tendenz steigend.

Sprengelsitze	Anzahl Ansässige Erwachsene	%	Betreute Erwachsene	%	% Betreute/Ansässige Erwachsene	Neue Betreute	%	% neue Betreute/ansäss. Erwachsene	% neue Fälle/betreute Erwachsene
Don Bosco	12.313	19,3%	292	24,3%	2,4%	78	25,0%	0,6%	26,7%
Europa Neustift	11.881	18,6%	296	24,6%	2,5%	52	16,7%	0,4%	17,6%
Zentrum-Bozner Boden-Rentsch	11.248	17,6%	220	18,3%	2,0%	50	16,0%	0,4%	22,7%
Oberau Haslach	9.082	14,3%	230	19,1%	2,5%	100	32,1%	1,1%	43,5%
Gries Quirein	19.208	30,1%	164	13,6%	0,9%	32	10,3%	0,2%	19,5%
Insgesamt 2022	63.732	100,0%	1.202	100,0%	1,9%	312	100,0%	0,5%	26,0%
Insgesamt 2021	64.089	100,0%	1.148		1,8%	233		0,4%	20,3%
Insgesamt 2020	64.106	100,0%	1.123		1,8%	231		0,4%	20,6%

T. 1.4 . 02 Von den Sprengelsitzen betreute Nutzer – Jahr 2022

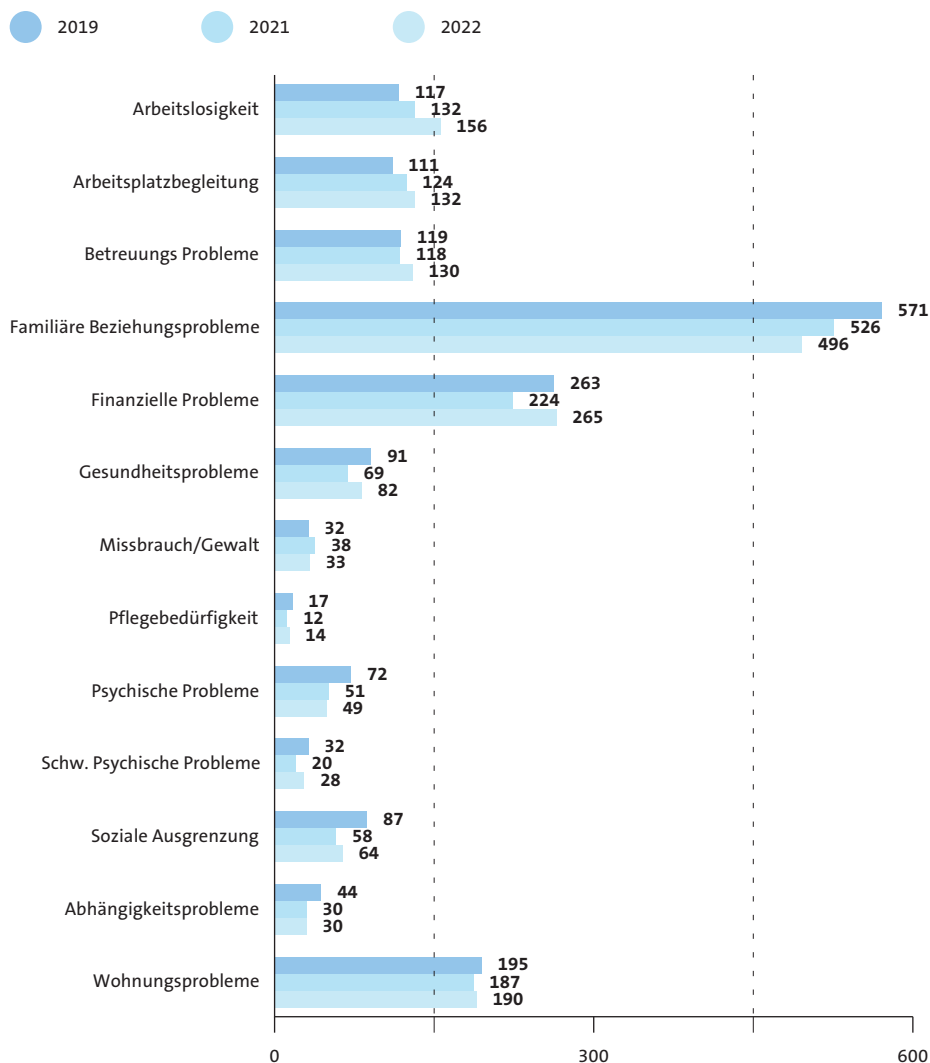
Der Turnover-Index (Neuzugänge/Gesamtnutzer in den Sprengelämtern) liegt bei 26%, gegenüber 20,3% im Jahr 2021 und 20,6% im Jahr 2020.

Hinsichtlich der Gründe für die Fallübernahme bleibt die Verteilung im Wesentlichen im Einklang mit den letzten Erhebungen. Das vorherrschende Motiv sind familiäre/beziehungsbedingte Probleme, die jedoch, im Vergleich zu den Vorjahren abgenommen haben. Danach folgen wirtschaftliche Probleme und Wohnungsprobleme. Eine leichte Zunahme ist bei den Problemen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und Arbeitsförderung zu verzeichnen. Mit einigem Abstand folgen die anderen Arten der Unterstützung.

F. 1.4 . 03 Erwachsene im sozialpädagogischen Bereich nach vorherrschendem Betreuungsgrund (1 Nutzer kann mehrfach gezählt werden, wenn er mehrere Problematiken aufweist) - Vergleich 2019, 2021 und 2022.

N.B. Jeder Nutzer kann mehrfach gezählt werden.

Für das Jahr 2020 wurden die Daten nicht erhoben.



DATEN ÜBER NUTZER UND DIENSTLEISTUNGEN DES DIENSTES SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHNBEGLEITUNG - SASD FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG UND IN PSYCHISCHER NOTLAGE

Im Jahr 2022 lag die Gesamtzahl der betreuten Nutzer bei 73, das sind 11 mehr als im Jahr 2021. Im Einzelnen gab es 7 Nutzer mehr im Bereich Menschen mit psychischen Problematiken und 4 mehr im Bereich Menschen mit körperlicher und/oder kognitiver Behinderung. Der Wohnbegleitungsdienst des BSB hat im Jahr 2022 43 Nutzer betreut, davon 35 aus dem Raum Bozen und 8 aus der Bezirksgemeinschaft Salten/Schlern. Die sozialpädagogische Wohnbegleitung, die von der Lebenshilfe im Auftrag des BSB geführt wird, betreute dagegen insgesamt 30 Nutzer, davon 28 aus Bozen, 1 aus der Bezirksgemeinschaft Salten/Schlern und 1 aus dem Eisacktal.

	2019			2021			2022		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
Körperliche und/oder kognitive Behinderung	9	11	20	13	13	26	14	16	30
Nutzer mit psychischen Problemen	15	15	30	19	17	36	22*	21*	43
Insgesamt	24	26	50	32	30	62	36	37	73

T. 1.4 . 04 Betreute der sozialpädagogischen Wohnbegleitung SASD, nach Art der Behinderung - Vergleich 2019, 2021 und 2022

* davon 1 Nutzer mit Drogenproblemen

Der mittel-hohe Altersdurchschnitt der betreuten Personen bleibt bestehen, wobei sich dieser überwiegend auf die beiden Alters-

gruppen „über 50“, die mit 64% am stärksten vertreten ist, und „30-49 Jahre“ (30%) aufteilt. Nur 4 Nutzer im Bereich der körperlichen und/oder kognitiven Behinderung gehören der Altersgruppe der 18-29-Jährigen an (5 %).

Die für die Nutzer erbrachten Leistungen gliedern sich in sozialpädagogische und psychosoziale Beratung; Schulung und Begleitung bei der Erlangung einer selbständigen Lebensführung; Förderung sozialer Kontakte; Unterstützung und Intervention in Krisensituationen. Es wird keine direkte Pflege oder Haushaltshilfe angeboten. Die Maßnahmen sind in ein individuelles Projekt eingebettet, an dessen Ausarbeitung die betreuten Personen und gegebenenfalls ihre Familien sowie andere Dienste, die die Person bei der Erlangung und/oder Aufrechterhaltung ihrer Selbständigkeit begleitet haben oder begleiten, beteiligt sind.

Die Gesamtzahl der im Jahr 2022 erbrachten Leistungen belief sich auf 7.434, was einem Anstieg von 35,2% im Vergleich zu 2021 entspricht. Der Großteil der Dienstleistungen besteht bei den Nutzern mit Behinderungen in der Begleitung vor Ort (41,9%), in der Begleitung/Zusammenarbeit mit anderen Gesundheits- und/oder Sozialdiensten (33,3%) und bei Nutzern mit psychischen Problemen in Hausbesuchen (77,5% der Dienstleistungen).

Was die Art des Zusammenlebens betrifft, so steigt 2022 die Zahl der allein oder in Wohngemeinschaften lebenden Nutzer..

Nutzer nach Art des Zusammenlebens	2022			2021			2020		
	alleine	Mit einem od. mehreren Familienangehörigen	in Wohngemeinschaft	alleine	Mit einem od. mehreren Familienangehörigen	in Wohngemeinschaft	alleine	Mit einem od. mehreren Familienangehörigen	in Wohngemeinschaft
Körperliche und/oder kognitive Behinderung	16	5**	9	13	5*	8	11	5*	6
Nutzer mit psychischen Problemen	29	0	13	21	0	15	18	0	15
Insgesamt	45	5	22	34	5	23	29	5	21

T. 1.4 . 05 Nutzer nach Art des Zusammenlebens – 2020-2022

* von denen 1 Paar

** von denen 4 Paare

Was den Grad der Selbständigkeit bzw. das Pflegebedürfnis der Betreuten betrifft, so leben 45,8% in Selbständigkeit, 23,6% der 2022 Betreuten wurden in die Stufe 1 eingestuft, 6,9% in die Stufe 2 und 1,4% in die 3. Pflegestufe. Kein Nutzer wurde in die 4. Pflegestufe eingestuft, während 22,2% überhaupt nicht eingestuft wurden. Bei den meisten selbständigen Nutzern handelt es sich um Menschen mit psychischen Erkrankungen, die von der sozialpädagogischen Wohnbegleitung des BSB zu Hause betreut werden. Auf der Warteliste stehen 6 Personen: 4 im Bereich Menschen mit Behinderungen und 2 im Bereich Menschen mit psychischen Störungen.

Der Hauspflegedienst - HPD

Die vom HPD - Hauspflegedienst erbrachten Dienstleistungen sind in verschiedene Kategorien unterteilt:

- häusliche Dienstleistungen, d. h. Dienstleistungen, die direkt in der Wohnung der betreuten Person erbracht werden;
- ambulante Dienstleistungen, die in den Tagesstätten der Sozialsprengel erbracht werden, und
- Essen auf Rädern.

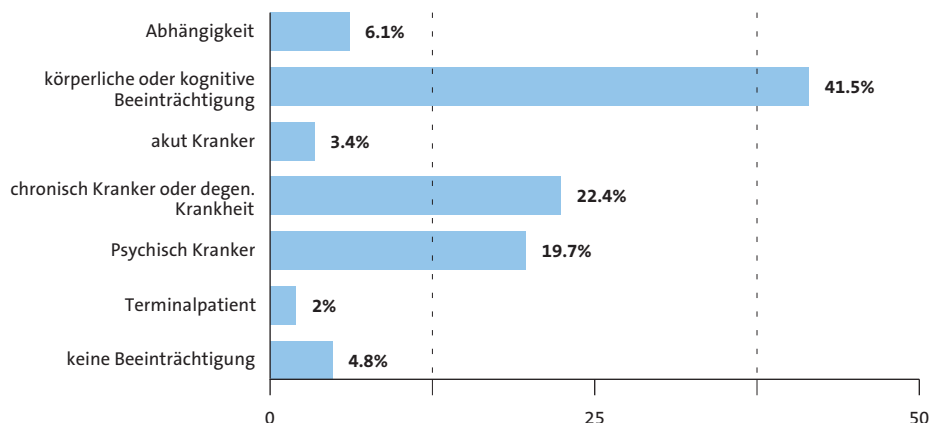
Im Rahmen dieses Dienstes werden persönliche Pflege- und Betreuungsleistungen angeboten, die es dem Nutzer ermöglichen sollen, so lange wie möglich, auch bei stark eingeschränkter persönlicher Autonomie, in der eigenen Wohnung zu leben.

DATEN ZU NUTZERN UND LEISTUNGEN DES HPD

Die Zahl der Erwachsenen im Alter von 18 bis 64 Jahren, die aufgrund von völliger oder teilweiser Unselbstständigkeit oder psychischen Problemen Betreuungsleistungen zu Hause oder ambulant in Anspruch genommen haben, lag 2022 bei 136 Personen (-16 Personen im Vergleich zu 2021, d.h. -10,5%). Der HPD-Hilfsindex im Bereich der Erwachsenen (Anzahl der betreuten Personen/ Bevölkerung 18-64 Jahre) ist im letzten Jahr leicht gesunken und beträgt 0,21% im Jahr 2022.

Bei der Analyse der Nutzer nach Alter ergibt sich für den Fünfjahreszeitraum 2018-2022 eine sehr ähnliche Situation: die Mehrheit der Betreuten sind Menschen zwischen 40 und 59 Jahren (60,3%), gefolgt von älteren Erwachsenen zwischen 60 und 64 Jahren (36,8%). In der Minderheit sind junge Menschen zwischen 18 und 39 Jahren (2,9%). Eine stabile Situation ergibt sich auch, wenn man die Arten von Nutzern in der HPD-Betreuung untersucht: Die stabilste Zielgruppe im Laufe der Zeit sind Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen (41,5%).

F. 1.4 . 06 Erwachsene Nutzer des HPD nach Art der Problematiken – 2022



Die anderen Kategorien von Nutzern weisen einen linearen Trend auf, wenn auch mit geringen Schwankungen innerhalb dieser Kategorien. Das Gleiche gilt für die Verteilung der Nutzer nach Art der in Anspruch genommenen Dienstleistung, eine Verteilung, die im Laufe der Jahre nur geringen physiologischen Schwankungen unterliegt: Im Jahr 2022 nahmen 43,9% der Betreuten ambu-

lante Dienstleistungen in Anspruch, 31,8% häusliche Dienstleistungen und die restlichen 24,3% Essen auf Rädern. Es ist darauf hinzuweisen, dass ein und derselbe Nutzer einen oder mehrere Makrotypen von Dienstleistungen erhalten kann.

Bereich Arbeit

DATEN ÜBER DIE NUTZER DES DIENSTES
BEGLEITUNG AM ARBEITSPLATZ - SAPL
UND DES JOB-COACHING-DIENSTES

Im Rahmen der Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen/Invaliditäten hat der Dienst Begleitung am Arbeitsplatz (SAPL), die besondere Aufgabe, seine Nutzer beim Eintritt in die Arbeitswelt durch zwei Instrumente zu unterstützen:

- die individuelle Vereinbarung zur Arbeitsvermittlung (PAL Pre-placement Projects und POA Observation Projects). Dabei handelt es sich um ein Instrument des Arbeitsamtes, das darauf abzielt, den Nutzer an das Ziel einer gezielten Beschäftigung heranzuführen, wie es das Gesetz 68/99 vorsieht. Die Arbeitsassistenten des Betriebs arbeiten eng mit den Mitarbeitern des Amtes für Arbeitsmarktintegration der Provinz zusammen, der auf dem Markt nach öffentlichen und privaten Unternehmen sucht, die bereit sind, einer Person mit Behinderungen einen Arbeitsplatz zu vermitteln. Die Aufgaben des Arbeitsassistentendienstes des Betriebs sind spezifisch und betreffen die Verwaltung dieser Vereinbarungen. Nach einer Analyse der Bedürfnisse/Anforderungen des Betriebs erstellt der integrierte Dienst Arbeitsmarktintegration/SAPL ein Projekt auf der Grundlage der möglichen Aufgaben, die die Person mit Behinderungen ausführen kann. Anschließend führt der Arbeitsassistent regelmäßige Besuche durch, um den Fortschritt des Projekts zu überprüfen.
- die individuelle Beschäftigungsvereinbarung (Beschäftigungsprojekte der Sozialdienste). Dabei handelt es sich um ein Instrument der Sozialdienste, das darauf abzielt, den Nutzer mit einer Arbeitstätigkeit, einem Projekt, auch einem langfristigen, zu beschäftigen, ohne dass ein Einstellungsziel verfolgt wird, sondern als „geschützte Einstellung in einem Unternehmen“. Die Verwaltung dieses Instruments ist dem Dienst Begleitung am Arbeitsplatz anvertraut.

Die Zahl der Nutzer mit Behinderungen, die vom Dienst Begleitung am Arbeitsplatz und dem Jobcoaching-Dienst im Bereich Beschäftigung betreut wurden, belief sich auf 127. Betrachtet man die Anzahl der Aufnahmen, so belief sich diese auf insgesamt 130 (99 im SAPL und 31 im Jobcoaching), wobei zu berücksichtigen ist, dass 3 Nutzer im Jahr 2022 von einem Arbeitsvermittlungsprojekt zu einer Jobcoaching-Aufnahme gewechselt hat.

Typologie der Betreuten	Beschäftigungsprojekte der Sozialdienste (OCC)	Voreinstellungsprojekte (PAL)	Beobachtungsprojekte (POA)	Projekte zur Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (VCL)	Jobcoaching-Nutzer nach Typologie	Typologie der Betreuten	Insgesamt
Nutzer mit psychiatrischen Störungen	16	6	8			12	42
Nutzer mit kognitiven Beeinträchtigungen	30	5	18	3	2	14	72

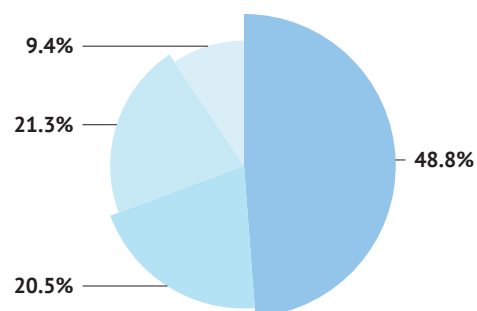
Nutzer mit motorischen, körperlichen oder sensorischen Behinderungen (Taubstumme)	4		2			4	10
Nutzer mit Drogen- und Alkoholabhängigkeitsproblemen	4	1				1	6
Insgesamt	54	12	28	3	2	31	130*

T. 1.4 . 08 Betreute durch den Dienst Begleitung am Arbeitsplatz und Jobcoaching – 2022

*wenn man die Nutzer mit einbezieht, waren es insgesamt 127.

F. 1.4 . 07 Altersgruppen der Betreuten durch den Dienst Begleitung am Arbeitsplatz und Jobcoaching 2022

- zwischen 20 und 40 Jahre
- zwischen 40 und 50 Jahre
- zwischen 50 und 60 Jahre
- über 60 Jahre



Hinsichtlich der entsendenden Dienste bestätigt sich im Wesentlichen der Trend der letzten Jahre: bezogen auf die Gesamtzahl der Nutzer war der territoriale psychologische Dienst derjenige Dienst, der die meisten Nutzer entsandt hat (48,8%), gefolgt vom Zentrum für psychische Gesundheit (34,6%), spezialisierten Diensten (SerD, Hands usw. 7,9%) und anderen Diensten (8,7%).

DATEN ÜBER NUTZER UND LEISTUNGEN DES PROJEKTS „ARBEITSEINHEIT“ - PROJEKTE ZUR OPTIMIERUNG DER BESCHÄFTIGUNG VON BÜRGERINNEN UND BÜRGERN

Seit 2018 wird die 2013 italienweit eingeführte Aktive Inklusionshilfe (SIA) durch das Inklusionseinkommen (REI) ersetzt, das die erste strukturelle Maßnahme zur Armutsbekämpfung darstellt, die sich durch eine längere Dauer des auf der Grundlage neuer Parameter berechneten Beitrags auszeichnet. Im Jahr 2019 wurde mit dem Bürgereinkommen (RdC) eine weitere Änderung der Voraussetzungen für den Zugang zu dieser Leistung vorgenommen. Diese wirtschaftlichen Unterstützungsinstrumente sahen neben der Auszahlung der Leistung eine aktive Arbeitspolitik durch die Aktivierung von Arbeit- und/oder sozialen Projekten vor. Genauer gesagt setzt das Bürgereinkommen die Unterzeichnung eines Arbeitsintegrationsprojekts bei den Arbeitsämtern (Arbeitsvereinbarung) oder eines Sozialprojekts bei den kommunalen Sozialdiensten (Pakt für soziale Eingliederung) durch den Leistungsempfänger voraus. Daher ist die Konditionalität ein wesentliches Merkmal dieser Maßnahme, die die Anwendung spezifischer Sanktionen nach sich zieht, wenn die Person nicht aktiv an der unterzeichneten Verpflichtung festhält.

In der Provinz Bozen wurde im Jahr 2000 die Maßnahme Soziales Mindesteinkommen (RMI) eingeführt. Der Artikel 35 des DPGP Nr. 30/2000 sieht die Möglichkeit vor, personalisierte Interventionen durch die territorialen Sozialdienste zu aktivieren, die darauf abzielen, die Situation der Bedürftigkeit zu überwinden und die wirtschaftliche Autonomie der Person zu fördern. Obwohl derzeit auf nationaler und Landesebene mehrere wirtschaftliche Subventionen parallel bestehen, muss darauf hingewiesen werden, dass sie spezifische Zugangsvoraussetzungen haben und nicht kumu-

liebar sind. Im Jahr 2022 hat die „Arbeitseinheit“ regelmäßig seine Aktivitäten zur Umsetzung von Projekten zugunsten von Bürgern, die das Soziale Mindesteinkommen erhalten, und zur Betreuung von staatlichen Zuschussempfängern, mit denen Pakete für soziale Eingliederung geschlossen wurden, durchgeführt.

Im Jahr 2022 hat die „Arbeitseinheit“ 54 Beratungen durchgeführt (5 für RMI-Empfänger und 49 für Empfänger von Bürgereinkommen) und insgesamt 85 Personen betreut (32 RMI-Empfänger und 49 RdC-Empfänger), was einer Steigerung von +39,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. In der nachstehenden Tabelle sind die Ergebnisse der durchgeführten Fallübernahmen zusammengefasst.

Bezieher des Sozialen Mindesteinkommen – 01/01/2022 – 31/12/2022	
Beratungen (Voranalyse, Sammeln und Überprüfen der Unterlagen, Informationen usw.)	5
Fallübernahme ausgerichtet auf eine Begleitung in der Arbeitssuche	32
davon:	
Aktivierung pädagogischer Maßnahmen (Verfassen eines CV, Registrierung Arbeitsamt, Ermittlung von möglichen Arbeitgebern, Versenden von Kandidaturen usw.)	14
Zugang zu Aus- und Fortbildungstätigkeiten/Kompetenzertifizierung (kontinuierliche Weiterbildung, ESF Kurse, Sprachkurse zur Erlangung des Zweisprachigkeitsnachweises, usw.)	7
Aktivierung von Arbeits- und Beschäftigungsprojekten	10
Erlangung einer neuen Beschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt	8

Bezieher des Sozialen Mindesteinkommen – 01/01/2022 – 31/12/2022	
Beratungen (Voranalyse, Sammeln und Überprüfen der Unterlagen, Informationen usw.)	49
Fallübernahme ausgerichtet auf eine Begleitung in der Arbeitssuche	53
davon:	
Aktivierung pädagogischer Maßnahmen (Verfassen eines CV, Registrierung Arbeitsamt, Ermittlung von möglichen Arbeitgebern, Versenden von Kandidaturen usw.)	37
Zugang zu Aus- und Fortbildungstätigkeiten/Kompetenzertifizierung (kontinuierliche Weiterbildung, ESF Kurse, Sprachkurse zur Erlangung des Zweisprachigkeitsnachweises, usw.)	5
Aktivierung von Arbeits- und Beschäftigungsprojekten	2
Erlangung einer neuen Beschäftigung auf dem freien Arbeitsmarkt	16

Bereich Suchtkrankheiten

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 124 Nutzer von Bahngleis 7 betreut, davon waren 81,5% Männer und die restlichen 18,5% Frauen.

DATEN ÜBER NUTZER UND LEISTUNGEN
DES DIENSTES BAHNGLEIS 7

	2018	2019	2020	2021	2022
Männer	165	157	132	87	101
Frauen	39	38	30	27	23
Nutzer insgesamt	204	195	162	114	124
Durchschnittliche Anwesenheit pro Tag					13,4

T. 1.4 . 09 Nutzer nach Jahr und Geschlecht - Zeitraum 2018-2022

Die Analyse des Alters der Nutzer des Dienstes Bahngleis 7 zeigt, dass das Phänomen des Konsums von Substanzen auch in der Altersgruppe der 18- bis 39-Jährigen stark vertreten ist (32,3% der Gesamtzahl der Konsumenten). Auf die 40- bis 49-Jährigen entfallen 24,2% und auf die über 50-Jährigen 43,5%.
Trotz der Nichtinbetriebnahme des Spritzenautomaten am neuen Standort wurden im Jahr 2022 23.773 Spritzen ausgegeben, von denen 1.127 verkauft und 22.646 ausgetauscht wurden. Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Aufklärungsarbeit der Mitarbeiter gegenüber den Nutzern, insbesondere den Jugendlichen, über die Möglichkeit des Spritzentauschs, der eine ordnungsgemäße Entsorgung der in der Einrichtung verwendeten Spritzen gewährleistet.

DATEN ÜBER NUTZER UND DIENSTLEISTUNGEN DER WOHNGEMEINSCHAFTEN UND DES ARBEITSREHABILITATIONSDIENSTES HOPE FÜR EHEMALIGE ALKOHOL- UND DROGENABHÄNGIGE

Die betreute Wohngemeinschaft hat im Jahre 2022 4 Nutzer betreut. Das Alter der Nutzer bleibt hoch: die meisten Nutzer sind über 50 Jahre alt (75 %).
Die Zahl der Nutzer, die im Laufe des Jahres den Arbeitsrehabilitationsdienst besucht haben, lag bei 19 (+1 Nutzer im Vergleich zu 2021), mit einem Deckungsgrad der Einrichtung von 70,5 % und einer durchschnittlichen täglichen Anwesenheit von 8,46 Personen im Vergleich zu den 12 Unterbringungsplätzen.

Wohngemeinschaften	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Nutzer im Jahr	Anwesenheitstage	Auslastung in %	Tagesdurchschnittl. Anwesenheit
2017	5	365	7	1.673	91,7%	4,58
2018	5	365	8	1.743	95,5%	4,78
2019	5	365	8	1.818	99,6%	4,98
2020	5	366	5	1.128	61,6%	3,08
2021	5	365	7	1.355	74,2%	3,71
2022	5	365	4	n.p.	n.p.	n.p.

T. 1.4 . 10 Wohngemeinschaften für Menschen mit Alkohol- und Drogenabhängigkeit - Vergleich 2017-2022

Das Alter der Nutzer des Rehabilitationsdienstes bleibt auch hier hoch: die Mehrheit der Nutzer fällt in die Altersgruppe der über 50-Jährigen (82,4%), 11,8% in die Gruppe der 40- bis 49-Jährigen.

Arbeitsrehabilitationsdienst	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Nutzer im Jahr	Anwesenheitstage	Auslastung in %	Tagesdurchschnittl. Anwesenheit
2017	12	249	18	2.781	93,1%	11,17
2018	12	252	23	3.804	125,8%	15,10
2019	12	252	24	2.934	97,0%	11,64
2020	12	200,5	17	2.216	92,1%	11,05
2021	12	253,5	18	2.429	79,8%	9,58
2022	12	251	19	2.123	70,5%	8,46

T. 1.4 . 11 Arbeitsrehabilitation für Menschen mit Alkoholabhängigkeit - Vergleich 2017-2022

Die Zahl der Nutzer mit Drogenproblemen, die im Jahr 2022 an den beiden von Strada - *Der Weg* und Caritas Bahngleis 7 geförderten Beschäftigungsprojekten teilnahmen, belief sich auf 27, was einen Rückgang um 1 Nutzer im Vergleich zu 2021 bedeutet.

ARBEITSVERMITTLUNGSPROJEKTE FÜR DROGENABHÄNGIGE

Projekt „Naturalmente“ Es wurden 8 Personen betreut, von denen 5 bereits im Jahr 2021 betreut worden waren, 3 Personen kamen neu hinzu. Von den 8 Nutzern beendete 1 Nutzer den Prozess spontan, während ein anderer Nutzer den Prozess beendete und eine Beschäftigung bei einer Sozialgenossenschaft gefunden hat. Die Arbeitnehmer sind alle männlich und haben ein Durchschnittsalter von 49 Jahren. Die im Rahmen des Projekts durchgeführten Arbeiten fanden in den Gebieten Kohlern, Haselburg und Schloss Sigmundskron statt und umfassten in Absprache mit dem Forstwirtschaftskorps die Pflege von Grünflächen und Waldgebieten, die Beseitigung von Müll, die Einrichtung von Lehrpfaden und dergleichen sowie andere Arbeiten von öffentlichem Nutzen, wie sie in der Vereinbarung mit dem BSB vorgesehen sind. Die Arbeitstage sind seit jeher Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag (12.30-16.30 Uhr). Die Nutzer werden durch ein auf die Anwesenheit basierendes Taschengeld entlohnt.

Arbeitseingliederungsprojekt Bahngleis 7 am Projekt haben sich 2022 19 Personen beteiligt; es handelt sich dabei um neue Nutzer. Die Betreuten waren sowohl mit internen Tätigkeiten (Montage von Industriematerial, Rückgewinnung und Verarbeitung von Holzmaterial usw.) als auch mit externen Tätigkeiten wie kleinen Gartenarbeiten und der Wartung und Reinigung des Caritas-Fuhrparks beschäftigt. Die Arbeitstage sind Dienstag bis Freitag für zwei Stunden pro Tag am Vormittag. Bei diesem Projekt liegt das Durchschnittsalter bei 41 Jahren: 57,9% sind zwischen 26 und 45 Jahre alt, 21% sind zwischen 46 und 55 Jahre alt, 10,5% sind zwischen 18 und 25 Jahre alt und 10,5% sind zwischen 56 und 64 Jahre alt. Durch diese Beschäftigungsprojekte ist es den Beteiligten gelungen, ihren meist negativ charakterisierten Alltag zu durchbrechen und das Gefühl zu entwickeln, dass sie ihren Verpflichtungen nachkommen, Verantwortung für ihre Arbeit übernehmen (Pünktlichkeit, Benachrichtigung bei Abwesenheit) und in einer natürlichen, drogenfreien Umgebung leben können. Das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Arbeitsgruppe, die Verbesserung ihres psychophysischen Wohlbefindens und die Anerkennung der geleisteten Arbeit stellen weitere positive Auswirkungen dieser Projektstätigkeit dar.

2. Teil

Soziale Eingliederung

Dienststelle für Soziale Integration DSI

Der Dienst für soziale Integration (DSI), der aus einem multi-disziplinären Team besteht, koordiniert den gesamten Bereich der sozialen Eingliederung und ist das „Eingangstor“ zu den territorialen Sozialdiensten für Menschen, die von Marginalität und sozialer Not betroffen sind, d.h. Obdachlose, Flüchtlinge und Asylbewerber, Nomaden und unbegleitete ausländische Minderjährige. Zusätzlich zu den Dienstleistungen, die den Nutzern direkt angeboten werden, koordiniert und überwacht der DSI alle Dienste, deren Verwaltung vom BSB ausgelagert wurde, um methodische Homogenität, Projektüberprüfung und genaue Kenntnis des Phänomens der sozialen Not zu gewährleisten.

Daten über Nutzer und Leistung von stationären Einrichtungen

In der Übersicht über die Dienstleistungen im Bereich stationäre und teilstationäre Wohneinrichtungen werden in dieser Analyse die Dienstleistungen berücksichtigt, für die der BSB zuständig ist, während diejenigen, für die andere Verwaltungen wie z.B. die Provinz zuständig sind, nicht dargestellt werden. Im Bereich der sozialen Eingliederung sind auf dem Gemeindegebiet zahlreiche Dienste und Einrichtungen für internationale Schutzsuchende tätig, die jedoch in diesem Bericht nicht berücksichtigt werden. Im Jahr 2022 wurden in den Wohneinrichtungen für soziale Eingliederung insgesamt 465 Plätze für insgesamt 1.271 untergebrachte Personen zur Verfügung gestellt, was einem Auslastungsgrad von 72,9% entspricht.

Aufnahmeeinrichtungen	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Nutzer im Jahr	Anwesenheiten	Auslastung in %	Durchschnittl. Anwesenheit
Einwanderer						
Haus Migrantes - Herberge	20	365	144	3.988	54,6%	10,9
Haus Migrantes – Familien in sozialen Notsituationen	20	365	21	5.083	69,6%	13,9
Haus Migrantes – Erstaufnahme (Arbeiterheim) für Migranten	60	365	72	19.053	87,0%	52,2
Obdachlose						
Heim der Gastfreundschaft für obdachlose Männer, Trientstrasse 11	32	365	36	8.173	70,0%	22,4
Haus der Gastfreundschaft für obdachlose Frauen, Haus Margareth	18	365	19	3.631	55,3%	9,9
Haus Forni Notfalldienst Nachtquartier	28	365	79	7.815	76,5%	21,4

Aufnahmeeinrichtungen	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Nutzer im Jahr	Anwesenheiten	Auslastung in %	Durchschnittl. Anwesenheit
Haus Forni Unterkünfte für Familien	16	365	30	3.728	63,8%	10,2
Haus Forni Menschen, in plötzlicher sozialer Notlage	8	365	9	3.277	112,2%	9,0
Gorio 2 - Notfalldienst Nachtquartier	50	365	111	17.046	93,4%	46,7
Zentrum Kältenotfall Ex Alimarket (vom 15.11.2022)	90	167	267	12.937	86,1%	77,5
Comini- Vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit für männliche Personen, die sich in einer Situation der Ausgrenzung oder schweren Notlage befinden	95	365	404	31.162	89,9%	85,4
Flüchtlinge und politische Asylbewerber						
Zentrum für Flüchtlinge auf der Durchreise Rittnerstrasse 31 c/o Haus Graf Forni	28	365	79	7.815	76,5%	21,4
Insgesamt 2022	465	365	1.271	123.708	72,9%	338,9
Insgesamt 2021	459	365	929	111.538	66,6%	305,6
Insgesamt 2020	315	366	614	92.093	79,9%	251,6

T. 1.4 . 12 Nutzer von Aufnahmeeinrichtungen und Auslastungsgrad - 2022¹

Von den 1.271 Nutzern sind, wie im Dreijahreszeitraum 2020-2022, die meisten arbeitslos (31,9%), gefolgt von Personen in Beschäftigung oder Ausbildung (25,6%) und Personen in Ausbildung (4,4%). Arbeitslose und nicht erwerbsfähige Personen machen 21% der in den Wohneinrichtungen des Sektors untergebrachten Personen aus, Personen im nicht erwerbsfähigen Alter (im Vorschulalter, Rentner usw.) 5,1%.

Was die Nationalität der in den Einrichtungen untergebrachten Nutzer betrifft, so überwiegen eindeutig Menschen aus Afrika (512, 40,3%), gefolgt von Menschen aus Asien (441, 34,7%). Von den 1.271 untergebrachten Nutzern kamen nur 9,4% aus Italien/EU, während 13,4% aus europäischen Nicht-EU-Staaten stammten.

	2021		2022	
	n.	%	n.	%
Italien/UE	106	11,4%	120	9,4%
Europ.Nicht Eu.Staaten	92	9,9%	170	13,4%
Afrika	404	44%	512	40,3%
Amerika	6	0,6%	27	2,1%
Asien	316	34%	442	34,8%
Insgesamt	929	100%	1.271	100%

T. 1.4 . 13 Anzahl der Nutzer nach Nationalität - Vergleich 2021-2022

Teilstationäre Einrichtungen (offene oder Beratungsdienste)

DATEN ZU NUTZERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES BERATUNGSDIENSTES FÜR EINWANDERER UND NIEDRIGSCHWELIGE DIENSTE (IM HAUS MIGRANTES)

Es gibt zwei Arten des Zugangs zu diesem Dienst: Beratung und niedrigschwellige Dienste. Bei der Beratung wird wiederum zwischen verschiedenen Arten unterschieden: auf der ersten Ebene geht es um die Orientierung der ausländischen Person in Bezug auf ihre Rechte und Pflichten vor dem Hintergrund der Einwanderungsgesetze, auf der zweiten Ebene um die Klärung des Rechtsstatus, die Wohnungssuche, die Arbeitssuche, die Berufsausbildung, den Spracherwerb usw.

Im Jahr 2022 wurden 1.802 Personen (478 Frauen und 1.324 Männer) vom Beratungsdienst für Zuwanderer in der Casa Migrantes betreut, wobei die Zahl im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken ist (-60). Die Gesamtzahl der erbrachten Dienstleistungen lag bei 12.129 und damit unter der des Vorjahres (-13,4%).

Die niedrigschwelligen Dienstleistungen betrafen die Reservierung von Duschen, die Überprüfung der Verfügbarkeit von Betten in der ersten Unterkunft, die Überprüfung der Post und die Handhabung des Gepäcks bei der Lagerung sowie die Körperpflege. Im Jahr 2022 nutzten 418 Personen das niedrigschwellige Angebot der Einrichtung (-9,3% gegenüber dem Vorjahr) mit insgesamt 3.647 Dienstleistungen (419 Gepäckaufbewahrung, 924 Postabfertigung, 2.149 Duschen im Freien, 155 Wäschewaschen, -25,9% gegenüber dem Vorjahr).

DATEN ZU DEN NUTZERINNEN UND ANGEBOTEN DES MULTIZONALEN INTEGRATIONSSCHALTERS FÜR FRAUEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Im Jahr 2022 wurden 145 Personen (+20,8% im Vergleich zu 2021) vom Integrationsschalter für Frauen mit Migrationshintergrund betreut. Da der Dienst multizonal angelegt ist, wendet er sich an Frauen aus der ganzen Provinz, wobei die meisten Frauen in den Städten Bozen, Meran und Leifers wohnen, wo auch der Anteil der Ausländerinnen höher ist als im restlichen Südtirol. Es gibt aber auch Frauen aus dem Rest der Provinz, allerdings immer in der Nähe der Landeshauptstadt.

Die Herkunftsländer der Frauen sind vor allem afrikanische Länder (Marokko, Libyen, Tunesien, Nigeria, Ghana, Senegal und Elfenbeinküste 35,9%), europäische Länder außerhalb der EU (26,2%), Länder in Asien (Iran, Irak, Afghanistan 11%) und in Amerika (Kolumbien und Kuba 4,1%).

DATEN ZU DEN NUTZERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES TAGESZENTRUMS „LA SOSTA“ UND DES SOZIALSEKRETARIATS

Die Gesamtzahl der betreuten Nutzer betrug im Jahr 2022 92, wobei der Anteil der Frauen überwog. Der Auslastungsgrad der Einrichtung liegt bei über 77%, wobei maximal 25 Mahlzeiten pro Tag bereitgestellt werden (mit Rotation der Nutzer).

Am meisten repräsentiert ist die Altersgruppe der Erwachsenen der Altersgruppe 50-64 (35,3%), gefolgt von der Altersgruppe 35-49 Jahre (27 %) und der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen (16,5%), während 11,8% der Nutzer über 65 Jahre alt ist. Was die Nationalität betrifft, so kommen 42,4% aus Italien und der EU und 28,3% aus Afrika. Die Mehrheit der Nutzer des Dienstes ist arbeitslos (45,6%), während 22,8% im nicht erwerbsfähigen Alter sind.

Der niedrigschwellige durch die Straßeneinheit erbrachte Dienst, ermöglicht es, Informationen über das Phänomen der schweren Marginalisierung und ihrer Entwicklung zu sammeln. Im Jahr 2022 wurden 349 Straßeneinsätze durchgeführt und dabei 539 Kontakte mit 195 verschiedenen Personen, die auf der Straße angetroffen wurden, hergestellt (überwiegend Männer, 91%). Insgesamt wurden 26.832 Kontakte geknüpft (+ 37,9% im Vergleich zu 2020, + 42% ausländische Nutzer). Die Straßensozialarbeit und die daraus resultierenden Kontakte sind funktional für den Erwerb von mehr Wissen über das Phänomen und die obdachlosen Menschen. Der Zunahme der Kontakte steht ein Rückgang der Zahl der im Laufe des Jahres angetroffenen Personen gegenüber und ist ein Hinweis darauf, wie sehr sich der Gesundheitsnotstand auch auf diesen Dienst ausgewirkt hat. Die verschiedenen Personen, die kontaktiert wurden, kamen hauptsächlich aus Nordafrika (29%), Zentralafrika (14%) und Asien (31%). Es handelt sich hauptsächlich um Personen, die in Italien internationalen Schutz suchen oder um Personen, die diesen Titel bereits erhalten haben und die Aufnahmeeinrichtungen bereits verlassen haben. Die Zahl der italienischen Personen, die auf der Straße angetroffen wurden, betrug 22, die der europäischen 23.

Von den 195 verschiedenen Personen zeigt die Altersstruktur der Straßenbevölkerung eine Prävalenz von Erwachsenen zwischen 21 und 50 Jahren. Was die Frauen betrifft, so wurden hauptsächlich Frauen über 40 aus Osteuropa angetroffen.

DATEN ÜBER DIE NUTZER UND LEISTUNGEN DER STRASSEINHEIT "JENSEITS DER STRASSE"²

Bereich Erwachsene

Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Bereich Erwachsene 2022

€ 9.036.619 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten des Dienstes und Verwaltungskosten

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. In %
Sozialpädagogische Betreuung von Erwachsenen		351.218	351.218	3,9%
Help for job		11.734	11.734	0,1%
BAHNGLEIS 7 (niederschwellige Einrichtung für drogenabhängige Personen)		340.738	340.738	3,8%
Beschäftigungsprojekte für Drogenabhängige (Projekt "Naturalmente")		56.000	56.000	0,6%
Unterkünfte für Suchtkranke Menschen		66.654	66.654	0,7%
Sozialpädagogische Wohnbegleitung		378.138	378.138	4,2%
Dienst Begleitung am Arbeitsplatz		405.871	405.871	4,5%
Projekt Job Coaching		53.151	53.151	0,6%
Projekt zur Bekämpfung der Spielsucht		43.669	43.669	0,5%
Arbeitsrehabilitationsdienst für Alkoholabhängige		218.479	218.479	2,4%
Obdachlose und Straßensozialarbeit	3.070.664	127.575	3.198.239	35,4%
Menschen aus Nicht EU Ländern/Flüchtlinge		1.148.796	1.148.796	12,7%
Integrationschalter für Frauen mit Migrationshintergrund		94.988	94.988	1,1%
Projekt LdNet und HNT0	545.448		545.448	6,0%
Gorio	517.494		517.494	5,7%
Obdachlose Familien KoSt 341 individualisierte Vereinbarung	123.291	62.886	186.178	2,1%
Notfall ukrainische Flüchtlinge		722.869	722.869	8,0%
Arbeitseinheit – Projekt mit spezifischer Finanzierung KoSt 721/719		31.279	31.279	0,3%
Verwaltungskosten	94.444	571.232	665.676	7,4%
Insgesamt	4.351.341	4.685.278	9.036.619	100,00%

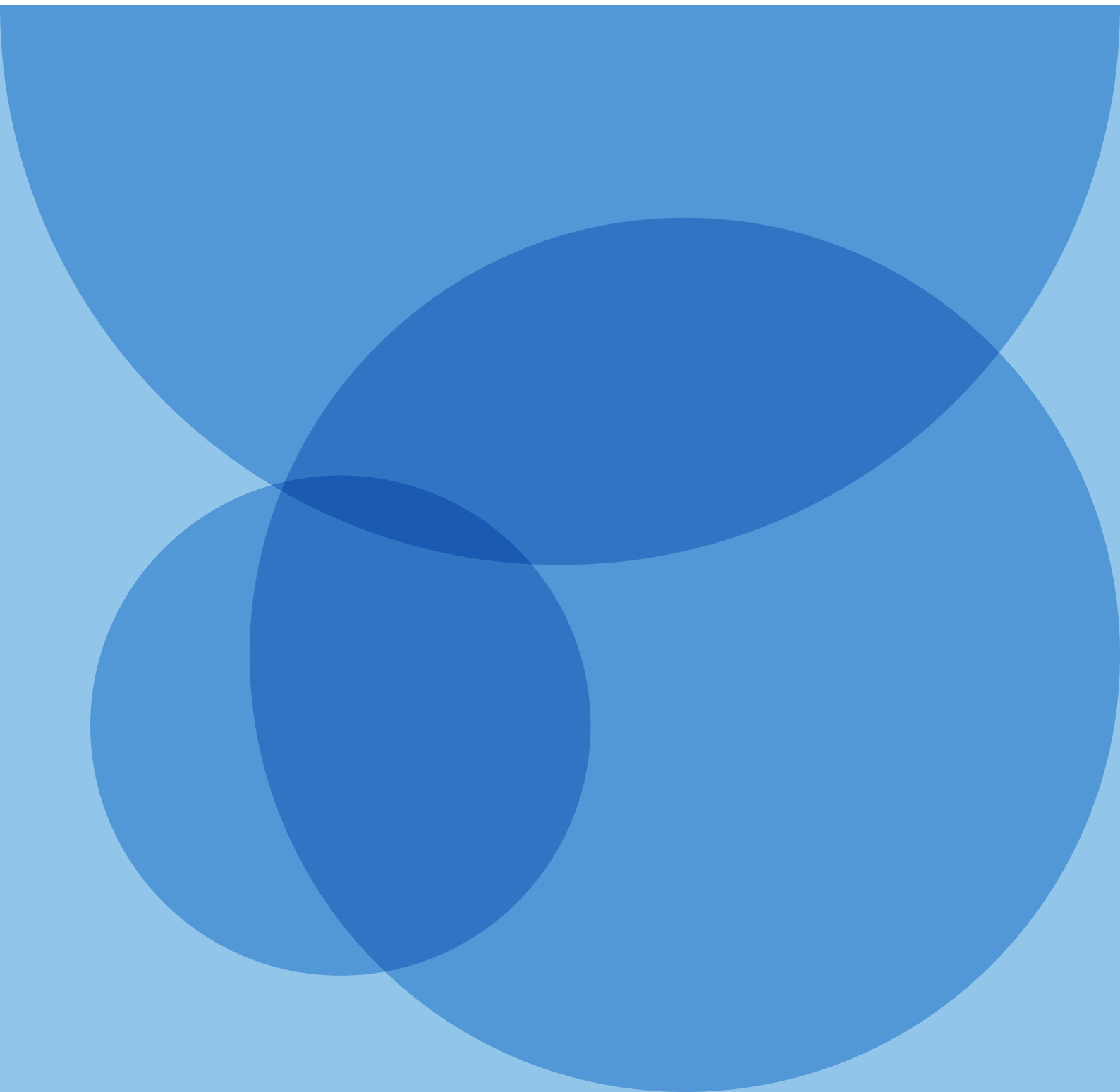
Bereich Erwachsene 2022 – Finanzierungsquellen

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. In %
Mitbeteiligung der Nutzerschaft		16.409	16.409	0,2%
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der bestrittenen Kosten	3.500.113	4.642.642	8.142.755	90,1%
Europäische Finanzierung für LgNet Projekt	419.572		419.572	4,6%
Anderes (Beiträge Privater, Rückerstattungen, Stempelmarken, abgeordnetes Personal, Restbestände usw.)	431.656	26.227	457.883	5,1%
Insgesamt	4.351.341	4.685.278	9.036.619	100,00 %

ANMERKUNGEN

- 1 Es wird darauf hingewiesen, dass ein Nutzer im Laufe des Jahres mehr als eine alternative Unterkunft in den verschiedenen aufgelisteten Einrichtungen genutzt haben kann und daher möglicherweise mehrfach gezählt wurde.
- 2 Jahresbericht zum Projekt Jenseits der Strasse - Volontarius

Senioren und pflegebedürftige Personen



Allgemeine Indikatoren

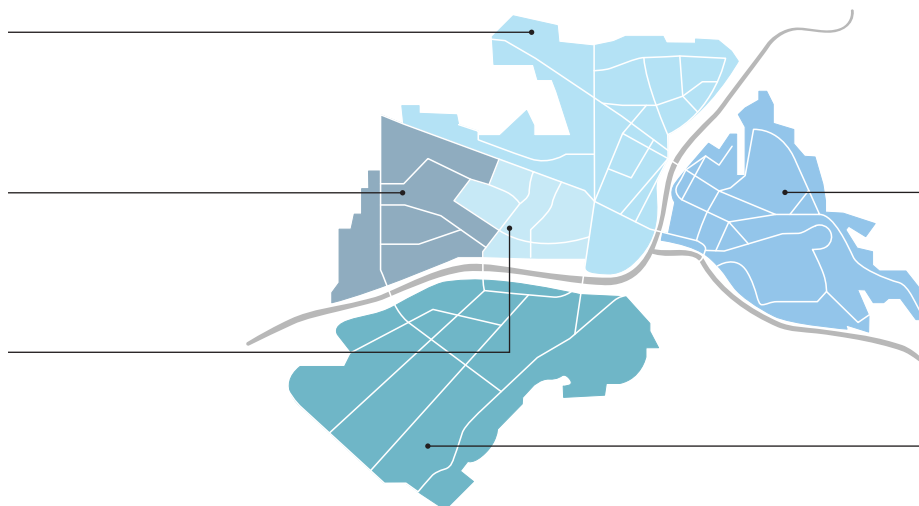
In Bozen ansässige Bevölkerung \geq
65 Jahre
(Daten 2022, Quelle Stadtgemeinde Bozen 2023)

25.566

7.638
Gries - Quirein

4.736
Don Bosco

6.386
Europa - Neustift



3.871
Zentrum - Bozner
Boden - Rentsch

2.935
Oberau - Haslach

Lebenserwartung

(Daten 2022, Quelle: ISTAT Dez. 2022)

(Alto Adige: dato 2020, fonte: ASTAT 2022)

Italien

81,9 Männer

85,97 Frauen

Südtirol

80,7 Männer

85,0 Frauen

Altersstrukturkoeffizient (Verhältnis der jungen Bevölkerung (0-14 Jahre) zur älteren Bevölkerung (65 Jahre und älter)

(Daten 2022, Quelle: ISTAT)

(Daten 2021, Quelle: Gemeinde Bozen 2022)

129

Provinz Bozen

171,1

Bozen Stadt

Sterblichkeitsrate Land Südtirol

(Daten 2021, Quelle: ISTAT)

9,3

Todesfälle pro 1000 Einwohne

Sterblichkeitsrate Stadt Bozen

(Daten 2021, Quelle: Stadt Bozen 2022)

12,0

Todesfälle pro 1000 Einwohne

Sozialpädagogischer Bereich

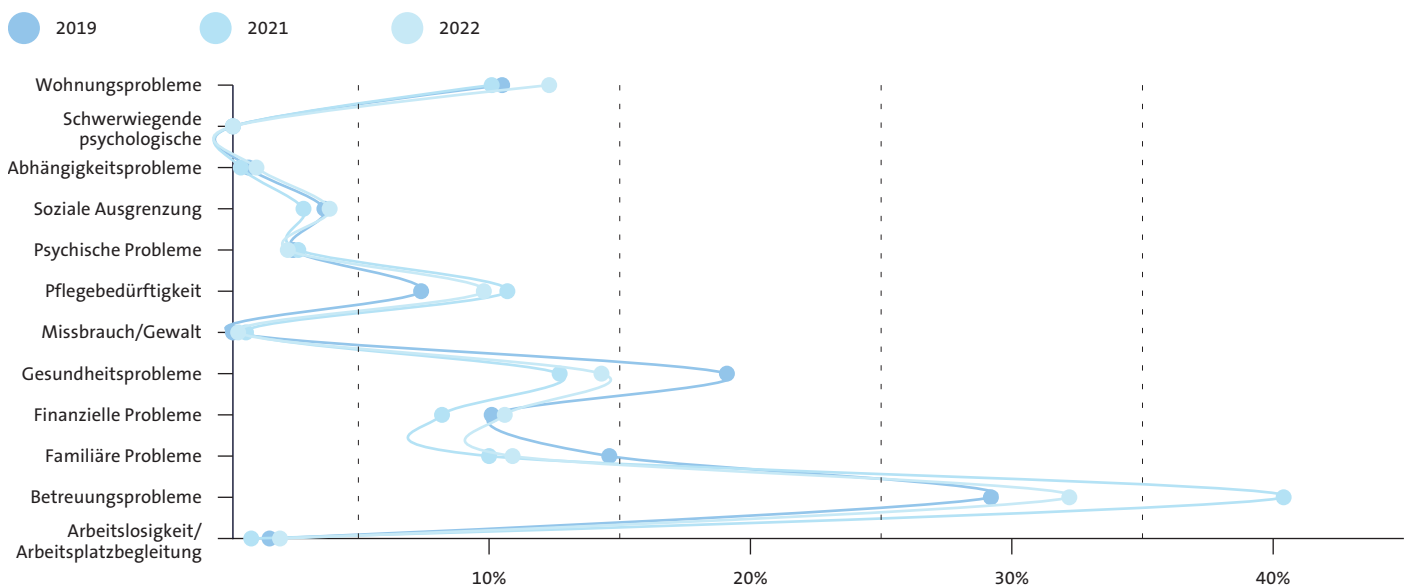
DATEN ZU DEN SOZIALPÄDAGOGISCH BETREUTEN SENIoren

Die Zahl der im Jahr 2022 in den fünf Sprengelsitzen Betreuten Senioren beträgt 208. Dies entspricht einem Rückgang von 9,4% gegenüber 2021.

Sozialsprengelsitz	Nr. Ansässige Senioren	%	betreute Senioren	%	Index Fallübernahme	neue Nutzer	%	% neue Nutzer/ansässige Senioren	% neue Fälle/ betreute Senioren
Zentrum Bozner Boden Rentsch	3.871	15,1%	62	22,1%	1,6%	27	22,0%	0,7%	43,5%
Oberau Haslach	2.935	11,5%	40	14,3%	1,4%	24	19,5%	0,8%	60,0%
Europa Neustift	6.386	25,0%	101	36,1%	1,6%	41	33,3%	0,6%	40,6%
Don Bosco	4.736	18,5%	21	7,5%	0,4%	2	1,6%	0,0%	9,5%
Gries Quirein	7.638	29,9%	56	20,0%	0,7%	29	23,6%	0,4%	51,8%
Insgesamt	25.566	100%	280	100%	1,1%	123	100%	0,5%	43,9%

T. 1.4 . 01 Über -65-jährige Nutzerinnen und Nutzer der Sozialsprengel – 2022

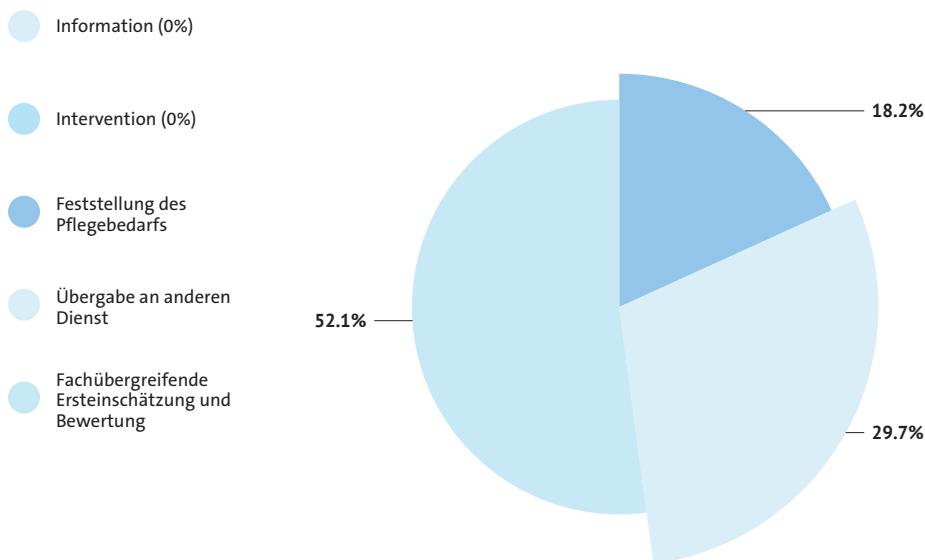
Wie die nachstehende Grafik zeigt, lassen sich gesundheitliche Probleme, soziale Ausgrenzung sowie Wohnungsprobleme als zunehmende Gründe für die Nachfrage nach Dienstleistungen im sozialpädagogischen Bereich seitens der Sprengel verzeichnen..



F. 1.4 . 02 Sozialpädagogische Betreuung in den Sozialsprengelsitzen: über 65-jährige Seniorinnen und Senioren nach vorwiegendem Betreuungsgrund – Vergleich 2019, 2021 e 2022 (Jeder Betreute kann mehrere Problematiken aufweisen; Wert 2020 nicht verfügbar)

Im Jahr 2022 haben sich 641 Personen (575 im Jahr 2021) als "Erstkontakte" an die Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote gewandt, davon waren 64,6% Frauen. Die nachfolgende Abbildung zeigt die wichtigsten Arten an angebotenen Dienstleistungen.

DATEN ZU DEN NUTZERN DER ANLAUFSTELLE FÜR PFLEGE- UND BETREUUNGSANGEBOTE



F. 1.4 . 03 Wichtigste von der Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote erbrachte Leistungen – 2022

Bereich Pflege und Betreuung

Der Hauspflagedienst wird sowohl vom BSB angestellten Mitarbeitern, welche spezialisierte Hilfe leisten, als auch von den Mitarbeitern der Genossenschaft Elleuno und RTI Call Coop, die meist einfachere Hilfe leisten, angeboten. Die Senioren, welche 2022 vom Hauspflagedienst betreut worden sind, waren 2.916. Es ist somit ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (-2,7%).

DATEN ZU DEN NUTZERN UND ZU DEN DIENSTLEISTUNGEN DES HAUSPFLEGE-DIENSTES - HPD

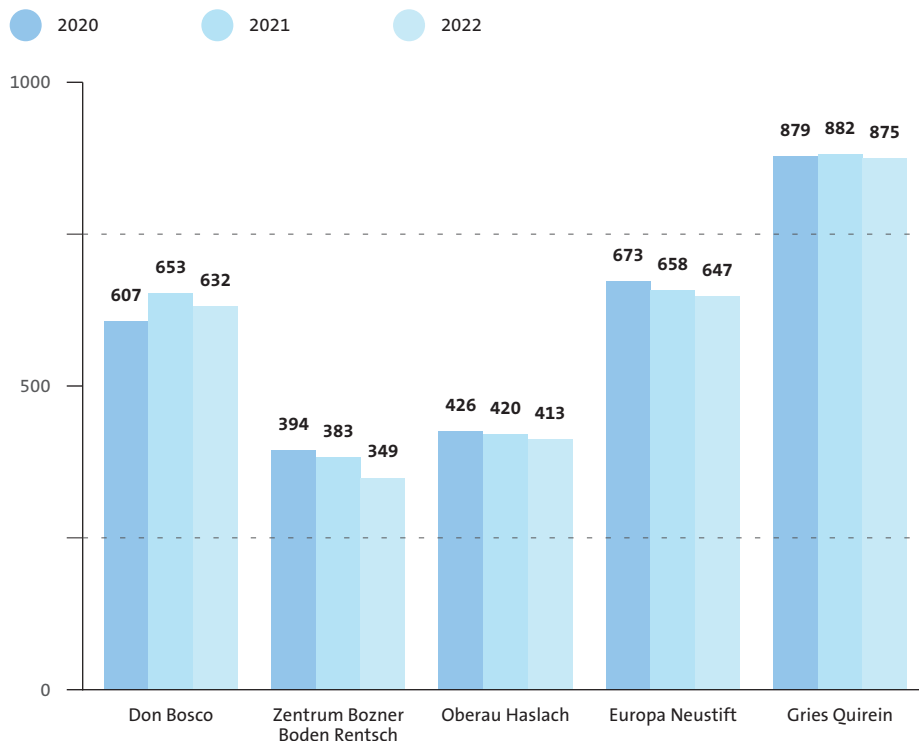
Altersklassen	Don Bosco	Zentrum Bozner Boden Rentsch	Oberau Haslach	Europa Neustift	Gries Quirein	Insgesamt	%
65 - 69	20	8	7	17	10	62	2%
70 - 74	59	33	35	41	51	219	8%
75 - 79	142	62	80	110	155	549	19%
80 - 84	174	81	108	193	268	824	28%
>= 85	237	165	183	286	391	1.262	43%
Insgesamt	632	349	413	647	875	2.916	100%
Bevölkerung >= 65	4736	3871	2935	6386	7638	25566	
Betreuungsindex (Anzahl der Senioren in der HPD/ältere ansässige Bevölkerung)	13,3%	9,0%	14,1%	10,1%	11,5%	11,4%	

T. 1.4 . 04 Über-65-Jährige die vom HPD betreut werden – 2022

Der Betreuungsindex des Hauspflegedienstes (Anzahl der Senioren, die vom Hauspflegedienst betreut werden/ansässige Senioren), einschließlich der Essen auf Rädern und der in den Tagesstätten für Senioren erbrachten Dienstleistungen, beträgt insgesamt 11,4%.

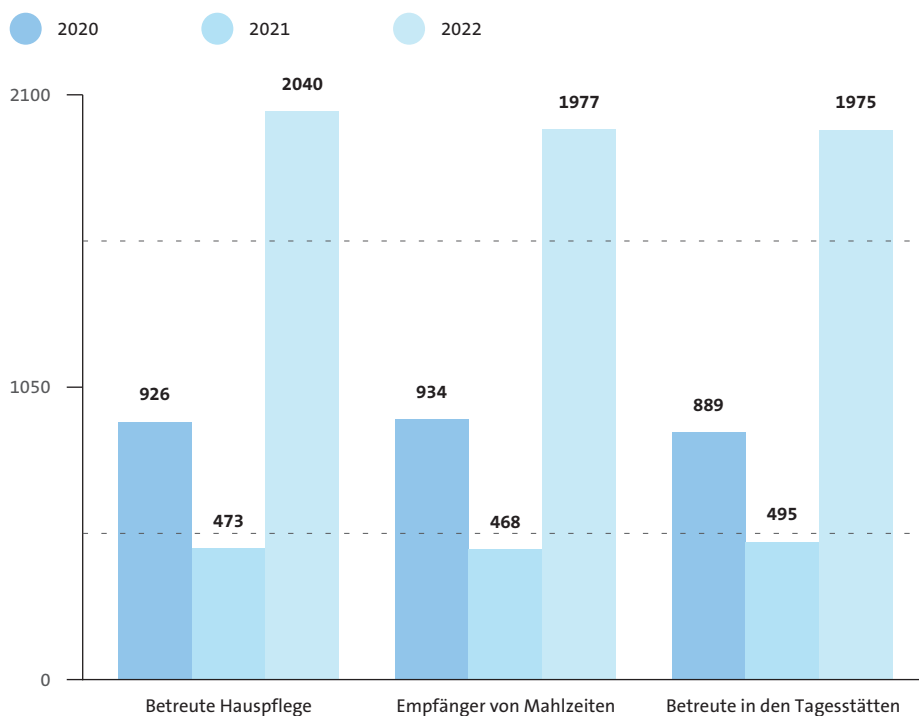
Das Stadtviertel mit den vom Hauspflegedienst am meisten betreuten Senioren ist Gries-Quirein, gefolgt von Europa Neustift, Don Bosco, Oberau Haslach und Zentrum-Bozner Boden-Rentsch.

F. 1.4 . 05 Entwicklung der Nutzeranzahl 2019-2021 des Hauspflegedienstes nach Sprengelsitz – Vergleich 2020-2022



Einige der oben erwähnten 2.916 Nutzer haben zwei oder mehr Arten von Dienstleistungen in Anspruch genommen, d.h. Dienstleistungen zu Hause, Essen auf Rädern und in den Tagesstätten für Senioren erbrachte Dienstleistungen.

F. 1.4 . 06 Aufteilung der Nutzer nach Leistungsart – 2020-2022



Insgesamt wurden im Jahr 2022 63.052 Stunden Hauspflege (direkt von BSB oder von der Sozialgenossenschaft Elleuno und RTI Call Coop erbracht) und Pflege in den Tagesstätten für Senioren geleistet (-3,4% gegenüber 2021). Die ausschließlich zu Hause erbrachten Leistungsstunden beliefen sich auf **52.952**, 2,6% weniger als 2021: davon wurden 75,1% von BSB und die restlichen 24,9% von Elleuno und RTI Call Coop erbracht..

Zu Hause erbrachte Dienstleistungen (Stunden)	Don Bosco	Zentrum Bozner Boden Rentsch	Oberau Haslach	Europa Neustift	Gries Quirein	Insgesamt
Hilfe im Haushalt	1.862	557	849	1.910	1.414	6.592
Sozialpädagogische und soziogeriatrische Leistungen	1.260	230	1.509	5	2.232	5.236
Körperpflege	19.435	3.875	2.904	8.798	6.036	41.047
Freizeitaktivitäten	0	0	0	0	0	0
Transport- und Begleitsdienst	50	0	23	0	5	78
Pflegestunden insgesamt	22.607	4.661	5.286	10.712	9.687	52.952
				Stunden Personal BSB		39.776
				Stunden Personal ELLEUNO e RTI Call Coop		13.176

T. 1.4 . 07 Anzahl der Pflegestunden zu Hause nach Leistungsart und Sozialsprengelsitz – 2022 (es wird darauf hingewiesen, dass sich die Daten nicht nur auf Senioren, sondern auf Nutzer aller Altersgruppen beziehen)

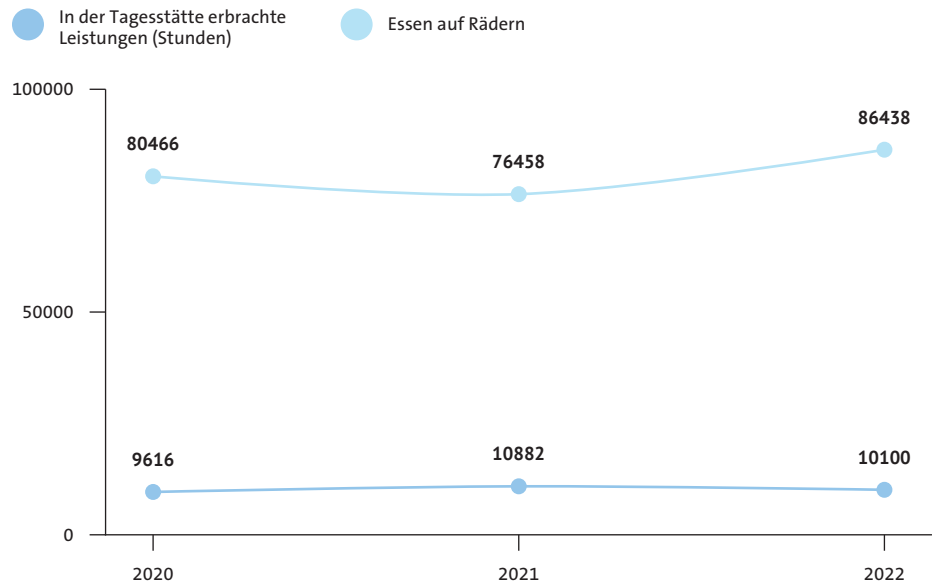
Eine weitere Analyse, die in Bezug auf die Stunden der häuslichen Pflege durchgeführt werden muss, betrifft die doppelten Pflegeleistungen, d.h. die Leistungen, die von zwei Pflegekräften gleichzeitig erbracht werden, weil der Zustand des zu pflegenden Nutzers zu Hause besonders problematisch ist. Der Index der Doppelbetreuung liegt im Jahr 2022 bei 9,6%, d.h. von den 52.952 Stunden, die bei den Nutzern zu Hause erbracht wurden, wurden 5.058 Stunden von zwei Pflegekräften zusammen erbracht (3.840 Stunden von BSB-Mitarbeitern und 1.218 Stunden von Mitarbeitern von Elleuno und RTI Call Coop).

Die in den Tagesstätten für Senioren geleisteten Stunden beliefen sich 2022 auf 10.100, was einem leichten Rückgang von 7,2% gegenüber 2021 gleichkommt.

Erbrachte Leistungen in den Tagesstätten (Stunden)	2020	2021	2022
Bad/Dusche mit Betreuung	904	939	1.071
Wäschereidienst	207	152	120
Fußpflege	8.504	9.791	8.909
Bad/Dusche ohne Betreuung	1	0	0
Stunden insgesamt	9.616	10.882	10.100
Essen auf Rädern	80.466	76.458	86.438

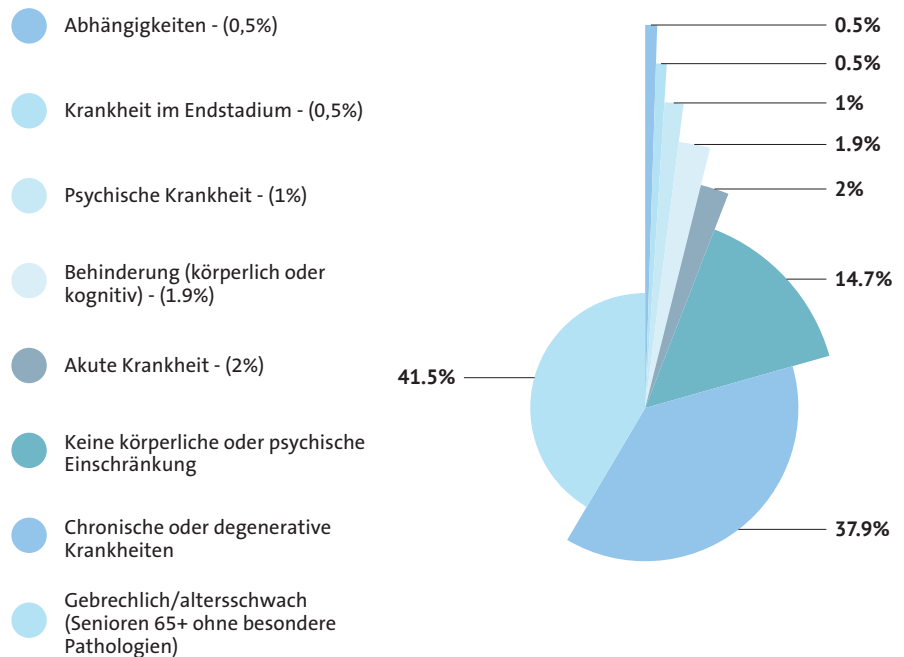
T. 1.4 . 08 Bereitgestellte Stunden in Tageseinrichtungen und Essen auf Rädern - Vergleich 2020-2022

F. 1.4 . 09 Leistungsangebot in Tagesstätten – Vergleich 2020-2022



Bemerkenswert ist der Anstieg der 2022 ausgelieferten der Essen auf Rädern. Die Steigerung gegenüber dem letzten Jahr beträgt 13%. 2021 waren es noch 76.458 Mahlzeiten, während diese 2022 auf 86.438 angestiegen sind. Wie aus der nachstehenden Abbildung hervorgeht, galten 41,5% der 2022 vom Hauspflege-dienst betreuten Senioren als geschwächt, jedoch ohne besondere Krankheiten, 37,9% als chronisch krank/mit degenerativem Krankheitsbild, während 14,7% der betreuten Senioren keine körperlichen oder geistigen Einschränkungen aufwiesen..

F. 1.4 . 10 Vom Haus-pflegedienst betreute Senioren nach Art der Problematik - 2022



DATEN ZU DEN NUTZERN UND ZU DEN LEISTUNGEN DES MENSADIENSTES

Im Jahr 2022 wurden von den 127 Senioren, die den städtischen Mensadienst genutzt haben, 8.901 Mahlzeiten eingenommen. Für die Senioren der Stadtviertel Gries-Quirein und Oberau-Haslach wurde ab November 2021 ein Ersatzverpflegungsdienst in zwei konventionerten Restaurants (Restaurant Stella Alpina für Oberau und Pizzeria Chez Frederich für Gries) eingerichtet. Auch Senioren aus anderen Stadtteilen können sich an diese Restaurants wenden. Die Mensa Europa-Neustift steht ebenfalls allen Senioren der Stadt offen.

Sprengelsitz	Mensen	Mensanutzer im Laufe des Jahres	Ausgegebene Mahlzeiten während des Jahres
Zentrum-Bozner Boden-Rentsch	Zentrum-Bozner Boden-Rentsch – von CLAB verwaltet	7	200 (apr-ago 22)
Don Bosco	Don Bosco (c/o Seniorenwohnheim Don Bosco (Saaldienst ausgelagert))	14	1.110
Oberau-Haslach	Oberau Haslach (Ersatzdienst Stella Alpina)	34	2.415
Gries-Quirino	Gries - Quirein (Ersatzdienst Chez Frederic)	33	658
Europa-Neustift	Europa Neustift (c/o Regina Pacis)	39	4.518
Insgesamt		127	8.901

T. 1.4 . 11 Dati servizio mense – 2022

Territoriale Unterstützungsdienste

Im Jahr 2022 wurden vom BSB vier Turnusse für Meeresaufenthalte für teilweise oder vollständig pflegebedürftige Senioren aktiviert. Die Turnusse fanden planmäßig vom 24. Mai bis 7. Juni, vom 8. bis 22. Juni, vom 23. August bis 6. September und vom 7. bis 21. September 2022 statt.

Insgesamt haben daran 98 Personen teilgenommen. 21 Senioren haben den ersten Turnus, 26 den zweiten, 23 den dritten und 28 den vierten Turnus besucht. 55 Senioren sind Bewohner eines Seniorenwohnheims. 5 Teilnehmer leben allein, ohne einem familiären Netzwerk und greifen somit ausschließlich auf institutionelle Hilfeleistung zurück.

DATEN ÜBER MEERESAUFENTHALTE FÜR SENIOREN

Bereich Senioren und pflegebedürftige Personen – Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Bereich Senioren und pflegebedürftige Personen 2022

€ 6.515.839 – Der Betrag enthält die direkten Kosten der Dienste und die Verwaltungskosten

	Comune	Provincia	Totale	Totale in %
Sozialpädagogische Grundbetreuung von Senioren		320.254	320.254	4,9%
Hauspflegedienst	446.728	2.556.356	3.003.085	46,1%
Seniorenmensen	208.622	61.524	270.146	4,1%
Essen auf Rädern	219.244	795.523	1.014.767	15,6%
Tagesstätten für Senioren	132.855	772.288	905.143	13,9%
Kuraufenthalte für pflegebedürftige Senioren (Meeresaufenthalte)	292.257		292.257	4,5%
Pflegesicherung (Einstufungsteams)		10.893	10.893	0,2%
Grüne Nummer/Gewalt an Senioren		15.242	15.242	0,2%
Notfall Senioren	87.226		87.226	1,3%
Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote	122.349	121.825	244.174	3,7%
Transportdienste für Senioren	41.316			0,6%
Insgesamt	1.550.598	4.653.905	6.204.504	95,2%
Verwaltungskosten		311.335	311.335	4,8%
Gesamtsumme	1.550.598	4.965.241	6.515.839	100,0%

Bereich Senioren und pflegebedürftige Personen 2022 – Finanzierungsquellen

	Comune	Provincia	Totale	Totale in %
Mitbeteiligung Nutzerinnen/Nutzer		1.213.086	1.213.086	18,6%
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der Kosten	1.548.630	3.290.800	4.839.430	74,3%
Landesbeitrag für Pflegeeinstufungsteam		10.799	10.799	0,2%
Weitere Einnahmen (Rückerstattungen, Mahlzeiten für Personal, Schwangerschaftsfonds, Dienstabordnungen, Stempelmarken, Rückstände, usw.)	1.969	450.556	452.524	6,9%
Insgesamt	1.550.598	4.965.241	6.515.839	100,0%

Stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren



Allgemeine Indikatoren

Ansässige Bevölkerung in BZ in der Altersgruppe ≥ 65 Jahre

(Stand 2022, Quelle Gemeinde Bozen 2023)

25.566

Verteilung der Bozner Wohnbevölkerung im Alter von ≥ 65 Jahren

7.638

Gries - Quirein

4.736

Don Bosco

6.386

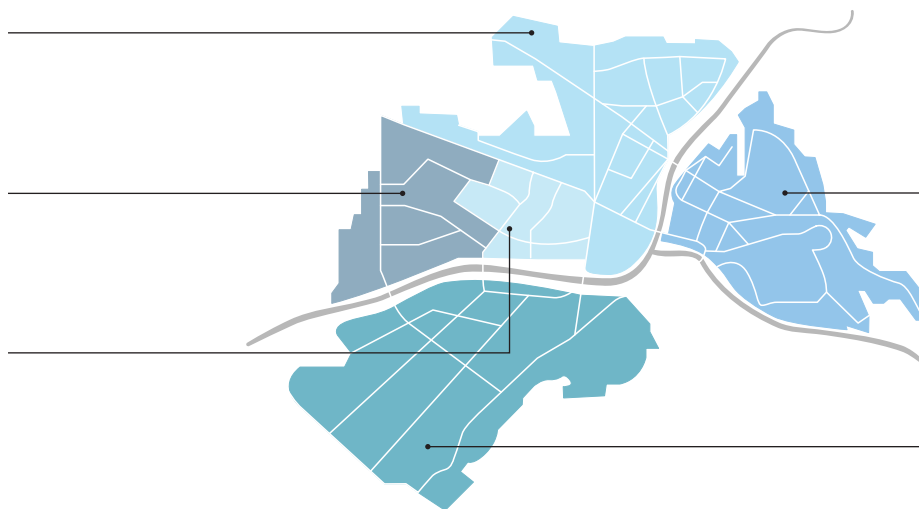
Europa - Neustift

3.871

Zentrum - Bozner
Boden - Rentsch

2.935

Oberau - Haslach



Lebenserwartung

(Italien: Stand 2022, Quelle: ASTAT 2022)
(Südtirol: Stand 2020, Quelle: ASTAT 2022)

Italien

81,9 Männer

85,97 Frauen

Südtirol

80,7 Männer

85,0 Frauen

Altersindex (Verhältnis der jungen
(0-14 Jahre) zur alten (65 Jahre
und älter) Bevölkerung)

(Stand 2022, Quelle: ISTAT)
(Stand 2021, Quelle: Gemeinde Bozen 2022)

129

Provinz Bozen

171,1

Stadt Bozen

Sterblichkeitsrate in der Provinz
Bozen

(Stand 2021, Quelle: ISTAT)

9,3

Todesfälle pro 1000 Einwohner

Sterblichkeitsrate in Bozen

(Stand 2021, Quelle: Gemeinde Bozen 2022)

12,0

Todesfälle pro 1000 Einwohner

Die Dienste des Bereiches Senioren – Stationärer Bereich

DATEN ZU DEN NUTZERN UND ZU DEN LEISTUNGEN DER STATIONÄREN EINRICHTUNGEN

Zum 31.12.2022 gab es insgesamt 423 Plätze in den Seniorenwohnheimen des BSB. Im Jahr 2022 wurden 464 Nutzer betreut, von denen 344 zum 31.12.2022 wohnhaft waren.

Stationäre Einrichtungen (Plätze insgesamt)	Aufnahmekapazität zum 31.12.	Geöffnete Tage	Anzahl der Nutzer zum 31.12.	Auslastungstage	Auslastung in %	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Villa Harmonie *	87	365	66	26.782	84,3%	73,4	89
Don Bosco **	164	365	142	51.322	85,7%	140,6	189
Villa Serena ***	76	365	61	26.236	94,6%	71,9	89
Villa Europa ****	96	365	75	27.998	79,9%	76,7	97
Insgesamt 2022	423	365	344	132.338	85,7%	362,6	464

T. 1.5 . 01 Anzahl der Betten und Nutzer 2022

* davon 5 provisorische Plätze, 1 Notfallplatz. Zusätzlich zu diesen 6 Plätzen wurden 2 weitere (normale) Plätze in Isolierbetten umgewandelt.

** davon sind 6 Plätze für die vorübergehende Aufnahme vorgesehen.

*** davon sind 6 Plätze für die vorübergehende Aufnahme vorgesehen.

**** davon sind 7 Plätze für die vorübergehende Aufnahme/Notaufnahme vorgesehen.

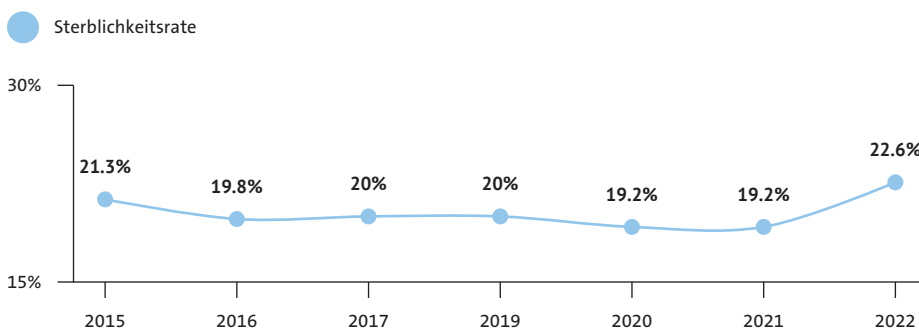
Die Wohneinrichtung mit dem höchsten Auslastungsgrad (bezogen auf die Gesamtzahl der verfügbaren Plätze) im Jahr 2022 ist die Villa Serena mit einer Auslastung von 94,6%. Die niedrigste Auslastung weist das Seniorenwohnheim Villa Europa mit 79,9% auf.

	% Auslastung
Villa Harmonie	84,3%
Ordentliche Plätze	85,6%
Demenz-Einheit	73,0%
Don Bosco	85,7%
Ordentliche Plätze	82,1%

	% Auslastung
intensive Pflege	92,8%
Demenz-Einheit	92,4%
Villa Serena	94,6%
Ordentliche Plätze	94,5%
extensive Pflege	95,3%
Villa Europa	79,9%
Ordentliche Plätze	78,1%
extensive Pflege	100,0%

T. 1.5 . 02 Auslastung pro Einrichtung - 2022

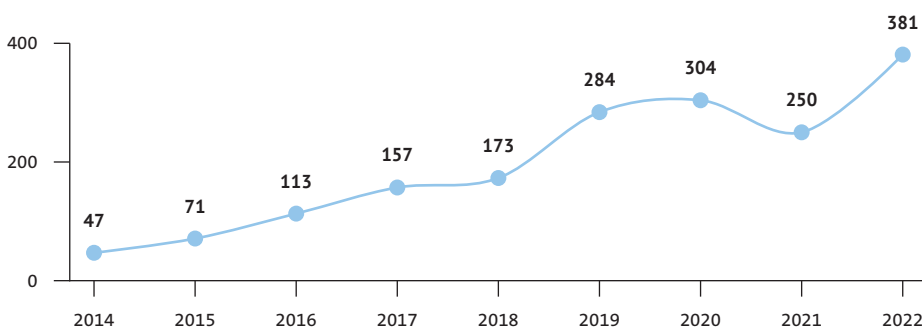
Die Fluktuationsrate (Anzahl der aufgenommenen Gäste/ Durchschnittszahl der Gäste) in den Seniorenwohnheimen beträgt 27,9%, während die Sterblichkeitsrate (Anzahl der Todesfälle/Anzahl der Gäste im Jahr) etwa 22% beträgt.



F. 1.5 . 03 Austausch- und Sterblichkeitsrate 2015-2022

Das Durchschnittsalter der Bewohner in den normalen, intensiven, extensiven und Demenz-Abteilungen beträgt 78,3 Jahre (84,3 Jahre für die Bewohner der normalen Abteilungen, 83,8 Jahre für die Bewohner der Demenz-Abteilungen).

Am 31.12.2022 belief sich die Warteliste auf 381 Personen. Nach dem im Jahr 2021 verzeichneten Rückgang, der insbesondere auf die Covid-Epidemie zurückzuführen ist, hat 2022 der steigende Trend wieder zugenommen. Hinsichtlich der Geschlechterverteilung der Personen auf der Warteliste ist festzustellen, dass 66,1% Frauen und 33,9% Männer sind.



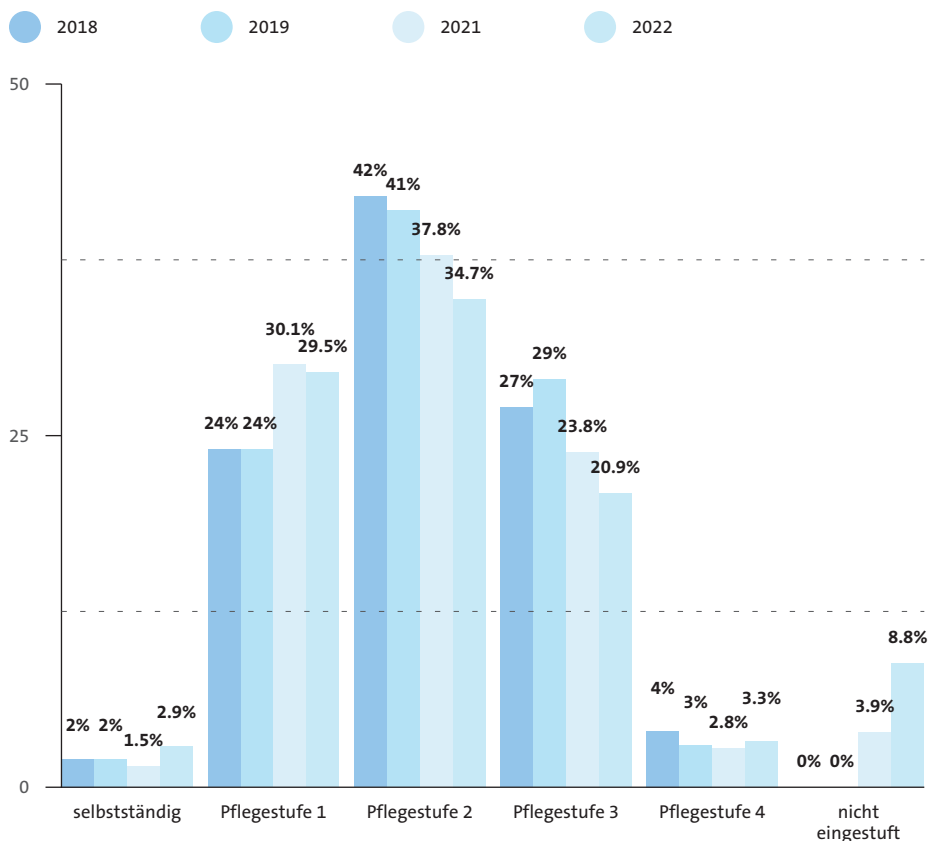
F. 1.5 . 04 Warteliste für Seniorenwohnheime - Vergleich 2014-2022

Neben den vom BSB verwalteten Einrichtungen können Senioren in Bozen auch Einrichtungen außerhalb des Betriebs in Anspruch nehmen, die sich sowohl in Bozen¹ als auch außerhalb der Provinz befinden. Im Raum Bozen hat der BSB insbesondere Vereinbarungen mit der „Rauschertor-Stiftung“ (34 Plätze), der Marienlinik (59 Plätze), dem Grieserhof (45 Plätze) und dem Seniorenresidenz Melitta Care abgeschlossen. Darüber hinaus hat sie weitere Vereinbarungen mit dem Pflegeheim „St. Josef“ in Völlan/Lana und dem Pflegeheim St. Anna in Meran getroffen. Insgesamt sind 293 Betten in außerbetrieblichen Einrichtungen für Nutzer der BSB-Rangliste vereinbart.

Am **31.12.2022** waren **183 Senioren in Bozner Einrichtungen untergebracht** (2021 waren es 184). Davon waren 95 in konventionierten Bozner Einrichtungen, 28 in nicht konventionierten Bozner Seniorenwohnheimen, 51 in Einrichtungen der Provinz Bozen und 9 in Einrichtungen außerhalb der Provinz untergebracht.

Die Analyse der Daten der Senioren, die **während des gesamten Jahres 2022 in Seniorenwohnheimen untergebracht waren, ergab eine Gesamtzahl von 338** (2021 waren es 270). Davon waren 186 in konventionierten Bozner Einrichtungen, 53 in nicht konventionierten Bozner Seniorenwohnheimen, 88 in Einrichtungen der Provinz Bozen und 11 in solchen außerhalb der Provinz untergebracht. Was die Verteilung der Nutzer nach dem Grad ihres Pflegebedürfnisses betrifft, so zeigt der Trend eine leichte Zunahme der Anzahl der Bewohner, die der Stufe vier zugeordnet sind. Das folgende Diagramm fasst die Situation zusammen.

F. 1.5 . 05 Bewohner von Seniorenwohnheimen nach Pflegebedürftigkeit Trend 2018-2022



In Einrichtungen für Senioren kommt der Überwachung bestimmter Gefahrensituationen besondere Bedeutung zu. Schwerwiegende Ereignisse, können zu mehr oder weniger schweren Verletzungen des Bewohners bis hin zum Tod führen. Die Überwachung sogenannter Gefahrenindikatoren bietet wichtige Hinweise zur Messung des Sicherheitsniveaus und der Dienstleistungsqualität innerhalb der Einrichtung. Präventivmaßnahmen

zur Verringerung eventuell auftretender negativer Situationen können rechtzeitig in die Wege geleitet werden und somit die Lebensqualität der Bewohner steigern.

Bestimmte Gefahrensituationen können die Gesundheit der Bewohner beeinträchtigen, aber auch ihr Vertrauen bzw. jenes ihrer Angehörigen in die Einrichtungen beeinträchtigen, das zu einer Verschlechterung des Zufriedenheitsgrads führt.

	2016	2017	2018	2019	2021	2022
Personen, die in Folge von Stürzen mit Verletzung (innerhalb der Einrichtung) in die Erste Hilfe gebracht oder in das Krankenhaus eingeliefert werden mussten (bezogen auf die Gesamtheit der Bewohner in allen Seniorenwohnheimen in %)	7,0%	16,8%	10,0%	16,1%	13,2%	16,4%
Verletzung der Personen bei der Handhabung (in % bezogen auf die Gesamtheit der Bewohner im Laufe des Jahres in allen Seniorenwohnheimen)	0,7%	0,6%	23,2%	29,8%	16,9%	21,3%
Anzahl der Personen mit Fluchtrisiko in allen Seniorenwohnheimen	51	24	21	19	29	15
Anzahl Fluchten in allen Seniorenwohnheimen	6	11	10	8	8	3

T. 1.5 . 06 Gefahrenindikatoren– Vergleich 2016-2019, 2021-2022

Erwähnenswert ist die in den Seniorenwohnheimen geförderte Politik der Vermeidung von Einschränkungsmaßnahmen der Bewegungsfreiheit von Bewohnern (z.B. bei Sturzgefahr). Diese Maßnahmen finden nur begrenzte Verwendung und werden stets vom behandelnden Arzt verordnet.

Im Jahr 2022 gab es 99 Verletzungen bei der Handhabung von Bewohnern, was einem Prozentsatz von 21,3% der Gesamtzahl der Bewohner im Jahr 2022 entspricht.

Im Jahr 2022 kam es zu 3 Fluchtfällen, was einem Prozentsatz von 20% der 15 als fluchtgefährdet eingestuften Nutzer entspricht: bei diesem Phänomen handelt es sich um das plötzliche Verlassen der Einrichtung seitens demenzkranker Nutzer, die die Einrichtung nicht bewusst, sondern aufgrund eines krankheitsbedingten Impulses verlassen, wodurch sie die räumliche und zeitliche Orientierung verlieren.

Die Anzahl der Dekubitusverletzungen², die im Jahr 2022 in den Einrichtungen behandelt wurden und die von Stufe 1, der leichtesten, bis Stufe 4, der schwersten, berücksichtigt wurden, betrug 90. Dabei ist jedoch zu beachten, dass 17,8% dieser Verletzungen während des Aufenthalts in Einrichtungen entstanden sind, die nicht vom BSB verwaltet und geführt werden.

Die Rolle der Freiwilligen in Wohn- und Pflegeeinrichtungen für Senioren ist nach wie vor sehr wichtig. Im Jahr 2022 haben sich 48 Freiwillige an soziale Aktivitäten beteiligt und dabei die Animation unterstützt (Gebetszeiten und religiöse Gespräche, Brettspiele, Geburtstage, Vorlesen auf den Stockwerken, usw.), Aktivitäten begleitet und bei der Verteilung und Ausgabe von Snacks geholfen. Die wichtigsten Vereine sind Auser, Antea, Avulss, Club Rodigino, Associazione Scrittori, Unitalsi, Associazione Kolpingfamilie, Parrocchia Don Bosco, Aias und Vinzenzgemeinschaft.

Neben den Freiwilligen der lokalen Verbände haben 23 junge Freiwillige (2021: 23) aus europäischen und außereuropäischen Ländern im Rahmen verschiedener nationaler und internationaler Projekte, die vom „Europäischen Freiwilligendienst - SVE“, den deutschen Internationalen Jugendfreiwilligendiensten, dem „Landeszivildienst“ und dem „Landessozialdienst“ gefördert werden, einen freiwilligen Zivildienst, auch über einen längeren Zeitraum,

in Vollzeit oder in Teilzeit, in den Seniorenwohnheimen und den Tagespflegezentren geleistet. Insgesamt wurden von diesen 23 Freiwilligen 17.090 Arbeitsstunden geleistet (2021: 16.260), was 9,4 Vollzeitbeschäftigten (38 Stunden pro Woche für ein Jahr lang, ausgenommen Feiertage) entspricht.

In den Seniorenwohnheimen weit verbreitet ist auch die gemeinnützige Arbeit - LPU (oder sozial nützliche Arbeit), d.h. eine Arbeit, die einer strafrechtlichen Sanktion gleichkommt und von Personen, die strafrechtlichen Maßnahmen unterworfen sind, als Wiedergutmachung für den Schaden, der der Gemeinschaft zugefügt wurde, geleistet wird. Die Straftaten, für die gemeinnützige Arbeit geleistet wird, sind beispielsweise Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung oder Alkohol am Steuer. Für den BSB bedeutet die Einstellung von Personen im Rahmen gemeinnütziger Arbeit auch einen gewissen Aufwand. Dieser besteht im Abschluss einer spezifischen Vereinbarung mit dem Gericht Bozen, in der Auswahl der Bewerber, in der Überwachung der LPU-Projekten, in der eventuellen Beantwortung von Anfragen seitens der Polizei und in der Erstellung eines Projektabschlussberichts an den zuständigen Voruntersuchungsrichter. Im Jahr 2022 haben 17 (2021: 23) Personen gemeinnützige Arbeit im BSB geleistet. Neben den LPUs wurde 2015 auch eine Vereinbarung mit der Externen Strafvollzugsbehörde UEPE zur Umsetzung der sog. Bewährungsprobe bei BSB aktiviert. Es handelt sich dabei um eine Rechtseinrichtung, die die Aussetzung des Verfahrens durch Bewährungsprobe für Personen vorsieht, die „geringfügige“ Straftaten begangen haben, welche beispielsweise zu einer Geldstrafe, bzw. zu einer Freiheitsstrafe von bis zu 4 Jahren verurteilt worden sind. Insgesamt hat die Abteilung für stationäre und teilstationäre Dienste 9 Bewährungsproben und 5 Anvertrauungen an Sozialdienste umgesetzt und betreut.

Teilstationärer Bereich

DATEN ZU DEN NUTZERN UND ZU DEN
LEISTUNGEN DER TAGESPFLEGEHEIME FÜR
SENIOREN - CAD

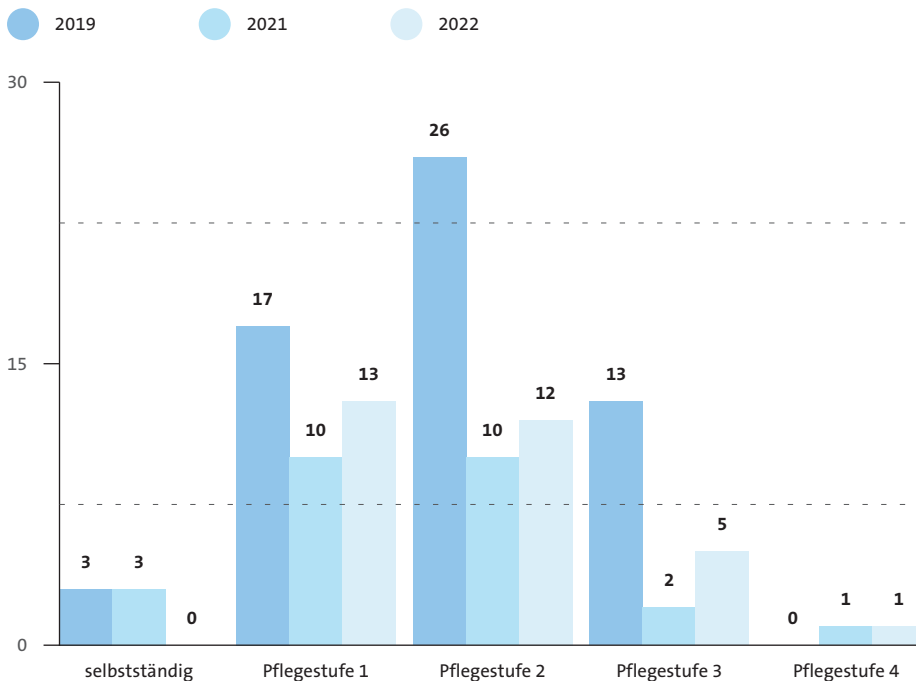
Die beiden Tagespflegeheime Premstallerhof (Dolomitenstraße), das auf Nutzer mit Demenzproblemen spezialisiert ist und Villa Europa haben im Jahr 2022 31 Nutzer aufgenommen (2021: 26).

Teilstationäre Einrichtung	2022				2021	2020
	Plätze	Anzahl Nutzer im Jahr		Nutzer insgesamt	Auslastung in % im Jahr	Auslastung in % im Jahr
		Männer	Frauen		gemäß effektiver Präsenzen	gemäß effektiver Präsenzen
Villa Europa	16	7	9	16	55,5%	3,60%
Premstallerhof	12	8	7	15	51,7%	21,70%
Insgesamt	28	15	16	31	53,9%	16,80%
Betreuungskoeffizient*					0,12%	0,10%
						0,13%

T. 1.5 . 07 Nutzer von Tagespflegezentren und prozentuale Abdeckung - Dreijahresvergleich 2020-2022

* Anzahl der Dienstleistungsnutzer/Bezugsbevölkerung

Der auf der Grundlage der tatsächlichen Anwesenheit der Senioren berechnete Auslastungsgrad, steigt von 16,80% im Jahr 2021 (Covid-19 bedingt) auf 53,9% im Jahr 2022 wieder an. Die Differenz zwischen dem möglichen und dem tatsächlichen Auslastungsgrad ist darauf zurückzuführen, dass aus gesundheitlichen Gründen die in diesen Einrichtungen betreuten Senioren nicht immer in der Lage sind, die Zentren regelmäßig zu besuchen und somit vielfach abwesend sind. Im Gegensatz zum Hauspflegedienst sind die Betreuten der Tagespflegezentren überwiegend nicht selbstständig und gehören mehrheitlich der ersten und zweiten Pflegestufe an.



F. 1.5 . 08 Nutzer nach Grad der Nicht-Selbstständigkeit - Dreijahresvergleich 2019, 2021 e 2022

Zum 31.12.2022 befindet sich eine Person auf der Warteliste für das Tagespflegeheim Premstallerhof.

Stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren – Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren 2022

€ 27.899.579 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten der Dienstleistungen, einschließlich der Verwaltungskosten

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. in %
Seniorenwohnheime (einschließlich ehemaliger Notfallunterkunft)	22.986.647	0	22.986.647	82,39 %
Ausländer in Seniorenwohnheimen		56.576	56.576	0,20 %
Projekt Mundhygiene und podologischer Dienst	98.621		98.621	0,35 %
Freiwillige	72.037		72.037	0,26 %
Tagespflegeheime		639.664	639.664	2,29 %
Betriebsexterne Seniorenwohnheime	2.090.442	80.646	2.171.089	7,78 %
Unterkünfte für Freiwilligendienst	12.981		12.981	0,05 %
Insgesamt	25.260.728	776.886	26.037.614	93,33 %
Verwaltungskosten	1.861.966		1.861.966	6,67 %
Gesamtsumme	27.122.693	776.886	27.899.579	100,0%

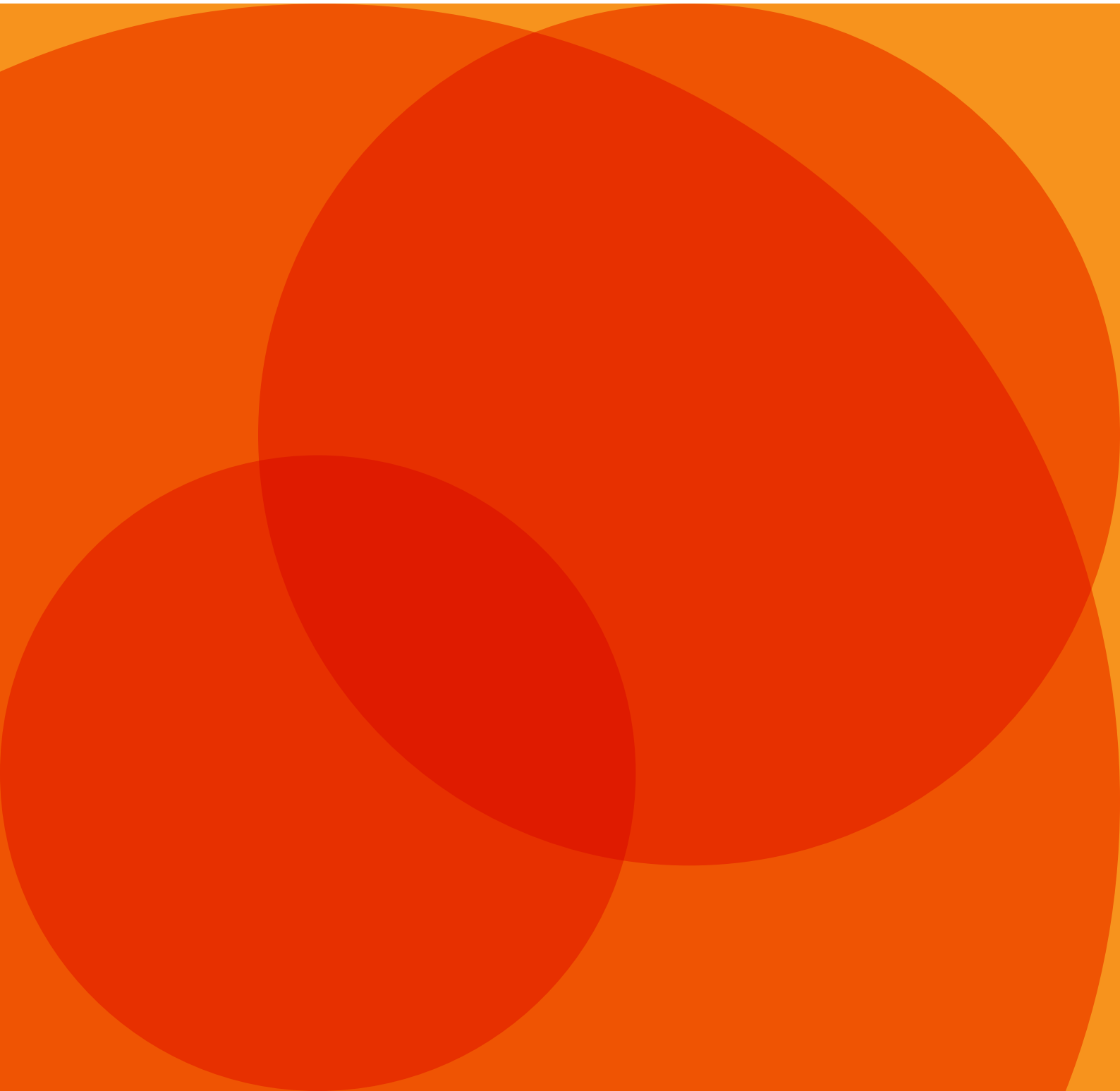
Stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren 2022 – Finanzierungsquellen

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. in %
Mitbeteiligung Nutzer	5.897.331	93.702	5.991.034	21,5%
Rückerstattung Sanitätsbetrieb für Krankenpflege - und Reha – Dienst und Tagessatz für Pflegebedürftigkeit	3.975.104		3.975.104	14,2%
Beitrag Aut. Prov. BZ für Einheitsbetrag, Zusatzbetrag und Pflegegeld	10.931.374		10.931.374	39,2%
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der Kosten	5.854.486	678.942	6.533.428	23,4%
Weitere Einnahmen (Rückerstattungen, Mahlzeiten für Personal, Schwangerschaftsfonds, Dienstabordnungen, Stempelmarken, Rückstände, usw.)	464.398	4.242	468.640	1,7%
Insgesamt	27.122.693	776.886	27.899.580	100,00 %

1 Die anderen Seniorenwohnheime in Bozen sind: das Seniorenwohnheim „das Vinzenzhaus“, von der gleichnamigen Sozialgenossenschaft in der Kapuzinergasse 10 verwaltet, das Blindenzentrum“ und das Langzeitpflegezentrum Firmian. Die letztgenannte Einrichtung beherbergt auch pflegebedürftige, jüngere Personen.

2 “Ein Geschwür oder eine Dekubitusläsion ist definiert als eine Gewebeläsion mit nekrotischer Entwicklung, die die Haut, die Dermis und die subkutanen Schichten betrifft, bis sie in den schwersten Fällen die Muskeln, Knorpel und Knochen erreicht. Das Phänomen wird durch einen anhaltenden und/oder übermäßigen Druck zwischen der Auflagefläche und der Knochenoberfläche verursacht, der eine mechanische Belastung des Gewebes und eine Veränderung des lokalen Blutkreislaufs bewirkt. Klinisch werden Läsionen an besonders anfälligen Stellen, wie z. B. Knochenvorsprüngen, beobachtet und treten als Folge von längerem Dekubitus in Zwangslage auf. Sie werden durch allgemeine und lokale Phänomene begünstigt. Alle Bedingungen, die zu einer eingeschränkten Mobilität führen, sind daher ein wichtiger Risikofaktor für das Auftreten von Verletzungen. Patienten, die aufgrund einer eingeschränkten neuromotorischen Funktion immobilisiert sind, und bettlägerige ältere Menschen stellen die am stärksten gefährdeten Kategorien dar. Letztere auch aufgrund der Alterung des Gewebes, das hypotroph, weniger elastisch und durch eine größere Kapillarzerbrechlichkeit gekennzeichnet ist. Das Vorhandensein von systemischen Begleiterkrankungen wie Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz, Immundepression, Durchblutungsstörungen usw. stellt einen weiteren erschwerenden Faktor dar” (Leitlinien für die Prävention und Behandlung von Druckgeschwüren in Pflegeheimen, S. 2, Azienda provinciale per i Servizi Sanitari, Trento, 2001).

Stationäre und teilstationäre Dienste für Menschen mit Behinderungen



Allgemeine Indikatoren

Ansässige Bevölkerung von Bozen

(Stand 2022, Quelle: Stadt Bozen, 2023)

88.152

in der Altersgruppe ≥ 19 Jahre

6.784

Altersgruppe 19-24 Jahre

55.802

Altersgruppe 25-64 Jahre

25.566

Altersgruppe 65 Jahre und darüber

Kinder mit Behinderungen in Kinderhorten des BSB

(Stand 2022)

14

Zivilinvalide, Blinde und Taubstumme in der Provinz Bozen

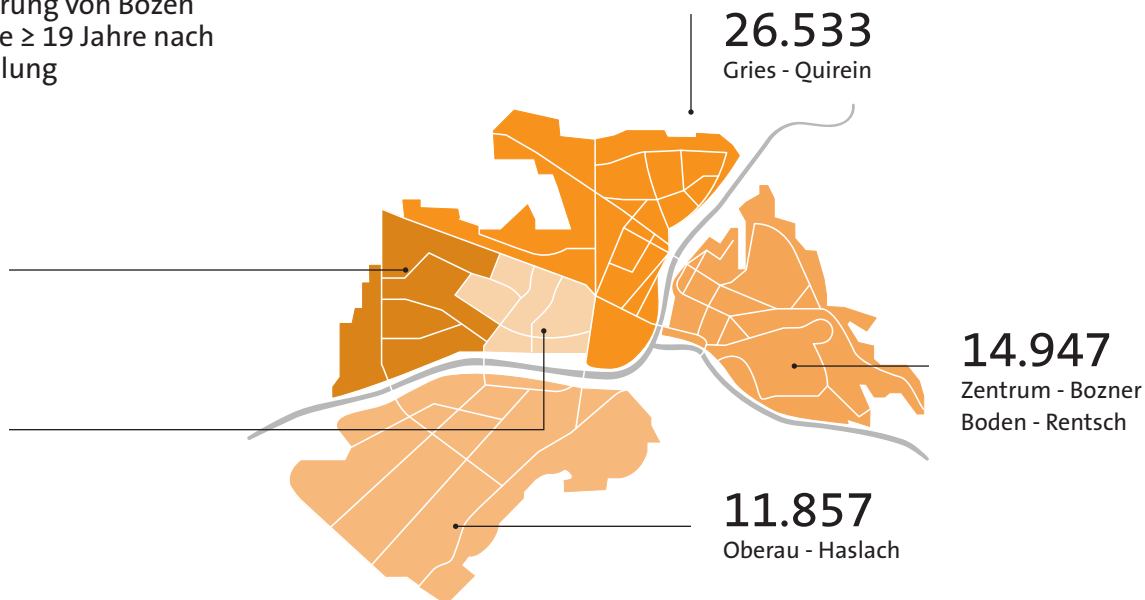
(Stand 2021; Quelle: Astat Statistisches Jahrbuch 2022)

6.243

Ansässige Bevölkerung von Bozen
in der Altersgruppe ≥ 19 Jahre nach
territorialer Aufteilung

16.771
Don Bosco

18.044
Europa - Neustift



Menschen mit Behinderung in der
Gemeinde Bozen 12/2022
(Stand 2022, Quelle Gemeinde Bozen 06/2023)

7.785
davon sind **3.290** unter 60 Jahre alt und **960** haben eine 100%
Behinderung

Menschen mit Behinderungen in
Italien (mit gesundheitlichen Problemen,
schweren Einschränkungen, die sie im täg-
lichen Leben einschränken)
(Stand 2019, ISTAT 2021)

3,15 milioni
5,2% der Bevölkerung

Ausgaben für Menschen mit Be-
hinderungen in Italien
(Stand 2016, Quelle Eurostat 2019)
(Quelle: ISTAT-Bericht "Conoscere il mondo della
disabilità", 2019)

5,8%
der Sozialfürsorge (in Italien)

7,37%
der Sozialfürsorgeausgaben(Durchschnitt in Europa)

Jährliche Gesamtmittel, die von
italienischen Gemeinden für
Dienste an Menschen mit Behin-
derungen investiert werden
(ISTAT 2020, La spesa dei comuni per i servizi sociali 2017)

1,871 Milliarden €

Die durchschnittlichen jährlichen
Pro-Kopf-Ausgaben der Gemeinden
für eine Person mit Behinderung
(ISTAT 2020, La spesa dei comuni per i servizi sociali 2017)
(Quelle: ISTAT-Bericht "Conoscere il mondo della
disabilità", 2019)

3.140 €
Wohnsitz in Italien

15.141 €
In der Autonomen Provinz Bozen

Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen

Die zu diesem Bereich gehörenden Einrichtungen unterteilen sich in stationäre und teilstationäre Einrichtungen, wobei letztere auf berufliche oder arbeitsbezogene Aktivitäten der Nutzer ausgerichtet sind. Es ist anzumerken, dass sich die Dienstleistungen der Einrichtung in der Fagenstrasse immer mehr in Richtung eines bio-psycho-sozialen Ansatzes bewegen. Die Aufmerksamkeit wird demnach auf die vielfältigen Elemente des Lebens des Betreuten gerichtet (psychologische, familiäre, soziale, wirtschaftliche, berufliche Aspekte). Diese stehen alle in einer gegenseitigen Wechselwirkung und machen die eigentliche Lebensqualität aus.

STATIONÄRE DIENSTE FÜR NUTZER MIT KÖRPERLICHEN UND/ODER KOGNITIVEN BEHINDERUNGEN

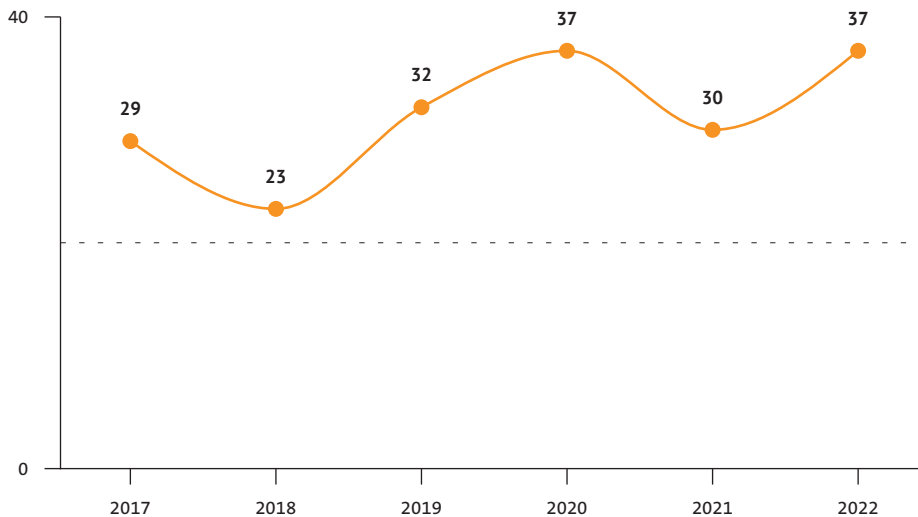
Im Jahr 2022 blieb die Gesamtzahl der von den Wohneinrichtungen angebotenen Plätze für Nutzer mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Insgesamt wurden im Jahr 2022 49 Plätze für 49 Nutzer angeboten. Der Auslastungsgrad der stationären Einrichtungen für Menschen mit körperlicher/kognitiver Beeinträchtigung sank von 93,4% auf 92,1%. Die durchschnittliche tägliche Anwesenheit der Nutzer lag bei 45,1 von 49 Plätzen.

Stationäre Einrichtungen	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer zum 31.12	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Wohnheim "Fago"	11	365	10	3.105	77,3%	8,5	11
Wohnheim mit integrierter Tagesbetreuung "Fago"	14	365	14	5.312	104,0%	14,6	15
Wohnheim "Der Vierklee" via Alessandria	6	365	5	1.798	82,1%	4,9	5
Wohnheim "Mendola"	6	365	6	2.079	94,9%	5,7	6
Wohnheim "Die Sonnenblumen"	6	365	6	2.063	94,2%	5,7	6
Wohngemeinschaft "Mendelstrasse"	6	365	6	2.115	96,6%	5,8	6
Insgesamt	49	365	47	16.472	92,1%	45,1	49

T. 1.6 . 01 Stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen – 2022

Auch das hohe Durchschnittsalter der betreuten Nutzer bestätigt sich: 82% der 49 Nutzer, die im Jahr 2022 in Wohneinrichtungen

untergebracht waren, sind zwischen 40 und 64 Jahre alt, dazu kommen 14% der Nutzer über 65. Nur 4% sind zwischen 18 und 39 Jahre alt. Dies wirft die Frage nach einer geeigneten Unterbringung von älteren Betreuten in geeigneten Einrichtungen, wie z.B. spezialisierten Einheiten in Seniorenwohnheimen auf. Die Problematiken des Älter Werdens treten nämlich bei Menschen mit Behinderungen früher auf als bei Menschen ohne Behinderungen. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Personen auf der Warteliste für Wohneinrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen um 23,3% gestiegen, u.z. von 30 Personen im Jahr 2021 auf 37 im Jahr 2022.



F. 1.6 . 02 Stationäre Wohneinrichtungen – Warteliste 2017-2022

Was die soziopädagogische Wohnbegleitung von Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen (SASD) seitens spezialisierter Pädagogen betrifft, so finden sich im Kapitel „Erwachsene“ diesbezügliche spezifische Informationen. Im Jahr 2022 gab es 30 Nutzer, die vom SASD im Bereich der kognitiven Behinderung betreut wurden.

Die Nutzer, die im Laufe des Jahres 2022 in die Arbeits-/Rehabilitationsdienste des BSB aufgenommen wurden, waren 61, einer weniger als im letzten Jahr.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Nutzer mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen in den teilstationären Einrichtungen unverändert geblieben (52,7%), obwohl ein deutlicher Rückgang bei der Arbeits-/Rehabilitationsstelle „Der Kirschbaum“ zu verzeichnen ist (-6,3%, NB: der Arbeits-/Rehabilitationsdienst „Der Kirschbaum“ war vom 12. bis 19. Januar 2022 wegen der Covid-19-Pandemie geschlossen).

Wie auch in den letzten Jahren ist die am stärksten vertretene Altersgruppe jene der 18- bis 39-Jährigen (59%), was auf die Spezialisierung eines Beschäftigungsdienstes für junge Menschen mit Behinderungen (Menhir) zurückzuführen ist. Danach folgt die Altersgruppe der 40- bis 64-Jährigen (41%). Es gibt keine Nutzer, die über 65 Jahre alt sind.

TEILSTATIONÄRE DIENSTE FÜR MENSCHEN MIT KÖRPERLICHEN UND/ODER KOGNITIVEN BEHINDERUNGEN

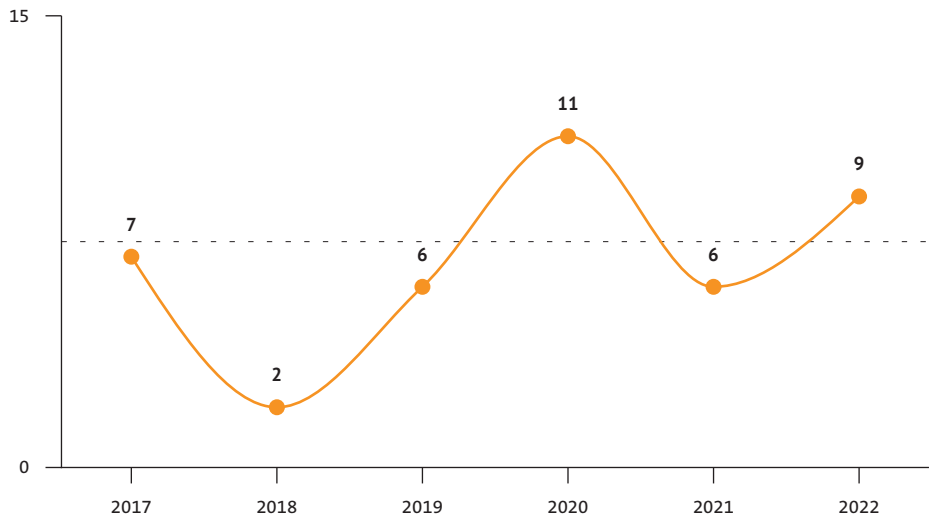
	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer zum 31.12	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Dienst zur Arbeitsbeschäftigung Roma	18	220	15	2.156	54,4%	9,8	17
Dienst zur Arbeitsbeschäftigung/ Rehabilitation Kirschbaum	22	220	17	2.552	52,7%	11,6	21
Dienst zur Arbeitsbeschäftigung/ Rehabilitation Kohlern*	12	233	10	1.631	58,3%	7,0	11
Dienst zur Arbeitsbeschäftigung für Jugendliche Menhir	12	227	10	1.248	45,8%	5,5	12
Insgesamt	64	225	52	7.587	52,7%	33,9	61

T. 1.6 . 03 Dienste zur Arbeitsbeschäftigung - Arbeitsbeschäftigungs-/Rehabilitationsdienste für Menschen mit Behinderungen – 2022

* Der Arbeitsbeschäftigungsdienst „Kohlern“ ist eine Mehrzweckeinrichtung, die sich an Menschen mit Behinderungen, psychischen Problemen und suchtkranken Personen richtet.

Bei den Arbeitsbeschäftigungsdiensten ist ein diskontinuierlicher Trend bei der Zahl der Nutzer auf der Warteliste zu beobachten.

F. 1.6 . 04 Arbeitsbeschäftigungs-/Rehabilitationsdienste – Warteliste 2017-2022



Die im Rahmen der Beschäftigungs-/Rehabilitationsdienste hergestellten Gegenstände werden in der Werkstatt „Il Ventaglio“ (Wangergasse 33) verkauft, wo die Nutzer des Beschäftigungs-/Rehabilitationsdienstes „Der Kirschbaum“ (maximal 4 Personen gleichzeitig) unter der Aufsicht eines Mitarbeiters die Möglichkeit haben, neben der Produktionstätigkeit in der Werkstatt auch den kommerziellen Teil des hergestellten Produkts zu erleben. Die Nutzer kümmern sich um die Schaufensterdekoration, die Lagerverwaltung, die Reinigung, die Aufstellung der hergestellten Artikel und deren Verkauf an die Öffentlichkeit. Die Vermarktung der in der Werkstatt hergestellten Artikel bringt den Nutzern eine unmittelbare Befriedigung, da sie den Verkauf als das Endergebnis ihrer Bemühungen sehen und außerdem ein Feedback von den Kunden erhalten. Diese Bedingungen erhöhen die Motivation, die Leistungsbereitschaft und das Verantwortungsbewusstsein der Nutzer. Der Laden wurde im Jahr 2022 am 21. November wiedereröffnet und blieb bis zum 22. Dezember 2022 geöffnet. An jedem Tag waren 3 Nutzer beschäftigt, insgesamt waren es 9. Bei den sozialpädagogischen Tagesstätten hingegen blieb die Gesamtzahl der Plätze (69) im Jahr 2022 im Vergleich zu den drei Vorjahren unverändert. Der Auslastungsgrad verbessert sich leicht (+1,9%), von 60% im Jahr 2021 auf 61,9% im Jahr 2022, liegt

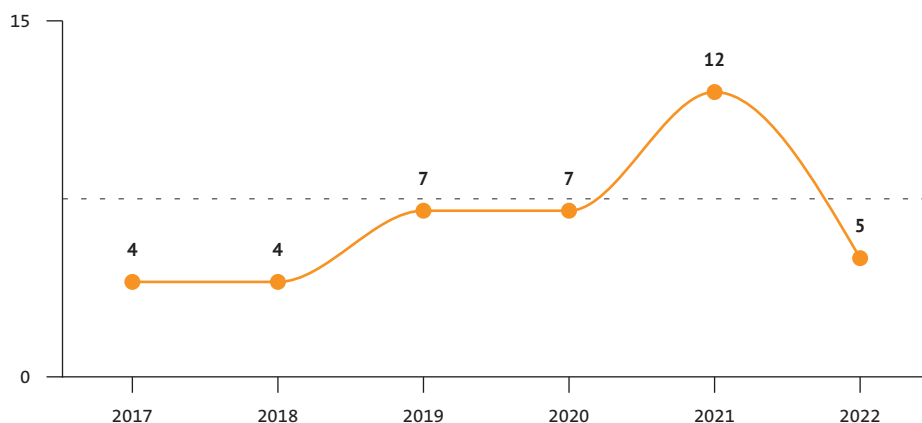
jedoch immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie im Jahr 2019 (85,6%). Die Zahl der im Laufe des Jahres betreuten Personen ging um 11 zurück (66, - 14,3%).

Sozialpädagogische Tagesstätten	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer zum 31.12	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Drusus	10	215	9	1.045	48,6%	4,9	9
Fagenstrasse	28	228	27	4.411	69,1%	19,3	27
Europaallee*	24	215	20	3.033	58,8%	14,1	24
„Lupo Alberto“ im Seniorenwohnhelm Don Bosco	7	215	6	838	55,7%	3,9	6
Insgesamt	69	218	62	9.327	61,9%	42,2	66

T. 1.6 . 05 Sozialpädagogischen Tagesstätten für Menschen mit Behinderungen– 2022

* Die Nutzer wurden auf zwei Einrichtungen verteilt: Fagenstrasse 14/a und Europaallee 172. Die Tabelle erläutert die Gesamtaufnahmekapazität und die Gesamtzahl der Nutzer an den beiden Standorten.

Wie bereits in den vergangenen drei Jahren, überwiegt die Altersgruppe der 40- bis 60-Jährigen (64,9%). Es folgen die 18- bis 39-Jährigen (29,9%) und die über 65-Jährigen (5,2%). Auf den Wartelisten der sozialpädagogischen Tagesstätten gab es im letzten Jahr einen Rückgang um 7 Personen im Vergleich zum Vorjahr.



F. 1.6 . 06 Sozialpädagogische Tagesstätten – Warteliste 2017-2022

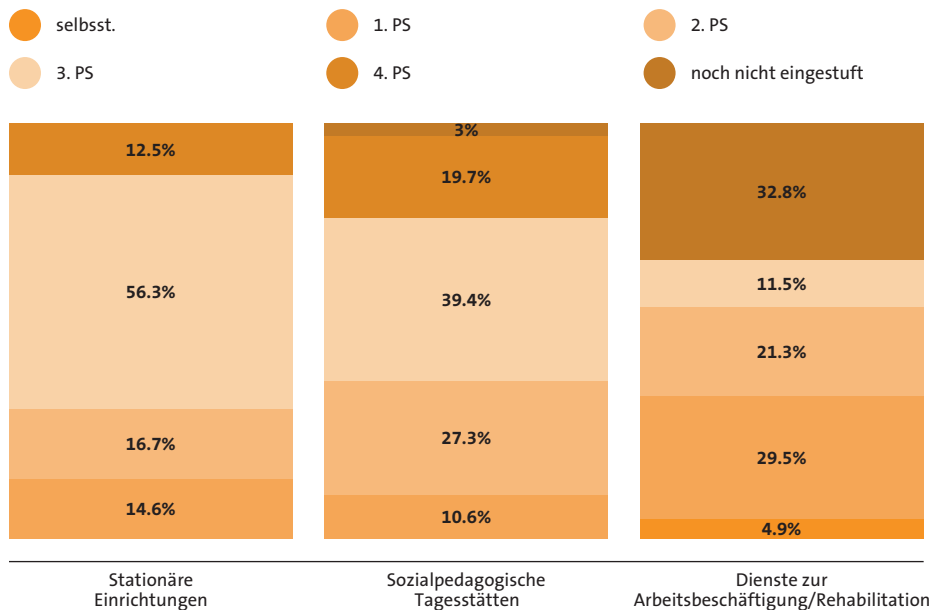
Zusätzlich zu den sozialpädagogischen Tagesstätten und den Arbeitsbeschäftigungsdiensten ist anzumerken, dass im Kapitel „Erwachsene“ der Dienst Arbeitsplatzbegleitung (SAPL) beschrieben ist. Dieser hat im Jahr 2022 insgesamt 63 Nutzer mit motorischen und/oder kognitiven oder sensorischen Behinderungen in der Region betreut. Sowohl die Nutzer teilstationärer als auch stationärer Einrichtungen werden entsprechend ihres Pflegebedürfnisses eingestuft. Je höher der Grad, desto größer ist der Pflegebedarf des Nutzers.

Wie in den Vorjahren sind die meisten Personen, die nicht eingestuft, bzw. einen geringeren Bedarf an Pflege aufweisen, in den Arbeitsbeschäftigungsdiensten zu finden. In geringem Ausmaß auch in den Wohneinrichtungen, mit Ausnahme der Wohnheime, wo alle Nutzer als nicht selbstständig eingestuft werden, da dies

PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT VON NUTZERN MIT KÖRPERLICHEN UND/ODER KOGNITIVEN BEHINDERUNGEN

eine Voraussetzung für den Zugang zum Dienst darstellt. Die meisten Personen, die sich nicht selbst versorgen können (3. und 4. Ebene), befinden sich in Tagesstätten und Wohneinrichtungen.

F. 1.6 . 07 Verteilung der Nutzer mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen nach Pflegeeinstufe und Art der Einrichtung 2022



Stationäre und teilstationäre Dienste im soziopsychiatrischen Bereich

STATIONÄRE DIENSTE FÜR NUTZER MIT PSYCHISCHEN PROBLEMEN

Die Unterbringungskapazität der Wohngemeinschaften im soziopsychiatrischen Bereich lag im Jahr 2022 bei 12 Plätzen. Die Zahl der Nutzer betrug im Jahresverlauf wie 2021 14; die Zahl der Aufnahmen stieg um 6,3% und damit auch der Versorgungsgrad um 5 Prozentpunkte (2021: 78,8%).

Wohngemeinschaft für psychisch Kranke	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer zum 31.12	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Cesare Battisti Strasse	7	365	6	2.092	81,9%	5,7	8
Erbsengasse 10	5	365	5	1.577	86,4%	4,3	6
Insgesamt 2022	12	365	11	3.669	83,8%	10,1	14

F. 1.6 . 08 Stationäre Einrichtungen für Nutzer mit psychischen Problemen – 2022

Zum 31.12.2022 standen im soziopsychiatrischen Bereich keine Nutzer auf der Warteliste der stationären Einrichtungen der konventionierten Dienste. Im Bereich der stationären Dienste zur Unterstützung von Menschen mit psychischen Störungen ist anzumerken, dass sich das Kapitel „Erwachsene“ mit der sozialpädagogischen Wohnbegleitung (SASD) befasst, einem Dienst, der von spezialisierten Pädagogen in den Wohnungen der Nutzer erbracht wird. Die Zahl der vom SASD betreuten psychiatrischen Nutzer betrug im Jahr 2022 42.

Im Jahr 2022 gab es im Arbeitsrehabilitationsdienst „Windrose“ 12 Plätze (direkte Verwaltung). Die Einrichtung kann bis zu 14 Personen auf Teilzeitbasis aufnehmen. Des Weiteren gibt es 15 Plätze im externalisierten Arbeitsrehabilitationsdienst CIRS (Italienisches Zentrum für soziale Wiedereingliederung). Dieser beherbergt eine Tagesstätte mit 5 Plätzen und ein Berufstrainingszentrum mit 10 Plätzen. Insbesondere im letztgenannten Dienst können die Nutzer in Teilzeit aufgenommen werden, sodass derselbe Platz von zwei Nutzern in Anspruch genommen werden kann und insgesamt 30 Plätze zur Verfügung stehen.

Es sei darauf hingewiesen, dass im vorangegangenen Abschnitt über Dienste für Personen mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen auch der Dienst für Beschäftigung/Arbeitsrehabilitation „Kohlern“ behandelt wurde, welcher über 5 Plätze im soziopsychiatrischen Bereich und über 1 Platz für drogenabhängige Personen verfügt und somit insgesamt drei verschiedene Arten von Personen aufnimmt: körperlich Behinderte, Personen mit psychischen Störungen und Personen mit Suchtproblemen.

TEILSTATIONÄRE DIENSTE FÜR NUTZER MIT PSYCHISCHEN PROBLEMEN

Arbeitsrehabilitationsdienst	Aufnahmekapazität	Öffnungstage	Anzahl Nutzer zum 31.12	Anwesenheiten	% Auslastungsgrad	Durchschnittliche Anwesenheit	Nutzer im Laufe des Jahres
Windrose - Rosa die Venti*	14	234	11	1.747	53,3%	7,5	14
Ausbildungszentrum CIRS**	15	235	22	3.885	110,2%	16,5	26
Insgesamt 2022	29	235	33	5.632	82,8%	24,0	40

T. 1.6 . 09 Teilstationäre Dienste im sozialpsychiatrischen Bereich – 2022

N.B. Die Zahl der Nutzer, die die Kapazität übersteigt, ist darauf zurückzuführen, dass auf dem gleichen Platz mehrere Betreute rotieren, da nur in Teilzeit besucht.

* die angegebene Unterbringungskapazität umfasst 2 Plätze für die vorübergehende Aufnahme

** die angegebene Unterbringungskapazität umfasst 10 Plätze für die vorübergehende Aufnahme

Im Jahr 2022 wurden von den Arbeitsrehabilitationsdiensten für Personen mit psychischen Störungen insgesamt 40 Betreute aufgenommen. Der Auslastungsgrad der Einrichtungen ging um 4,1% zurück, während die durchschnittliche Anwesenheit leicht angestiegen ist (+2,3%). Der Auslastungsgrad des CIRS lag bei über 100%, da mehrere Teilzeitnutzer auf dem gleichen Platz rotiert haben. Im Jahr 2022 gab es im Ausbildungszentrum CIRS 2 ausländische Betreute. Es handelt sich dabei um bereits im letzten Jahr betreute Personen.

Der Austauschindex für das gesamte Jahr 2022 liegt bei 15% und ist damit niedriger als in den Vorjahren. Insgesamt wurden 6 neue Betreute aufgenommen (3 im Arbeitsrehabilitationsdienst CIRS und 1 neuer Nutzer in der „Windrose“).

Zum 31.12.2022 standen 3 Nutzer aus dem soziopsychiatrischen Bereich auf der Warteliste der teilstationären Einrichtungen „Windrose“ und „CIRS“.

Ähnlich wie bei den Nutzern mit körperlichen Behinderungen hat der Arbeitsplatzbegleitdienst SAPL, der im Kapitel „Erwachsene“ beschrieben wurde, im Jahr 2022 insgesamt 30 Nutzer mit psychischen Problemen betreut.

La Strada - der Weg hat mit dem „Progetto Spaziosissimo“ auch 2022 an verschiedenen Orten in der Stadt Treffpunkte für psychisch Kranke eingerichtet..

	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Treffen	Gesamtbesucherzahl	Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Treffen	Anzahl Stunden der Freiwilligen
2017	170	420	3.668	8,7	9.662
2018	155	400	3.582	8,9	9.729
2019	162	355	3.131	8,8	9.018
2020	94	170	1.632	9,6	1.270
2021	101	335	2.745	9,1	1.579
2022	141	350	5.105	15,53	2.042

F. 1.6 . 10 Treffpunkte – Datenvergleich 2017-2022

Die verschiedenen Aktivitäten, die dank der Anwesenheit von 20 Freiwilligen, welche insgesamt 2.042 Stunden geleistet haben (+29,3% gegenüber dem Vorjahr) angeboten werden, sind vielfältig und finden von Montag bis Samstag sowie an einem Sonntag im Monat statt: die Aktivitäten bestehen u.a. in Zeitungslesen, Yoga-Gymnastik, Malen und PC-Nutzung.

Das Nutzervolumen im Jahr 2022 stieg um 40 Personen. Auch die Gesamtzahl der Besuche nahm deutlich zu (+85,9% im Vergleich zu 2021).

Bereich stationäre und teilstationäre Dienste für Senioren – Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Bereich Menschen mit Behinderungen und in psychischer Notlage 2022

€ 13.793.033 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten des Dienstes und die indirekten Kosten der zentralen Verwaltung

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. in %
Direkte Kosten für Dienste für Menschen mit Behinderungen				
Wohneinrichtungen (mit aktivem Nachtdienst)		3.292.125	3.292.125	23,9%
Wohngemeinschaft mit kontinuierlicher Betreuung		379.404	379.404	2,8%
Wohneinrichtungen ohne Nachtdienst		430.785	430.785	3,1%
Tagesstätten		2.126.942	2.126.942	15,4%
Dienste zur Arbeitsbeschäftigung		1.441.235	1.441.235	10,4%
Gebühren für Klienten in anderen Körperschaften		2.042.919	2.042.919	14,8%
Hallenbad in der Fagenstrasse		6.196	6.196	0,0%
Mensa in der Fagenstrasse		475.430	475.430	3,4%
Beförderungsdienst für Menschen mit Behinderungen		456.463	456.463	3,3%
Insgesamt		10.651.498	10.651.498	77,2%
Direkte Kosten für Dienstleistungen für Menschen in psychischer Notlage				
Dienste zur Arbeitsbeschäftigung und -rehabilitation		830.719	830.719	6,0%
Wohngemeinschaften		339.387	339.387	2,5%
Treffpunkte für Menschen in psychischer Notlage		134.987	134.987	1,0%
Insgesamt		1.305.093	1.305.093	9,5%
Kosten für Verwaltungen*		653.242	653.242	4,7%
Kosten für Einrichtungen		878.587	878.587	6,4%
Kosten für sanitäre Betreuung		304.613	304.613	2,2%
Gesamtbetrag		13.793.033	13.793.033	100,0%

Bereich Menschen mit Behinderungen und in psychischer Notlage 2022 – Finanzierungsquellen

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. in %
Selbstbeteiligung der Nutzer		2.115.560	2.115.560	15,3%
Erforderliche Mittel zur Deckung der angefallenen Kosten		11.124.721	11.124.721	80,7%
Sonstige Einnahmen (Rückerstattung für abberufenes Personal, Verkauf von Produkten, Stempelmarken, verschiedene Rückerstattungen, Restbestände usw.)		249.161	249.161	1,8%
Sanitätsbetrieb BZ		303.591	303.591	2,2%
Insgesamt		13.793.033	13.793.033	100,0%

Sozialsekretariat



Allgemeine Indikatoren

Bevölkerung in Bozen
(Stand 2022, Quelle Gemeinde Bozen 2023)

107.192
Insgesamt

20.887
Don Bosco

474
0 - 2 Jahren

1013
11 - 14 Jahren

505
3 - 5 Jahren

1.065
15 - 18 Jahren

1059
6 - 10 Jahren

16.771
≥ 19

21.668
Europa - Neustift

451
0 - 2 Jahren

849
11 - 14 Jahren

531
3 - 5 Jahren

835
15 - 18 Jahren

958
6 - 10 Jahren

18.044
≥ 19

32.105

Gries - Quirein

765

0 - 2 Jahren

880

3 - 5 Jahren

1524

6 - 10 Jahren

1174

11 - 14 Jahren

1.229

15 - 18 Jahren

26.533

≥ 19

17.984

Zentrum - Bozner Boden - Rentsch

460

0 - 2 Jahren

456

3 - 5 Jahren

821

6 - 10 Jahren

653

11 - 14 Jahren

647

15 - 18 Jahren

14.947

≥ 19

14.548

Oberau - Haslach

386

0 - 2 Jahren

399

3 - 5 Jahren

692

6 - 10 Jahren

596

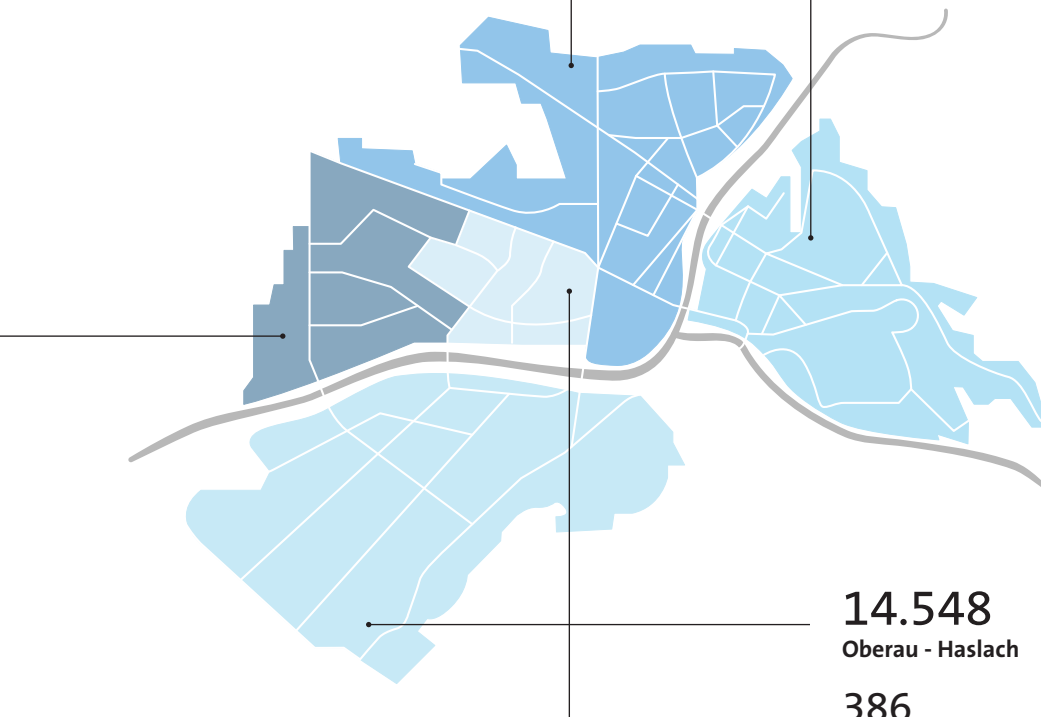
11 - 14 Jahren

618

15 - 18 Jahren

11.857

≥ 19

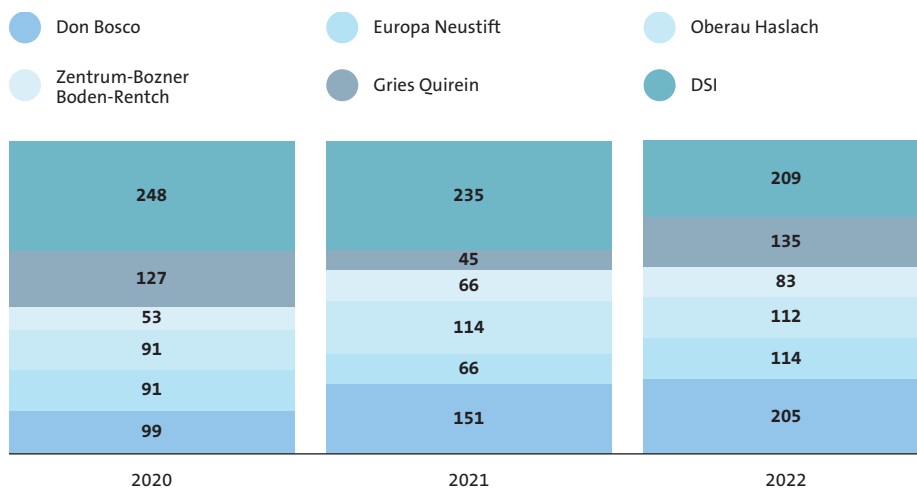


Sozialsekretariat

DATEN ZUM SOZIALSEKRETARIAT

Im Jahr 2022 wurden 902 Kontakte (729 im Jahr 2021, d.h. +23,7 %) beim Sekretariat des Sozialdienstes für verschiedene Arten von Beratung verzeichnet. 44 Bürger haben mehrmals den Dienst aufgesucht. Die Gesamtzahl der Personen, die sich ein oder mehrere Male an den Dienst gewandt haben, betrug 858 (677 im Jahr 2021). Darüber hinaus bearbeitete der Dienst 654 Anfragen von Seiten externer Stellen (Gerichtsbehörden, Südtiroler Sanitätsdienst, Schulen, andere Körperschaften, usw.) für Anfragen, Zusammenarbeit, Meldungen und Überwachung. Die Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote - über welche im Kapitel über Senioren berichtet wird - bietet den Nutzern und ihren Familien Informationen und Beratung, nicht nur über alle Dienstleistungen für nicht selbstständige Personen, sondern auch über die Aufnahme in Seniorenwohnheime und Tagesbetreuungseinrichtungen für ältere Personen. Die Bürger, die sich an diese zentrale Anlaufstelle wenden, nutzen das Sozialsekretariat nicht..

F. 1.7 . 01 Nutzer, die sich an das Sozialsekretariat gewandt haben - Fünfjahreszeitraum 2020-2022

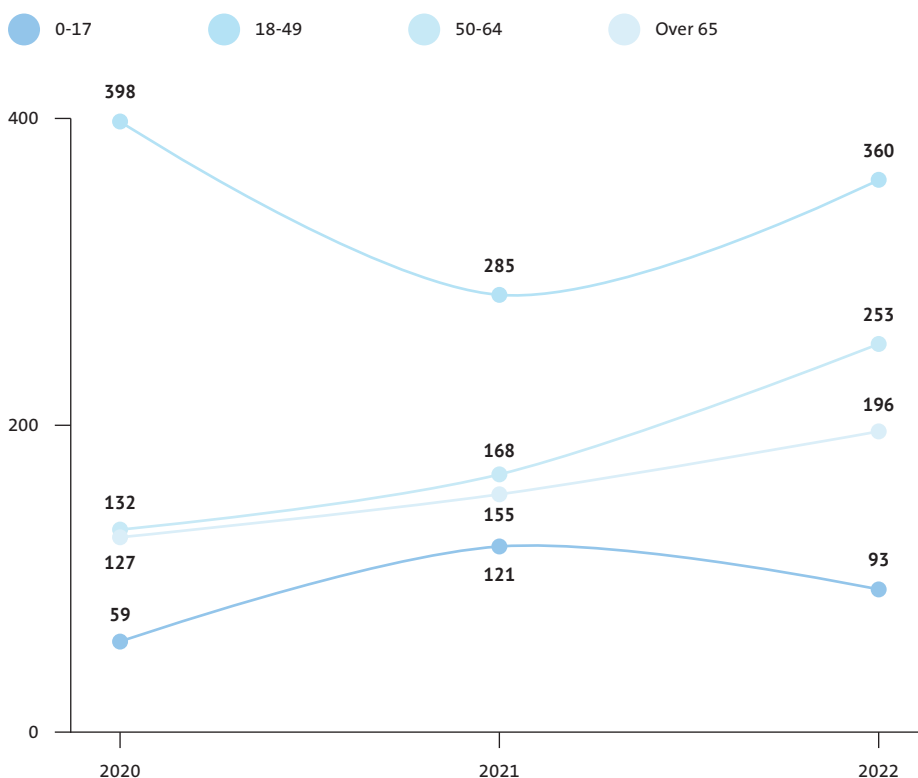


Sprengelsitz	2020		2021		2022	
Don Bosco	81	17%	82	15%	210	32%
Europa Neustift	70	14%	130	24%	118	18%
Oberau Haslach	71	15%	84	15%	46	7%
Zentrum-Bozner Boden-Rentch	53	11%	75	14%	47	7%
Gries Quirein	78	16%	39	7%	48	7%
DSI	134	28%	133	24%	185	28%
Totale	487	100%	543	100%	654	100%

T. 1.7 . 02 Ansuchen aus externen Diensten - 2020-2022

Die Anfragen zu Ermittlungen, Gutachten und Überwachung durch die Gerichtsbehörde machten 46,6% der 654 Anfragen aus, während die restlichen 53,4% von Einrichtungen wie Sanitätsbetrieb, Schulen und anderen für Gutachten oder Kooperationsanfragen kamen. Die Gerichtsbehörde hat vor allem um Interventionen zum Schutz von Minderjährigen gebeten: die 305 von der Gerichtsbehörde eingegangenen Ersuchen betrafen zu 100% Interventionen für Minderjährige. Die Ersuchen um Einschaltung des Sozialsekretariats durch andere Körperschaften (349) betrafen dagegen in 79% der Fälle Erwachsene und ältere Menschen und in 21% Fälle von Minderjährigen.

Eine Analyse des Alters der Nutzer, die sich an das Sozialsekretariat wenden, zeigt, dass in den letzten drei Jahren die Altersgruppe der Erwachsenen (18-49 Jahre) weiterhin am häufigsten vertreten ist (39,9%), gefolgt von der Altersgruppe der 50-64-Jährigen (28%), was einen starken Anstieg gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auch die Zahl der Senioren (über 65 Jahre), die sich an den Dienst wenden, hat in den letzten drei Jahren zugenommen..

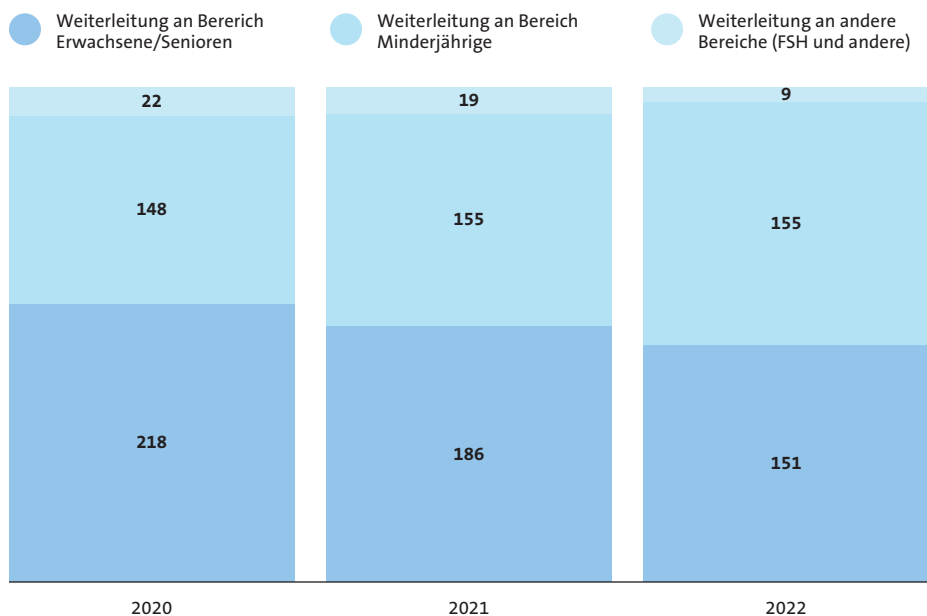


F. 1.7 . 03 Anzahl der Nutzer verteilt nach Makro-Altersgruppen - Vergleich 2020-2022

Die Mehrheit der Personen (45,8%) wandte sich an das Sozialsekretariat, um Informationen über Dienstleistungen zu erhalten, 39,9% baten um professionelle Unterstützung, während 14,4% der Personen, die das Sozialsekretariat aufgesucht haben, von Rechts wegen Zugang zu Dienstleistungen hatten.

Die beim Sozialsekretariat eingereichten Anträge können sofort abgeschlossen oder an die Zuständigkeitsbereiche der Sprengel weitergeleitet werden: 2022 wurden 60,3% der Anträge im Sozialsekretariat definiert und abgeschlossen, während 39,7% der Anträge an die verschiedenen Interventionsbereiche der Sprengel weitergeleitet wurden. Im Jahr 2022 wurden 315 Anträge an die spezifischen Dienstbereiche (Bereich Erwachsene/Senioren, Bereich Minderjährige und FSH und andere Bereiche) weitergeleitet (360 im Jahr 2021).

F.1.7.04 Aufteilung der im Rahmen des Sozialsekretariats nicht abgeschlossenen Anfragen auf die verschiedenen Dienstbereiche der Sprengel - 2020-2022



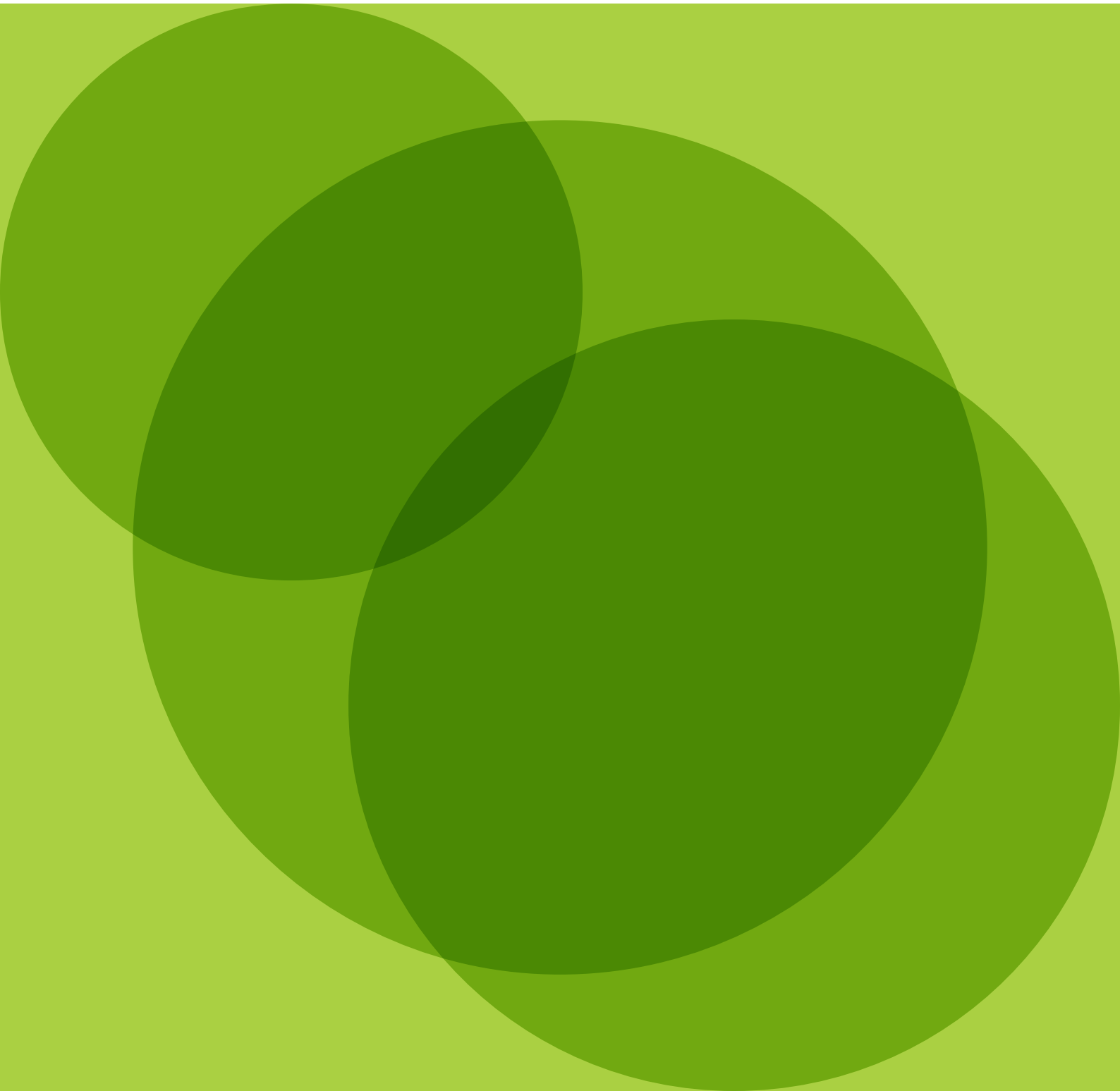
Was die Daten zu den vom Sozialsekretariat aktivierten Weiterleitungen betrifft, so ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von fast 4 Prozentpunkten bei den Weiterleitungen an den sozialpädagogischen Bereich für Erwachsene/Senioren zu verzeichnen, gegenüber einem Anstieg von 6 Prozentpunkten bei den Weiterleitungen an den Bereich Minderjährige.

Weiterleitungen an die Bereiche	2018	2019	2020	2021	2022
Erwachsene/Senioren	41%	36%	56%	52%	48%
Minderjährige	45%	56%	38%	43%	49%
FSH und Andere	14%	8%	6%	5%	3%
Insgesamt	100%	100%	100%	100%	100%

T.1.7.05 Aufteilung der an die Dienstbereiche weitergeleiteten Anfragen - Fünfjahresvergleich 2018-2021

Es wird darauf hingewiesen, dass seit 2016 die Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote aktiv ist, welche über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Unterstützungen, Formulare u.v.m. informiert, berät und bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten hilft.

Bereich von armut bedrohte Menschen – Finanzielle Sozialhilfe



Allgemeine Indikatoren

In Bozen ansässige Bevölkerung
(Daten 2022, Quelle Gemeinde Bozen, 2023)

107.192

20.887
Don Bosco

21.668
Europa - Neustift

Arbeitslosenquote - Gemeinde Bozen

(Quelle: Gemeinde Bozen, 2023)

2,8%

Jahresdurchschnitt 2022

Jährliche Arbeitslosenquote 2022 in der Provinz Bozen

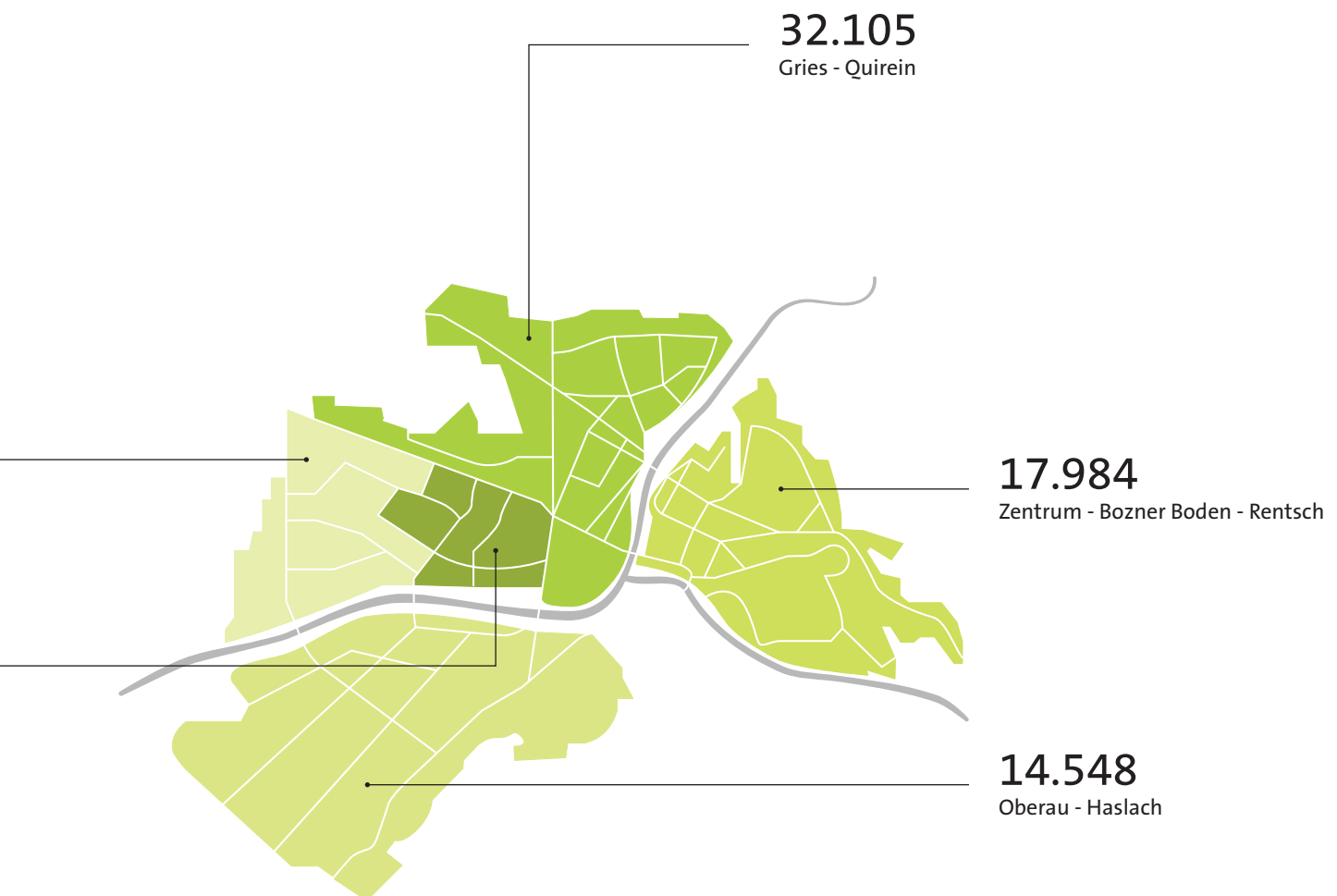
(2022, Quelle: ASTAT - Astatinfo Nr. 9, 03/2023)

2,3%

Erwerbstätigenquote in der Provinz Bozen (15-64 Jahre)

(2022, viertes Quartal, Quelle: ASTAT - Astatinfo Nr. 9, 03/2023)

74,3%



Daten zu Nutzer und Dienstleistungen der Finanziellen Sozialhilfe

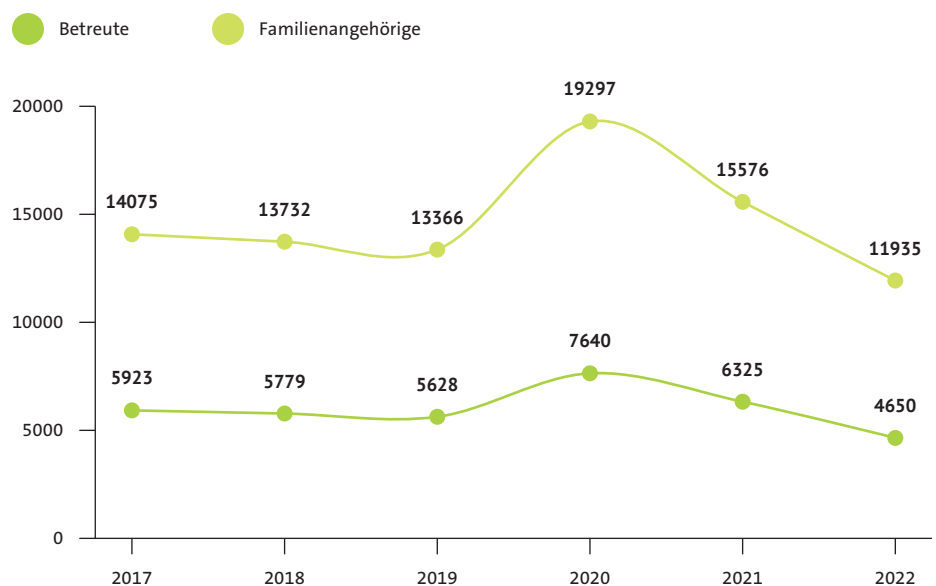
Die Finanzielle Sozialhilfe (FSH) bietet zwei verschiedene Arten von Leistungen an: zum einen Barauszahlungen und zum anderen Dienstleistungen verwaltungstechnischer Art, die darauf abzielen, die Einkommenssituation des Antragstellers zu ermitteln, um Tarifiermäßigungen bei der Bezahlung bestimmter Dienstleistungen wie Kinderhorte, Seniorenwohnheime, stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen usw. zu erhalten.

Die Gewährung von wirtschaftlichen Unterstützungsleistungen - ob in Form von Bargeld oder nicht - erfolgt nur auf Antrag des Bürgers und nach Überprüfung der im DPGP 30/2000 und späteren Änderungen festgelegten Anforderungen.

Die Gesamtzahl der FSH-Nutzer lag im Jahr 2022 bei 5.871, das sind 19,21% weniger als im Jahr 2021 (-1.396), womit sich der seit 2017 zu verzeichnende und in den Jahren 2020 und 2021 (aufgrund von Covid) unterbrochene Abwärtstrend bestätigt. Zusätzlich zu diesen Nutzern werden auch die Familienangehörigen berücksichtigt, die indirekt von wirtschaftlich-sozialen Leistungen profitieren. Die Familienangehörigen, welche 2022 in den Genuss von Leistungen der finanziellen Sozialhilfe gekommen sind, belaufen sich auf 14.848 (2021: 17.767).

Von den 5.871 Empfängern von wirtschaftlich-sozialen Leistungen erhielten 4.650 ausschließlich Geldleistungen. Es gab 11.935 angeschlossene Familienangehörige. 2.046 Nutzer erhielten finanzielle Begünstigungen, d.h. einen indirekten wirtschaftlichen Nutzen. (Anmerkung: Ein Nutzer kann sowohl Geldleistungen als auch Tarifbegünstigungen in Anspruch genommen haben).

F. 1.8 . 01 Vergleich der Gesamtnutzer und ihrer Angehörigen, die ausschließlich Geldleistungen erhalten haben - 2017-2022

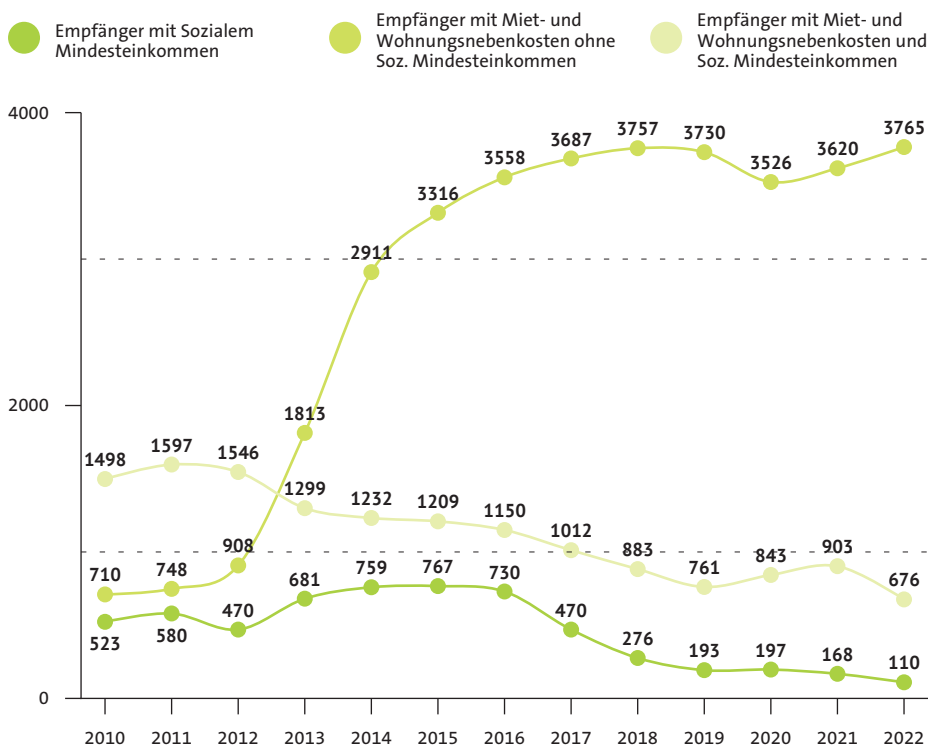


Die Zahl der Anträge belief sich auf 12.690 (-4.084 Anträge im Vergleich zu 2021) und führte zur Genehmigung von 18.842 Maßnahmen (-19,6% im Vergleich zu 2021), aufgeschlüsselt in Bewilligungen, Verweigerungen, Widerrufe, Archivierungen und Aufschübe. Insgesamt gab es 10.724 Konzessionsmaßnahmen, d.h. 18,3% weniger als 2021 (- 2.401 Maßnahmen).

Sozialsprengel	Eingereichte Anfragen	Maßnahmen zu den eingereichten Anträgen	davon gewährte Maßnahmen	davon verweigerte/andere	davon verweigerte/andere in %
Don Bosco	2.474	3.643	2.163	1.480	40,6%
Zentrum/BZ-Boden/Rentsch	3.224	4.504	2.661	1.843	40,9%
Oberau Haslach	2.084	3.037	1.744	1.293	42,6%
Europa Neustift	2.698	4.071	2.438	1.633	40,1%
Gries Quirein	2.210	3.587	1.718	1.869	52,1%
Insgesamt	12.690	18.842	10.724	8.118	43,1%
2021	16.774	23.449	13.125	10.324	44%

T. 1.8 . 02 Genehmigungen, Verweigerungen, Rücknahmen und Aufschübe von wirtschaftlichen und verwaltungstechnischen Leistungen nach Sprengeln - 2022

Die Analyse der Nutzer, die von den beiden wichtigsten wirtschaftlichen Unterstützungsleistungen profitiert haben, d.h. „Soziales Mindesteinkommen“ und „Mietzuschlag und Nebenkosten“, zeigt, dass es sich um 4.551 Nutzer handelt (2021 waren es 4.691). Insgesamt ist die Zahl der Nutzer also im Vergleich zum Vorjahr um 3% (-140 Einheiten) zurückgegangen: konkret ist die Zahl derjenigen, die nur für Miet- und Nebenkosten Wirtschaftshilfe erhalten, um 4% gestiegen. Andererseits ist die Zahl der Personen, die nur das soziale Mindesteinkommen erhalten, um 34,5% und die Zahl der Personen, die das soziale Mindesteinkommen in Kombination mit der Unterstützung für Miete und Nebenkosten erhalten, um 25,1% gesunken.

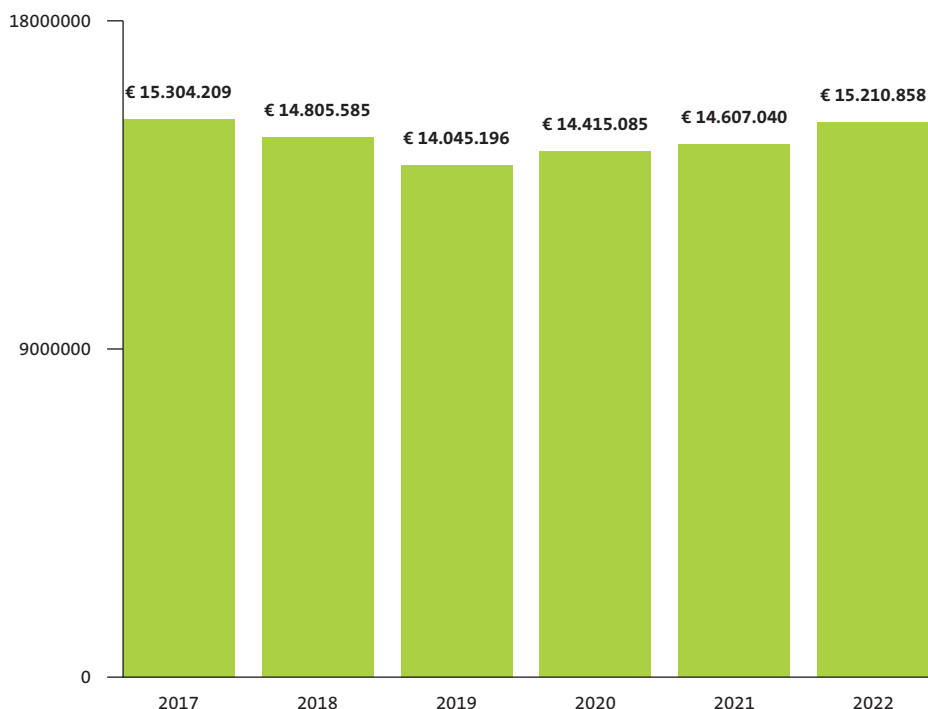


F. 1.8 . 03 Verteilung und Entwicklung der Leistungsempfänger nach Leistungsart „RMI + Mietzuschlag und Nebenkosten“, „Mietzuschlag und Nebenkosten ohne RMI“ und „RMI ohne Mietzuschlag und Nebenkosten“ - Vergleich 2010-2022 (die Zahl umfasst die in diesem Zeitraum erteilten Zahlungsaufträge)

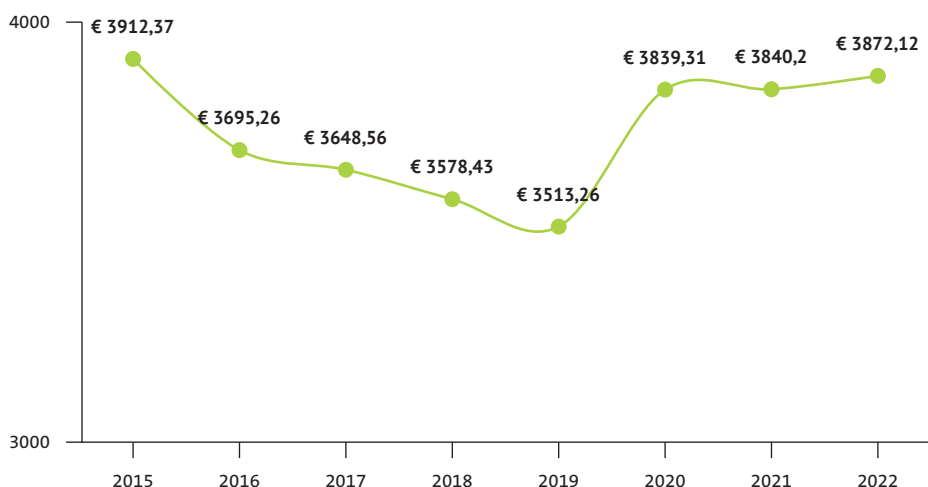
Die Ausgaben für die finanzielle Sozialhilfeleistung „Mietzuschuss und Nebenkosten“ beliefen sich im Jahr 2022 auf 15.210.858,36 €, was einem Anstieg von 4,13% gegenüber 2021 entspricht (+ 603.818 €). Im Durchschnitt erhielten die 4.551 Nutzer, die finanzielle Unterstützung für die beiden oben genannten Leistungsarten erhielten, im Jahr 2022 jeweils 3.872,12 € (ein konstanter Betrag über die letzten drei Jahre).

F. 1.8 . 04 Ausgaben für Mietzinsbeitrag und Nebenkosten per 31.12* Vergleich 2017-2022

* Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahl auf die Auszahlungen zum 31.12. eines jeden Jahres bezieht und daher die im Jänner des Folgejahres angefallenen Auszahlungen nicht berücksichtigt. (die Statistik ist Sozinfo entnommen: Statistik: „Vergleich zwischen Mietzuschuss und Mindesteinkommen - Liste der Leistungsempfänger/Ausgaben pro Einzelleistung“ und kann von den buchhalterischen Daten abweichen)



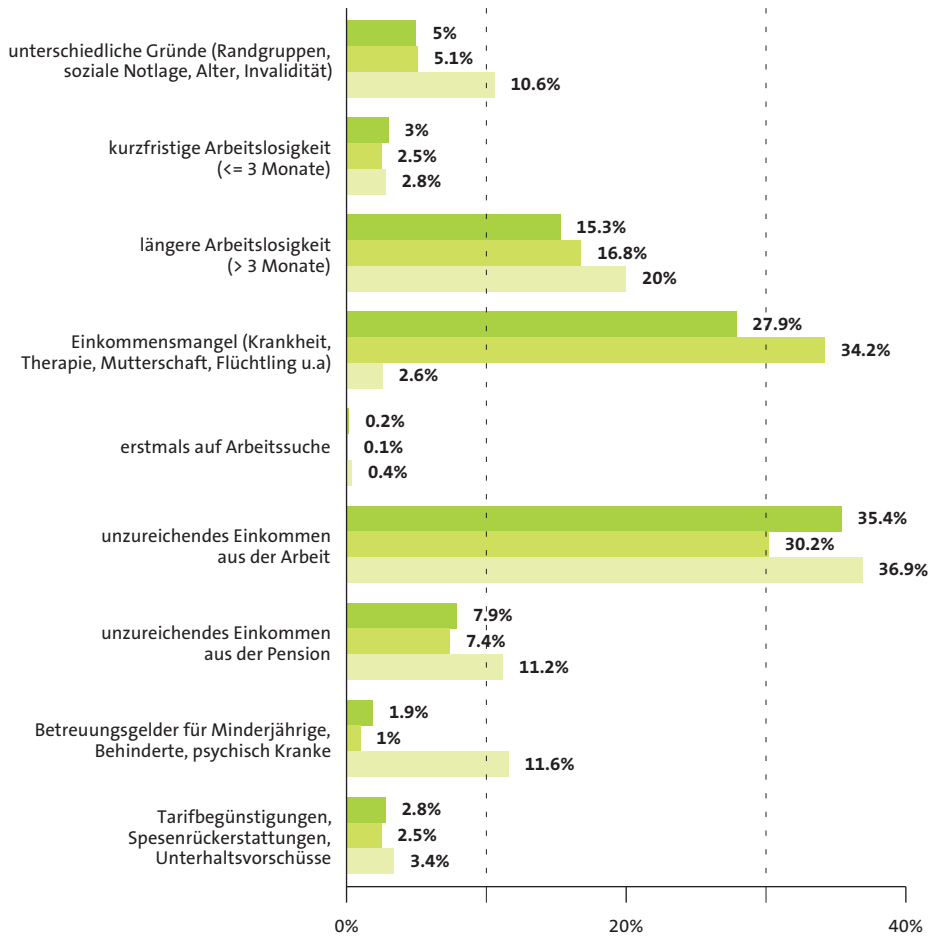
F. 1.8 . 05 Durchschnittliche jährliche Ausgaben pro individuellem Leistungsempfänger in Bezug auf finanzielle Unterstützung für Miet- und Nebenkosten und/oder soziales Mindesteinkommen - Vergleich 2015-2022



Bei der Analyse der Gründe, die die Nutzer im Allgemeinen dazu veranlassen, Leistungen der finanziellen Sozialhilfe zu beantragen, zeigt sich, dass im Jahr 2022 das unzureichende Arbeitseinkommen (36,9%) und die Langzeitarbeitslosigkeit von mehr als drei Monaten (20,0%) die häufigsten Gründe darstellen. Es folgen die anderen Gründe, wie aus dem nachstehenden Histogramm hervorgeht.

● 2020 ● 2021 ● 2022

F.1.8.06 Verteilung der FSH-Nutzer nach Grund der Anfrage - Vergleich 2020-2022



Sozialsekretariat und armutsgefährdete Personen - Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Sozialsekretariat, Bereich wirtschaftliche Sozialhilfe 2022 – Finanzierungsquellen

€ 22.498.635 – Der Betrag umfasst die direkten Kosten des Dienstes, einschließlich der Verwaltungskosten

	Gemeinde	Provinz	in %
Sozialsekretariat ex Infopoint-Sprengel EN		16.056	0,07 %
Finanzielle Sozialhilfe		1.162.708	5,17 %
Verwaltung *		772.392	3,43 %
Teilsumme		1.951.156	8,67 %
Zuweisungen für FSH		20.547.479	91,33 %
Soziales Mindesteinkommen		2.420.526	11,78 %
Miete und Wohnungsnebenkosten		15.334.933	74,63 %
Taschengeld		292.444	1,42 %
Ankauf und Anpassung von Fahrzeugen		17.003	0,08 %
Umbau der Transportmittel für Familienangehörige		4.920	0,02 %
Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushalts in Autonomie			0,00 %
Förderung der Wohnautonomie		1.855	0,01 %
Unterstützung der Haushaltsführung für Haushalte mit Minderjährigen und Personen mit Sozialhilfebedarf		27.396	0,13 %
Fernhilfe und Fernüberwachungsdienst, Seniorentelefon		11.065	0,05 %
Sonderleistungen		1.179.971	5,74 %
Transport- und Begleitungskosten		32.456	0,16 %
Unterhaltsvorschuss für Minderjährige		866.992	4,22 %
Ausgaben für zinslose Darlehen			0,00 %
Selbstbestimmtes Leben und gesellschaftliche Teilhabe		68.430	0,33 %
Beitrag zu den Nebenkosten für Rentner		286.688	1,40 %
Beitrag für eine gerechte Entschädigung für die Sachwaltung		2.800	0,01 %
Teilsumme		20.547.479	
Gesamtsumme		22.498.635	22.498.635

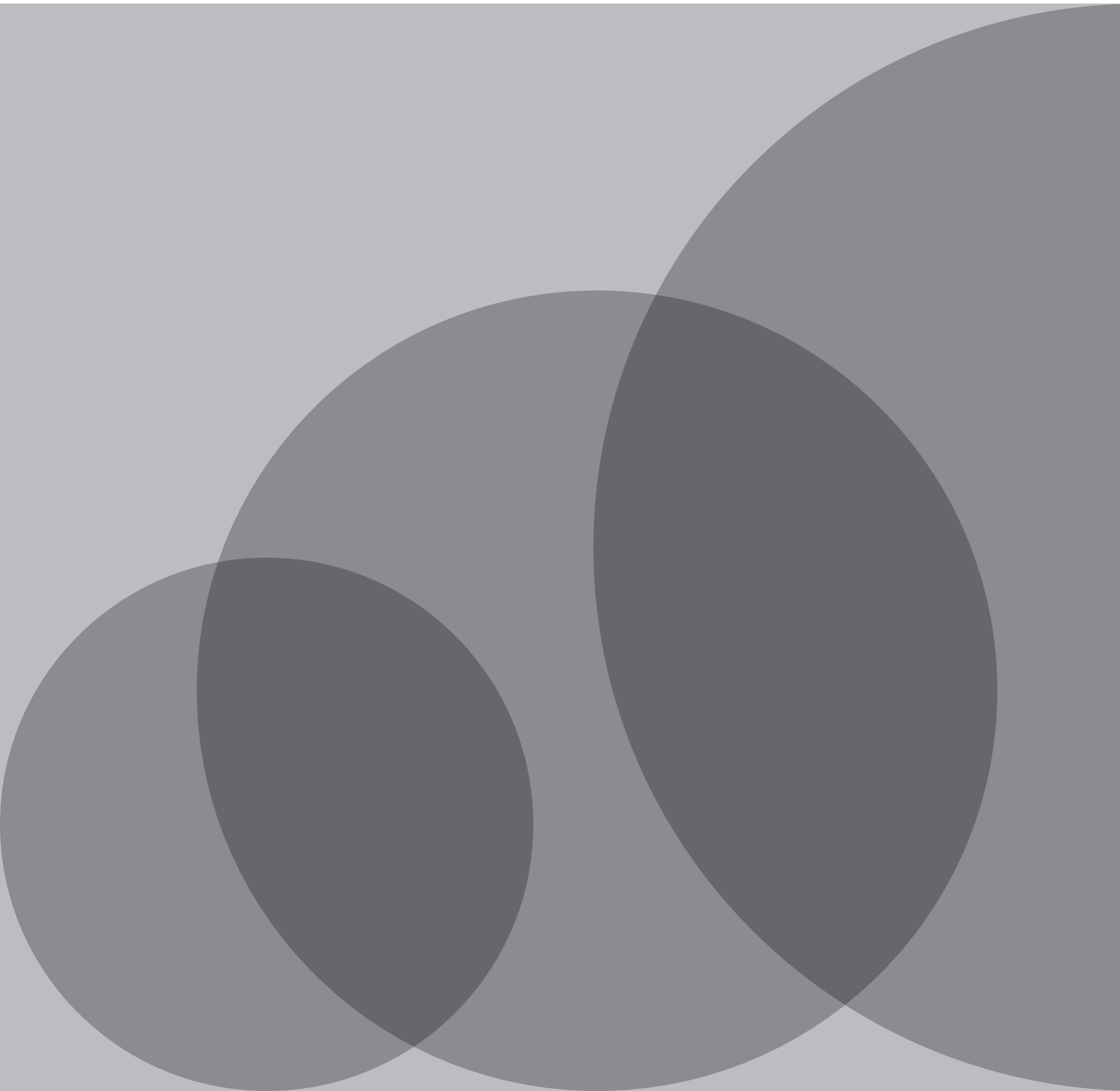
Bereich der wirtschaftliche Sozialhilfe 2022 – Finanzierungsquellen

	Gemeinde	Provinz	in %
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der bestrittenen Kosten**		22.214.984	98,7%
Andere Einnahmen (Rückerstattungen ausgezahlter Beträge, andere Rückforderungen FSH, Dienstabordnungen, usw.)		283.651	1,3%
Insgesamt		22.498.635	100,0%

* Der Landesbetrag umfasst den staatlichen Beitrag für PON

** Der Landesbeitrag umfasst den staatlichen Beitrag für PON

Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung



Allgemeine Indikatoren

Ansässige Bevölkerung in BZ

(2022, Quelle Gemeinde Bozen 2023)

107.192

55.663

Frauen

51.529

Männer

Insgesamt in Bozen ansässige Bevölkerung nach Altersklassen und Sprengelsitzen

(2021, Quelle Gemeinde Bozen 2022):

20.887

Don Bosco

3.051

0 - 14 Jahren

1.065

15 - 18 Jahren

1.487

19 - 24 Jahren

10.548

25 - 64 Jahren

4.736

≥ 65 j

14.548

Oberau - Haslach

2.073

0 - 14 Jahren

618

15 - 18 Jahren

975

19 - 24 Jahren

7.947

25 - 64 Jahren

2.935

≥ 65



Ausländische Gesamtbevölkerung in Bozen und territoriale Aufteilung

(2021, Quelle: Gemeinde Bozen 2022)

15.818

14,7% der Gesamtbevölkerung, davon 2.947 aus der EU und 12.871 von außerhalb der EU

4.101

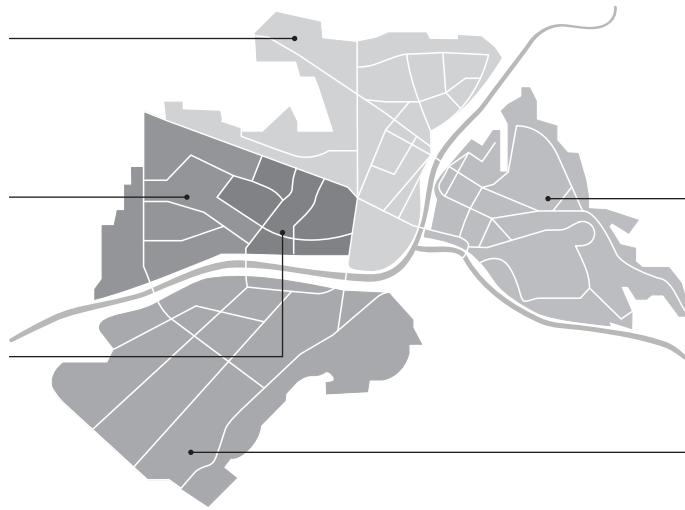
Gries - Quirein

1.959

Don Bosco

3.097

Europa - Neustift



3.735

Zentrum - Bozner Boden - Rentsch

2.926

Oberau - Haslach

Soziale und freizeitorientierte Ressourcen auf dem Territorium (Vereine, Freiwilligengruppen usw.)

ca. 385

Wichtigste institutionsübergreifende Netzwerke, an denen sich der BSB beteiligt (2022)

- Direktorentreffen der Sozialdienste der Provinz Bozen;
- Notfall Senioren;
- VdS - Verband der Seniorenwohnheime in Südtirol;
- Netzwerk zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt;
- Drop Out;
- Firmian Netzwerk;
- Oberau Netzwerk,
- Casanova Netzwerk,
- Frühe Hilfen Netzwerk

32.105

Gries - Quirein

4.343

0 - 14 Jahren

1.229

15 - 18 Jahren

1.980

19 - 24 Jahren

16.915

25 - 64 Jahren

7.638

≥ 65

17.984

Zentrum - Bozner Boden - Rentsch

2.390

0 - 14 Jahren

647

15 - 18 Jahren

1.078

19 - 24 Jahren

9.998

25 - 64 Jahren

3.871

≥ 65

21.668

Europa - Neustift

2.789

0 - 14 Jahren

835

15 - 18 Jahren

1.264

19 - 24 Jahren

10.394

25 - 64 Jahren

6.386

≥ 65

Gebiets- und Gemeinschafts- entwicklung

Die Förderung des sozialen Zusammenhalts und die aktive Teilnahme am Gemeinschaftsleben sind zwei der Hauptziele, die der BSB kontinuierlich verfolgt: die Umsetzung von Projekten zur Gemeinschaftsentwicklung wurde auch 2022 fortgesetzt. Die Sozialarbeit stärkt die Arbeit und fördert die Fähigkeiten der im sozialen Umfeld bereits vorhandenen menschlichen und organisierten Ressourcen, um auch komplexe Gemeinschaftsbedürfnisse zu erkennen und gemeinsam darauf zu reagieren.

Die Projekte in diesem Kapitel werden hauptsächlich von den Pädagogen der fünf Sprengelsitze betreut.

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Initiativen angeführt, die das Gemeinschaftsgefühl stärken, wobei zwischen den sogenannten „Gemeinschaftsentwicklungs-Projekten“ und den eher transversalen territorialen Interventionen unterschieden wird, die den Nutzern und ganz allgemein allen Bürgern angeboten werden.

FAMILIENZENTRUM

Das Familienzentrum wurde im Zuge eines Abkommens zwischen dem BSB und dem zuständigen Gemeindeassessorat ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um einen innovativen Dienst, welcher mit Hilfe von Pädagogen, insbesondere für die Bewohner des neuen Stadtviertels Firmian, Projekte und Maßnahmen zur Unterstützung von Familien umsetzt. Ziel des Familienzentrums ist es, eine umfassende Zusammenarbeit mit den Familien und Vereinen des Gebiets zu fördern, um das Leben im Stadtviertel mitzugestalten.

Im Jahr 2022 hat sich das Familienzentrum weiter um Familien und Bewohner von Firmian gesorgt und Themen wie jenes der Elternschaft angesprochen.

Die Beteiligung des Familienzentrums am Firmian-Netzwerk und die Zusammenarbeit mit anderen Netzwerkpartnern ermöglichte es, an der territorialen Integration zu arbeiten und auch die aktive Bürgerschaft in Mitplanung, Gestaltung und Durchführung von Angeboten für das Viertel einzubeziehen.

Die im Laufe des Jahres organisierten Aktivitäten waren integrierend, offen und auf die Familien des Stadtviertels ausgerichtet. Einmalige Aktivitäten wie Workshop-Aktivitäten für Kinder und Erwachsene zur Vorbereitung auf Karneval, Ostern, St. Martin (St. Martinsbrot, St. Martinsfest und die klassische St. Martinslaterne), die Pflege des Botanischen Gemeinschaftsgartens (GBC) im Firmian-Park und das Snoezelen-Projekt (ein multisensorisches Umfeld, in dem Erlebnisse geschaffen werden, die die Neugier anregen, die Ruhe wiederherstellen und die zwischenmenschlichen Beziehungen durch die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung

fördern) konnten dank der aktiven Beteiligung der Bürgerschaft realisiert werden. Auch im Jahr 2022 beteiligte sich das Familienzentrum an der Willkommenswoche, die auf Vorschlag des CNCA Coordinamento Nazionale Comunità di Accoglienza organisiert wurde, um das Thema der Aufnahme und Nachhaltigkeit zu fördern.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem West-Pol wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt (Projekt zur Umwelterziehung, gefördert von West Pol „Plogging“).

Durchführung von Präventions-, pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen und Projekte für Minderjährige in der Stadt Bozen

TERRITORIALE PRÄVENTIONSPROJEKTE

West Pol

Das sozialpädagogische Zentrum „West Pol“, das vom Verein La Strada - Der Weg geleitet wird, wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Bozen und dem BSB gegründet. Ein Sprengelpädagoge (Sprengel Don Bosco) nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Projektteams teil, um mitzugestalten und eventuelle kritische soziale Situationen frühzeitig zu erkennen. Anfänglich konzentrierte man sich vor allem auf die Bewohner der Mozartstrasse (eine besonders heikle Straße aufgrund ihrer sozialen Zusammensetzung und der potenziellen Risiken des sozialen Abstiegs), aber im Laufe der Jahre und mit der Festigung der Beziehungen zum Viertel, hat das Zentrum in Absprache mit der Gemeinde verschiedene Formen der Verbindung und Zusammenarbeit mit dem Viertel entwickelt, wodurch sich seine Nutzer und sein Aktionsradius erweitert haben und es zu einem anerkannten Bezugspunkt für das gesamte Viertel Firmian und Don Bosco geworden ist. Das vom Westpol ausgeübte territoriale Präsidium und die Förderung der Entwicklung einer Gemeinschaft innerhalb des Wohnblocks in der Mozartstrasse stellen ein Ziel dar, das den Sozialsprengel seit Januar 2022 in die Ko-Konstruktion eines „narrativen“ Kartierungsprojekts einbezieht, mit dem Ziel, die Geschichte des Viertels, die Wahrnehmung des Wohlbefindens und die Stimmen derer, die dort leben, zehn Jahre nach seiner Gründung zu sammeln und zu erzählen. Diese Aktion wurde zum Teil im Rahmen von Planungsgesprächen und mit den Bürgern der Mozartstraße durchgeführt, wobei Geschichten gesammelt wurden, aus denen im Laufe des Jahres 2023 ein „Dokumentarfilm“ entstehen wird.

Drei Dienstleistungen kennzeichnen das Angebot des West Pols:

- **POLO** – spielerische/kreative Aktivitäten und kleine Animations- oder Workshop-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren und ihre Familien;
- **ON AIR** – Hausaufgabenraum für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren;
- **NULL DREI** – Aktivitäten für Kinder (von drei Monaten bis 3 Jahren) und für Eltern zur Förderung der Kindererziehung.

Die Zahl der Nutzer von Spiel-Lab und On Air für das Jahr 2022 beläuft sich auf 210, das Projekt 0-3 hat 28 Kinder/Familien erreicht, die Freiwilligen und Mütter, die an den Vormittagsworkshops teilgenommen haben, waren 12.

Streetwork BZ

Das territoriale Präventionsprojekt der Stadt Bozen „Streetwork BZ“ ist in den verschiedenen Stadtvierteln in allen Problemreichen tätig, in denen Jugendliche zwischen 11 und 26 Jahren betroffen sind. Das Hauptziel des Projekts besteht in der Beobachtung sozialer Phänomene auf dem Territorium. Dabei werden

Animations- und Beobachtungsaktivitäten für die verschiedenen Gruppen vorgeschlagen, Jugendliche in Notlagen bzw. in prekären Situationen angesprochen, unterstützt und individuell begleitet. Die Stiftung Forum Prävention, der Verein La Strada-der Weg und die Organisation Volontarius führen im Auftrag des BSB, die drei Projektphasen auf integrierte und synergetische Weise durch. Das Forum widmet sich insbesondere niedrigschwelligen Interventionen für Jugendliche mit abweichenden Verhaltensweisen und häufig auch mit Konsumproblemen; La Strada organisiert individuelle Bildungsprojekte in Zusammenarbeit mit den Sozialsprengeln; Volontarius bietet Animations-, Freizeitaktivitäten und Workshops an.

Jugendtreffpunkte, informelle Räume und Transiträume, Parks, Wohnblockinnenhöfe stellen Interventionsszenarien dar, ebenso wie Begegnungen in den Sozialsprengeln oder in Verbindung mit anderen Ressourcen des Territoriums.

Es wird eine Verringerung von sozialen Unruhen und von negativen sozialen Verhaltensauffälligkeiten seitens der Jugendlichen angestrebt, welche sich selbst und die Gemeinschaft in Gefahr bringen. Besonderes Augenmerk wird auf die Verringerung der Zahl der Schulabbrecher, zugunsten der Stärkung der grundlegenden Schul- und Ausbildungskompetenzen gelegt, die für die künftige Arbeitsvermittlung von Nutzen sind.

Streetworker gehen in die Viertel und treffen die Menschen an den Orten, wo sie sich treffen. Sie beobachten die Interaktionen der Jugendlichen und greifen bei Problem- oder Konfliktsituationen ein. Erwachsene Gesprächspartner bieten den Jugendlichen ein offenes Ohr und einen Beratungsdienst, der sie bei Schwierigkeiten begleitet und ihnen erklärt wie ein Zugang zum Sozialdienst erfolgen kann.

Einige quantitative Daten:

- es sind 5 Vollzeit- und 13 Teilzeitkräfte beschäftigt, die insgesamt mindestens 6.900 Stunden pro Jahr für das Forum Prävention, 4.140 für La Strada-Der Weg und 5.750 für Volontarius leisten...

	Nutzer	M	F	Jüngste	Älteste
Forum Prävention	148	125	23	14	60
La Strada - der Weg	24	16	8	12	22
Volontarius	82	66	16	10	27
Insgesamt	254	157	97		

Ausgänge und individuelle Interventionen

Forum Prävention	Volontarius	La Strada - Der Weg
Anwesenheit auf dem Territorium: 549 Individuelle pädagogische Begleitung: 40	Teilnehmer vor Ort: 281 Indoor-Workshop-Aktivitäten: 18 Individuelle pädagogische Begleitungen: 19	Individualisierte Projekte: 24

Frühe Hilfen - Frühe Familienförderung

Frühe Hilfen - Frühe Familienförderung ist eine soziosanitäre Initiative der Landesabteilung Soziales und dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, die sich an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr richtet. Im Sinne der Prävention bietet die FH nicht nur direkte Beratung und Unterstützung für Familien, sondern unterstützt auch die Akteure vor Ort, die aus verschiedenen Gründen mit ihnen in Kontakt kommen, damit die Unterstützung zeitnah durch ein bereits aufgebautes Vertrauensverhältnis und ohne weitere Schritte, die die Familien zusätzlich belasten können, erfolgen kann.

Durch direkten Kontakt oder durch die Vermittlung von Netzwerkpartnern wandten sich im Jahr 2022 57 Familien an die Frühe Hilfen mit Fragen zu Informationen über Dienstleistungen und Angebote auf dem Territorium, Erziehungsschwierigkeiten, Eltern-Kind-Beziehungen, Stillen, Familienverwaltung, Isolation und Mangel an Netzwerken, die Rolle der Väter, Geburtserfahrungen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wirtschaftliche und Wohnprobleme.

Die Interventionen erfolgten in Form von telefonischen Beratungen, Einzelgesprächen, Begleitung zu Diensten oder Angeboten in der Umgebung, Hausbesuchen mit möglicher Aktivierung von freiwilligen Diensten für Familien (Familienunterstützung).

Um die Präsenz des Teams vor Ort zu gewährleisten und den Familien einen niedrigschwelligen Zugang zu ermöglichen, wurde 2022 eine wöchentliche Präsenz eines FH-Mitarbeiters in der Mutter-Kind-Beratungsstelle des Sanitäts Sprengels Zentrum-Bozner Boden-Rentsch eingerichtet, die im Rotationsverfahren auf die Sprengel der verschiedenen Stadtteile ausgeweitet werden soll.

Mit denselben Zielen wurde ein Kooperationsprojekt mit den Kinderhorten des Betriebs ins Leben gerufen, das die intensive Anwesenheit eines FH-Mitarbeiters im Kinderhort „Die Sonne“ während des heiklen Moments der Eingewöhnung vorsieht, der nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern betrifft, die ihr Kind zum ersten Mal einer Person außerhalb der Familie anvertrauen.

Um auch den Frauen/Müttern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, welche in den Aufnahmeeinrichtungen untergebracht sind Zugang zu den Dienstleistungen zu gewährleisten wurde eine Zusammenarbeit mit der Dienststelle für soziale Integration ins Leben gerufen, die Schulungsmöglichkeiten für das Personal der Einrichtungen und Räume für den Austausch und die Diskussion für und mit den Nutzern vorsieht.

Ziel dieser Initiativen ist letztlich die Umsetzung einer gemeinsamen Arbeitsweise zum Wohle der Familien nach dem Konzept einer frühzeitigen Familienförderung.

Firmian Netzwerk

Das Firmian Netzwerk ist ein gut etabliertes Gebietsnetzwerk, das vom Gebiets- und Gemeinschaftspol des BSB gemeinsam mit dem Amt für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung der Gemeinde Bozen verwaltet und geleitet wird. Es trifft sich in regelmäßigen Abständen und beschließt, Initiativen zu fördern, die darauf abzielen, über die Bedeutung des Seins und Werdens einer Gemeinschaft nachzudenken. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf dem Stadtteil Firmian. Die Initiativen werden gemeinsam geplant und abgestimmt.

Das Jahr 2022 war der Umsetzung der Initiative „Freundlichkeit liegt in der Luft“ gewidmet: Bürger aller Altersgruppen wurden aufgefordert, „Freundlichkeit“ durch Zeichnungen, Geschichten, Sätze und künstlerische Arbeiten darzustellen. Mit dem gesam-

NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

ten gesammelten Material wurde eine kollektive Ausstellung im Stadtviertel organisiert. Einige der Werke werden im Jahr 2023 zu dauerhaften Straßeneinrichtungen.

Die Organisationen, die derzeit dem Firmian-Netzwerk angehören, sind: Amt für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung der Gemeinde Bozen; Sozialsprengel Don Bosco (BSB); Familienzentrum (BSB); Kinderhort Firmian (BSB); Hauspflegedienst - Seniorenzentrum - (BSB); Projekt Frühe Hilfen (BSB); Kinderhort „Firmian“; Grundschule Langer (italienische und deutsche Sektion); Westpol (BSB); Mutter Teresa (Verein La Strada); Pfarrei Mutter Teresa und Oratorium Ma.Te.Ca; Familienberatungszentrum „L'Arca“; Öffentliche Bibliothek Firmian; Verein Il Papavero der Mohn; Kulturverein Direzione Ostinata.

Daten 2022	
Anzahl der Treffen (einschließlich Pressekonferenz)	4
Anzahl der am Netzwerk beteiligten Realitäten	14
Anzahl der Initiativen	1 (Freundlichkeit liegt in der Luft)
Anzahl der aktiv beteiligten Bürger	180

Casanova-Netzwerk

Das in der zweiten Jahreshälfte 2021 ins Leben gerufene Casanova-Netzwerk tagte unter Begleitung und Koordinierung des Gebiets- und des Gemeinschaftspols des BSB auch im Jahr 2022. Die Arbeit der Konfrontation führte zu einer Konzentration auf das Thema der Verbindung der Generationen. Die Welt der Jugendlichen, die in Casanova sehr präsent ist, und die Welt der Erwachsenen haben unterschiedliche Bedürfnisse, wenn es darum geht, gemeinsame Räume in der Wohnsiedlung zu nutzen, was oft zu Spannungen und Konflikten führt.

Im Sommer schlug das Casanova-Netzwerk eine Initiative vor, um Jugendliche und Erwachsene zusammenzubringen, indem sie in „Blitzherausforderungen“ spontan und aus dem Stegreif zusammengebracht werden.

Die Organisationen, die derzeit am Casanova-Netzwerk teilnehmen, sind: Amt für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung der Gemeinde Bozen, Gemeindepolizei, Sozialsprengel Don Bosco; Genossenschaft OfficineVispa; Stadtbibliothek - Zweigstelle Ortlerstrasse; StreetWorkBz und einige Bürger, die sich zu einem Casanova Lab zusammengeschlossen haben.

Daten 2022	
Anzahl der Treffen	6
Anzahl der am Netzwerk beteiligten Organisationen	8
Anzahl der Aktivitäten	9
Anzahl der mit Aktivitäten erreichten Bürger	70 Erwachsene + 22 Jugendliche

Zusammenarbeit zwischen Sprengel und Schule: Begrüßung der ersten Klassen (Sekundarschulen - Mittelschulen)

Das Projekt zur Begrüßung der Schüler in den ersten Klassen

der Sekundarschulen ist ein gut etabliertes und expandierendes Projekt. Im September 2022 nahmen folgende Schulen an diesem Projekt teil: Ada Negri, Anne Frank und Ilaria Alpi.

Es sieht gruppenspezifische Aktivitäten innerhalb der neu gebildeten Klassen vor, um den Kindern nützliche Botschaften und Hinweise für die Schaffung eines ruhigen Beziehungsklimas zu geben.

Im Jahr 2022 waren die Vorschriften aufgrund des Gesundheitsnotstands nicht mehr bindend und die Aktivität konnte freier und spontaner durchgeführt werden.

Daten 2022	
Anzahl der beteiligten Schulen	3
Anzahl der beteiligten Klassen	9
Anzahl der Schüler	173
Anzahl der Treffen für Klassenaktivitäten	9

Zusammenarbeit Sprengel - Kinderhorte Absichtserklärungen und Vereinbarungen

Die Protokolle, die die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sprengeln regeln, sind vor allem zwei:

- Absichtserklärungen zwischen dem BSB und den italienischen und deutschen Schulbehörden zur Prävention von Jugendkriminalität;
- Absichtserklärungen zwischen verschiedenen Einrichtungen und Institutionen „Gemeinsame und geplante Aktionen zur Unterstützung der Umsetzung der Schulpflicht und des Rechts/Pflicht auf Bildung und Ausbildung“.

Im Protokoll zwischen dem BSB und den italienischen und deutschen Schulbehörden heißt es: „Die Sozialsprengel der Stadt Bozen, die Kinderhorte und Schulen der Stadt verpflichten sich zur Zusammenarbeit zugunsten der in den Schulen eingeschriebenen Minderjährigen, die Anzeichen von Unbehagen in Bezug auf Verhaltens-, Erziehungs-, Beziehungs-, soziale und familiäre Probleme aufzeigen.“

Für die Anwendung dieses Protokolls ist die Arbeit der Referenten der verschiedenen Sprengel (Erzieher oder Sozialassistenten) zusammen mit den entsprechenden Schulreferenten, die von den einzelnen Schulen ernannt werden, von grundlegender Bedeutung. Die Koordinierung der Kontaktpersonen innerhalb des BSB obliegt dem Pol „Territorium und Gemeinschaft“ und umfasst regelmäßige Treffen. Im Jahr 2022 verlangsamte sich die Einrichtung des territorialen Pol-teams, das monatelang nicht voll besetzt war und einige Prozesse verlangsamt hat, die 2023 wieder aufgenommen werden sollen.

Das von der Provinz, den Schulämtern, dem Polizeipräsidium, der Staatsanwaltschaft, den Polizeikräften und dem Gemeindeverband unterzeichnete Protokoll ist dagegen sehr aktuell und hebt das vorherige Drop-Out-Protokoll auf, das dem BSB die „Leitung“ der Sitzungen und die Aufrechterhaltung der Praktiken übertragen hatte. Das neue Protokoll, das Mitte 2022 in Kraft getreten ist, ist breiter angelegt, was die Themen Schulpflicht und Recht auf Bildung und Ausbildung angeht, und ist vor allem auf Landes Eben (und nicht mehr kommunal) gültig. Aus diesem Grund ist die Rolle der Koordinierung an das Land und die Jugendstaatsanwaltschaft übergegangen.

Der BSB übernimmt weiterhin die Aufgabe der Phänomenbe-

obachtung und Interpretation hinsichtlich des Schulabbruchs
Für diesen Aspekt wird es notwendig sein, neue Strategien der Konfrontation mit der Schulwelt zu finden.

Die Zusammenarbeit zwischen Kinderhorten und Sprengeln wird derzeit durch eine interne Vereinbarung des BSB geregelt, die im Jahr 2022 in Kraft getreten ist. Sie wird derzeit noch erprobt. Die ersten Evaluationen sind für den Sommer - Herbst 2023 geplant.

Partizipative Analyse und Auswertung der Territorien

Mit der Einrichtung des Pols „Territorium und Gemeinschaft“ sollte die Planung und Durchführung der Maßnahmen organischer und einheitlicher gestaltet werden. Die Verbindung zwischen den Akteuren innerhalb und außerhalb des BSB, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, erfolgt nicht spontan, sondern bedarf einer gewissen Strukturierung.

Mit dem Jahr 2022 wurde ein mehrstufiges Analyse- und Partizipationsverfahren für die Bozner Stadtviertel eingeleitet, an dem zunächst die Mitarbeiter der Sozialsprengel und in einer zweiten Phase die auf dem Territorium präsenten Ressourcen beteiligt waren. Nach einer Reihe von Treffen mit den verschiedenen Sprengelteams zwischen Januar und Mai wurde der zusammenfassende Bericht erstellt und im Sommer 2022 an die Stadt Bozen (Amt für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung) übergeben. In der zweiten Jahreshälfte wurden in Zusammenarbeit mit den Sprengeln fünf Dialogtische, einer pro Stadtviertel, organisiert. Am Ende der Dialogtische wurden Rückgabeberichte erstellt und an alle eingeladenen Organisationen verschickt. Die zusammenfassende Dokumentation, die der Gemeindeverwaltung Bozen zugestellt wird, befindet sich derzeit in Ausarbeitung.

Daten 2022	
Anzahl der Sprengel-Treffen	12
Anzahl der beteiligten Mitarbeiter	68
Anzahl der Treffen in den Territorien	5
Anzahl der teilnehmenden territorialen Realitäten	85
Anzahl der Personen, die an den Treffen in den Territorien teilgenommen haben	107

Co-Planung zugunsten des Stadtteils Casanova

Der Pol „Territorium und Gemeinschaft“ wurde mit der technischen und sozialen Leitung eines gemeinsamen Planungsprozesses zusammen mit dem dritten Sektor beauftragt, um ein Projekt zur Gemeinschaftsentwicklung zu definieren und umzusetzen. Die Organisation des dritten Sektors, die nach der öffentlichen Bekanntmachung ihr Interesse bekundet hat, ist die Genossenschaft OfficineVispa.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 fanden sowohl auf technischer als auch auf institutioneller Ebene gemeinsame Planungstreffen statt, an denen die Abteilung für territoriale Dienste des BSB und die Gemeinde Bozen (Amt für Familie, Frau, Jugend und Sozialförderung) beteiligt waren.

OfficineVispa hat ein erstes Projektdokument erstellt, das noch weiter ausgearbeitet werden muss.

Die Frage der unbewohnbaren Räumlichkeiten, die Verzögerungen und die Ungewissheit über die Übergabe der Struktur, führen zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Projektstarts.

Zusammenarbeit Sprengel Europa - Jugendzentrum Charlie Brown

„Charlie Brown“ wurde als Jugendzentrum gegründet und hat sich in den letzten Jahren auf die Bedürfnisse der im Stadtviertel lebenden Minderjährigen eingestellt. Die Nutzer des Viertels der Wobi-Häuser in der Cagliaristrasse weisen soziokulturelle Besonderheiten auf, die die Arbeit von C. Brown auf eine pädagogische Arbeit in engem Kontakt und in Kommunikation mit den Schulen des Viertels, dem Sozialsprengel Europa und der Stadtverwaltung Bozen ausgerichtet haben. Das Modell, das als Arbeitsbeispiel herangezogen wird, ist jenes des Westpols, ein Modell, das jedoch überarbeitet und an die Besonderheiten der Struktur von C. Brown und der im Stadtviertel lebenden Bürger angepasst wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Sozialsprengel ist so konzipiert, dass durch die monatliche Teilnahme am Team ein ständiger Austausch über die kritischen Situationen stattfindet, auf die die Mitarbeiter von C. Brown stoßen. Der ständige Austausch und die gemeinsamen Überlegungen ermöglichen ein frühzeitiges Eingreifen, wenn es notwendig ist.

Die pädagogische Arbeit stellt aber nicht „nur“ ein Animations- und außerschulisches Angebot für Einzelne dar, sondern verwandelt sich langsam in ein pädagogisches Projektangebot für die Familien des Stadtviertels. Täglich besuchen zwischen 15 und 30 Minderjährige das Jugendzentrum C. Brown. Davon sind etwa 10 Minderjährige von den Sozialsprengeln sozialpädagogisch betreut.

Bereich Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung – Kosten und Finanzierungsquellen 2022

Bereich Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung 2022

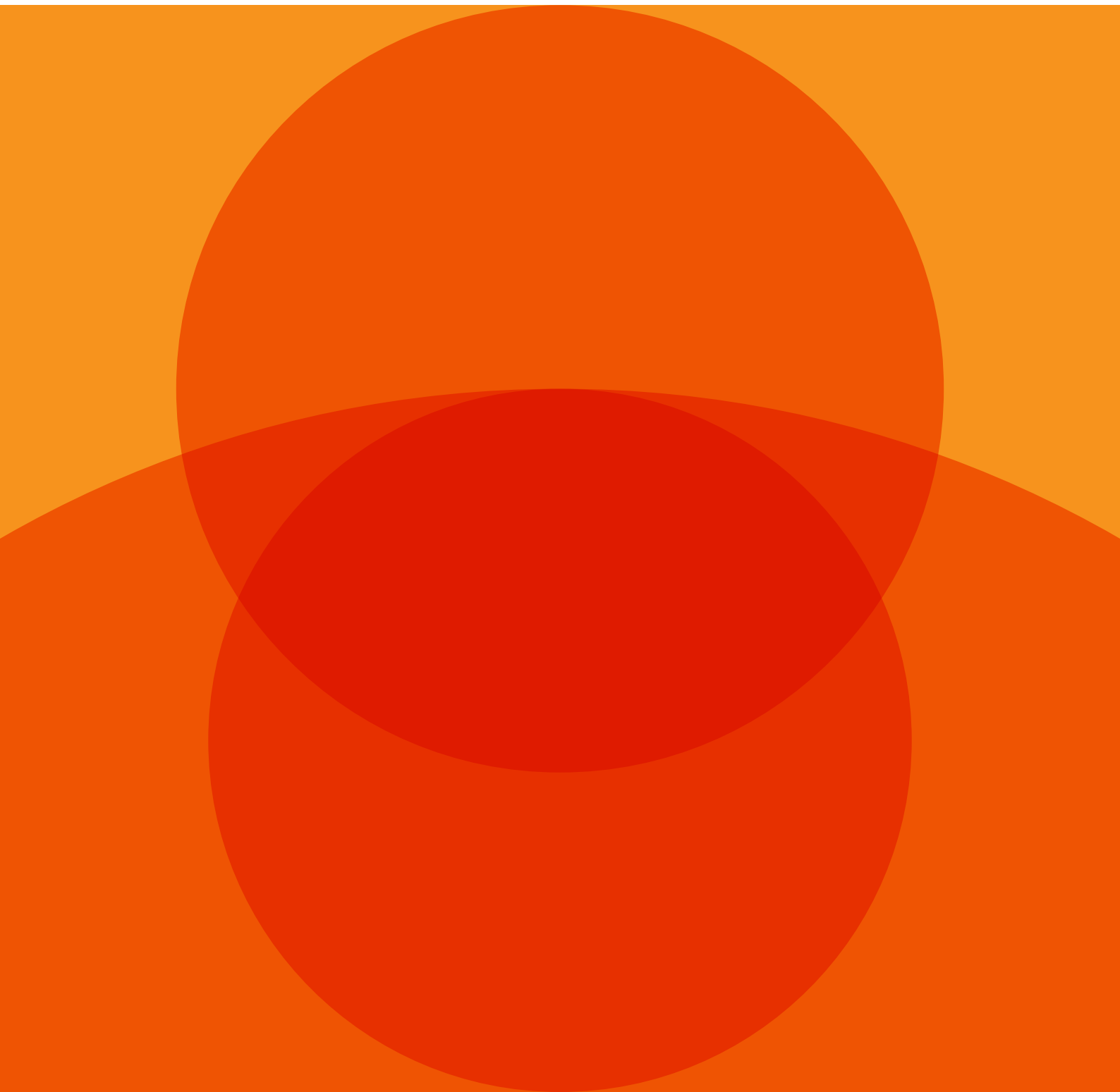
€ 678.285 – Der Betrag enthält die direkten Kosten des Dienstes und die entsprechenden Verwaltungskosten

	Gemeinde	Provinz	Insgesamt	Insg. in %
Familienzentrum Firmian	128.838		128.838	19,0%
Projekt Svi.co	142.975		142.975	21,1%
Projekt Streetwork	406.473		406.473	59,9%
Insgesamt	678.285		678.285	100,0%

Bereich Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung 2022 – Finanzierungsquellen

Mitbeteiligung vonseiten der Nutzer	0		0	
Notwendige Finanzierungen zur Deckung der bestrittenen Kosten	674.277		674.277	99,4%
Anderes (Beiträge Privater, Rückerstattungen, Stempelmarken, abgeordnetes Personal, Zinsen, Mahlzeiten, Restposten usw.)	4.008		4.008	0,6%
Insgesamt	678.285		678.285	100,0%

Organisation und Entwicklung



Allgemeine Indikatoren

Qualität der Dienstleistungen

- Governance der Dienstleistungsqualität: die Umsetzung des Überwachungssystems der Dienstleistungs-Chartas sowohl der direkt geführten als auch der ausgelagerten Dienstleistungen erfolgt auf der Grundlage des zwischen Gemeinde Bozen und ihren kontrollierten Organisationen ausgehandelten Einvernehmensprotokolls fortgesetzt;
- Verleihung des Qualitätssiegels RQA Südtirol - Alto Adige durch den VdS (Verband der Seniorenwohnheime Südtirol) für das Seniorenwohnheim Don Bosco

Ziele des Dienstleistungsvertrags 2022

95,2%

Effizienzniveau (% der Umsetzung des Tätigkeitsprogramms)

96,5%

Effektivitätsgrad (Erreichung der Ergebnisindikatoren)

Immobilienvermögen des BSB

Anzahl der genutzten Immobilien

78

davon

0

im Eigentum des BSB

51

in freier Konzession von Gemeinde Bozen

9

in freier Konzession von Aut. Prov. BZ

15

angemietet (privat, WOBI; Gemeinde, Agentur Landesdomäne)

3

in Nutzung vom Südtiroler Sanitätsbetrieb

Instandhaltung

1502

Anzahl der routinemäßig erfolgten Wartungsarbeiten
(1965 in 2021)

599.297,50 €

Ausgaben für ordentliche Instandhaltung
(608.280,87 € in 2021)

4.772.872,30 €

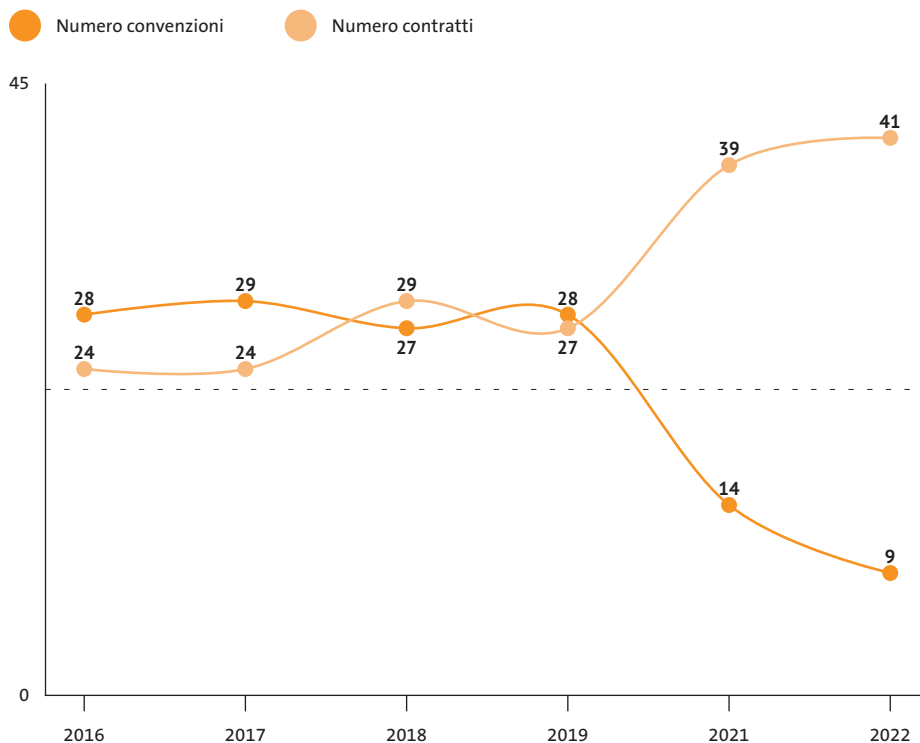
Ausgaben für außerordentliche Instandhaltung
(1.842.005,97 € in 2021)

Die Organisation und Entwicklung des BSB

AUSGELAGERTE DIENSTLEISTUNGEN DES BSB

Die Führung der Dienstleistungen durch den BSB erfolgt entweder in direkter Form, d.h. durch Personal, das direkt vom BSB angestellt ist, oder durch sogenannte Auslagerung, d.h. durch die Vergabe von Dienstleistungen an externe Organisationen. Unter diesen sind die Organisationen des Dritten Sektors, d.h. die Gruppe der privaten, gemeinnützigen Organisationen, die einen sozialen Zweck verfolgen, die wichtigsten Partner für den BSB. Im Jahr 2022 gab es 50 ausgelagerte soziale Dienstleistungen, von denen 41 vertraglich und 9 durch Vereinbarungen an insgesamt 37 Organisationen vergeben wurden, da einzelne Organisationen zwei oder mehr Dienstleistungen führen können. Insgesamt waren in den Einrichtungen/Diensten des dritten Sektors 623 Angestellte/Mitarbeiter (358,1 Vollzeitäquivalenten à 38 Stunden pro Woche) für die vom BSB ausgelagerten Dienste bedienstet.

F. 2.1 . 01 Anzahl der über Verträge/Vereinbarungen vom BSB an den Dritten Sektor ausgelagerten Sozialdienstleistungen 2016-2022 (Stand: 31.12.)



33% des Personals in den ausgelagerten sozialen Diensten sind Männer, während 67% Frauen sind. Von dem Personal, das an der Erbringung der vom BSB ausgelagerten Dienstleistungen beteiligt ist, sind 51,2% sozialpädagogisches Personal, 6,1% Personal für die Essensausgabe, Mensapersonal usw., 6,3% Verwaltungspersonal und 36,4% Personal aus sonstigen Profilen (z.B. Physiotherapeuten, Psychologen, Mediatoren, Krankenpflegepersonal usw.).

Die wichtigsten sozialen Dienste, die 2022 in direkter Form vergeben wurden (über Konvention)	Die wichtigsten Sozialdienstleistungen, die im Jahr 2022 im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung vergeben wurden (Ausschreibungsvertrag)
Kulturell-sprachlicher Vermittlungsdienst für die Abteilung Territoriale Dienste	Führung eines Notstandszentrums für Familien in Gorio II
Dienst zur Pflege der Grünanlagen in einigen Einrichtungen des BSB	Führung eines Aufnahmezentrums für unbegleitete ausländische Minderjährige
Zubereitung und Verteilung von Mahlzeiten in der CLAB-Sozialmensa	Führung einer Wohngemeinschaft und eines Arbeitsrehabilitationsdienstes für Menschen mit Alkohol-, Drogen- und pathologischer Spielsucht
Beschäftigungs- und Wiedereingliederungsprojekt für Drogenabhängige und Personen mit multifaktoriellen Erkrankungen in der Stadt Bozen	Führung des Zentrums für Drogenabhängige Gleis 7
	Führung des Aufnahmezentrums für Nicht-EU-Bürger Migrantes

T. 2.1 . 02 Wichtigste ausgelagerte soziale Dienstleistungen - 2022

Eine detaillierte Auflistung aller ausgelagerten Dienstleistungen und deren Erbringer ist im Anhang A1 des Sozialberichts zu finden.

Im Rahmen der Umsetzung des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1407 vom 19.12.2017 zum Thema "Governance der Qualität der lokalen öffentlichen Dienstleistungen" wurde im Jahr 2022 der Kontakt zwischen BSB und der Verbraucherzentrale fortgesetzt, um die Qualitätschartas für die vom BSB durch Verträge vergebenen Dienstleistungen gemäß dem oben genannten Beschluss auszuarbeiten.

Am 12. Mai 2022 fand die von der Stadtverwaltung online organisierte Überwachungssitzung des kommunalen Qualitätsmanagementsystems mit Altroconsumo, Verbraucherzentrale und dem Ombudsmann statt. Bei dieser Gelegenheit und durch das Ausfüllen spezieller Online-Formulare, die von der Stadtverwaltung vorbereitet wurden, hat der BSB über die Qualitätsindikatoren seiner Dienstleistungen berichtet.

Im Jahr 2022 wurde das vom Seniorenwohnheim "Don Bosco" erhaltene Qualitätssiegel "RQA Südtirol - Alto Adige" bestätigt. Die Zertifizierung wurde vom Verband der Seniorenwohnheime Südtirols (VdS) vergeben. Die Heime "Villa Serena" und "Villa Harmonie" hingegen haben Maßnahmen eingeleitet, um in den nächsten zwei Jahren das Label "Qualität & Wohlbefinden" einzuführen. Auch Villa Europa wird in den nächsten zwei Jahren den Qualitätsweg nach dem RQA-Modell beschreiten.

DAS QUALITÄTSSYSTEM DER BETRIEBS-DIENSTLEISTUNGEN

Alle Bürger, Nutzer, Vertragspartner und Mitarbeiter sowie die verschiedenen Interessengruppen haben das Recht, rechtzeitig über die vom BSB durchgeführten Aktivitäten informiert zu werden, und sie haben die Möglichkeit - immer dann, wenn sie

RECHTLICHER UND VERWALTUNGSTECHNISCHE SCHUTZ DER BETRIEBSTÄTIGKEIT

glauben, dass ihre Rechte oder legitimen Interessen verletzt wurden - direkt bei der Körperschaft (beim Generaldirektor oder den zuständigen Führungskräften) oder bei den zuständigen Rechtssprechungsorganen (ordentlicher Richter, Arbeitsrichter, Friedensrichter, Verwaltungsgericht, usw.) oder Verwaltungsorganen (in erster Linie der Berufsabteilung des Landes) die Ergänzung, die Änderung, den Widerruf, die Nichtanerkennung oder die Aufhebung der vom BSB erlassenen Verwaltungsakte und Maßnahmen zu beantragen.

Im Jahr 2022 gab es:

- 36 Berufungen bei der Berufsabteilung des Landes gegen Entscheidungen vom BSB über die Gewährung finanzieller Sozialleistungen, einschließlich der Tarifberechnung. Von den 36 Einsprüchen wurde 2 Einsprüchen stattgegeben;
- 8 Einsprüche bei den Führungskräften des Betriebes in Bezug auf 1.214 von den verschiedenen Führungskräften ergriffene Maßnahmen (644 Entscheidungen der Führungskräfte und 570 Dekrete der Generaldirektion), mit Ausnahme der Entscheidungen über wirtschaftliche Sozialleistungen;
- 1 Bericht ging beim Ombudsmann in Bezug auf die ausgeübte Betriebstätigkeit ein;
- 6 anhängige Gerichtsverfahren - vor dem Kassationsgerichtshof, dem Staatsrat, dem Verwaltungsgericht Bozen, dem Berufungsgericht Trient - Sektion Bozen und dem ordentlichen Zivil- und Strafgerichtshof - an denen BSB beteiligt war;
- 10 bearbeitete außergerichtliche Streitfälle.

DIE KONTROLLE DER EIGENERKLÄRUNGEN

Der BSB führt in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung, insbesondere mit dem D.P.R. Nr. 445/2000 und späteren Änderungen, systematisch sowohl stichprobenartige als auch gezielte Kontrollen der von den Antragstellern selbsterklärten Daten durch.

Die Kontrollen erfolgen hauptsächlich über telematische Zugänge zu verschiedenen Datenbanken (z.B. Standesamt, INPS, WOBI, Autonome Provinz Bozen - Agentur für soziale und wirtschaftliche Entwicklung, Katasteramt und Amt für Zwei- und Dreisprachigkeit) oder über formelle Anfragen bei anderen Verwaltungen, die Bescheinigungen ausstellen (Autonome Provinz Bozen - Arbeitsamt, Stadtpolizei, Schulen usw.).

Im Jahr 2022 führte BSB 5.676 gezielte Kontrollen durch (4.570 in Bezug auf Sozialhilfe und Tarifvergünstigungen, einschließlich HPD, 381 Anmeldungen bei den Kinderhorten, 585 Aufnahmesuche für befristete Arbeitsplätze und 135 Anmeldungen zu Auswahlverfahren), wobei in 131 Fällen festgestellt wurde, dass die Erklärungen unwahr oder falsch waren.

Im Einzelnen betrafen die 131 Unstimmigkeiten:

- 60 Erklärungen zu Arbeits- oder sonstigen Einkünften (Haushaltsgeld, Rente, Invalidität, Inail usw.);
- 5 Erklärungen zum Familienstand;
- 8 Erklärungen zu gemeldeten Immobilien/Vermögenswerten;
- 58 andere Arten von Erklärungen.

Die Anträge werden in den meisten Fällen vom Nutzer selbst berichtet (im Jahr 2022 gab es 121 Berichtigungen und 4 Überweisungen an die Staatsanwaltschaft) oder von Amts wegen durch den direkten Zugang zu den Datenbanken der bescheinigenden

Verwaltungen ergänzt. Aufgrund der im Jahr 2022 durchgeführten Kontrollen und Richtigstellungen konnte der BSB überprüfen, ob die Antragsteller Anrecht auf einen niedrigeren Betrag als ursprünglich berechnet hatte und demzufolge einen Betrag von € 261.637,22 nicht auszuzahlen bzw. zurück zu fordern.

Im Jahr 2022 wurden in Bezug auf die insgesamt 356 an das Amt für Allgemeine Angelegenheiten übermittelten Anträge, 1.780 Stichprobenkontrollen durchgeführt. Davon wurden 136 als nicht mit den Angaben übereinstimmend eingestuft.

Die Generaldirektion des BSB hat das Ziel der Überwachung des Risk Managements in Bezug auf die Korruptionsprävention im BSB gemäß dem Gesetz 190/2012 weiter umgesetzt und den "Dreijahresplan zur Korruptionsprävention und Transparenz 2022-2024" aktualisiert, der durch den Beschluss Nr. 177/2022 des Gemeindevorstandes vom 9. Mai 2022 genehmigt worden war. Um die Beteiligung interner und externer Stakeholder zu erreichen und die Erstellung des Plans zu einem transparenten und inklusiven Prozess zu machen, veröffentlichte der BSB im April 2022 eine öffentliche Bekanntmachung, die auf der Website des Betriebs unter der Rubrik Transparente Verwaltung frei zugänglich war. Die Bedeutung der Einbindung von Bürgern, Verbänden und anderen Organisationen, die kollektive Interessen vertreten, sowie von Berufsverbänden und Gewerkschaften, die in der Provinz tätig sind, liegt auf der Hand: dies, um nicht nur die Grundsätze der Beteiligung, der Öffentlichkeit und der Transparenz, sondern auch das Prinzip der horizontalen Subsidiarität konkret umzusetzen.

Im Jahr 2022 wurde eine speziell auf die Korruptionsprävention ausgerichtete Personalschulung in Form von zwei E-Learning-Kursen durchgeführt, um der gesundheitlichen Situation von Covid-19 Rechnung zu tragen, die Smart-Working und die Einschränkung der Arbeit in Präsenz begünstigt hat. Ziel der Kurse war es, den Teilnehmern das Wissen und die Instrumente zu vermitteln, die für die Umsetzung der Strategie zur Korruptionsprävention nützlich sind, die der BSB mit der Verabschiedung des Dreijahresplans zur Korruptionsprävention und Transparenz, auch in Bezug auf den nationalen Rechtsrahmen, festgelegt hat.

Beim BSB ist der Schutz der personenbezogenen Daten von Nutzern und allen interessierten Parteien in jeder Eigenschaft ein grundlegender Verwaltungsgrundsatz. Insbesondere hat der BSB im Jahr 2022 die notwendigen internen Maßnahmen und Prozesse weiter umgesetzt, um die EU-Verordnung 2016/679 zum Schutz personenbezogener Daten, die am 25. Mai 2018 endgültig in Kraft getreten ist, ordnungsgemäß zu erfüllen.

Im Jahr 2022 wurde die Zusammenarbeit mit dem in der EU-Verordnung vorgesehenen Datenschutzbeauftragten fortgesetzt, um Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der korrekten Anwendung der Rechtsvorschriften in bestimmten Situationen zu lösen. Im Laufe des Jahres fanden insgesamt 836 Stellungnahmen, Konsultationen, E-Mails und Telefongespräche zu spezifischen und nicht routinemäßigen Fragen statt.

Mit Beschluss der Generaldirektion Nr. 1073 vom 13.12.2021 wurde Dr. Pietro Lanzetta als Datenschutzbeauftragter des BSB für den Zweijahreszeitraum 2022/2023 ernannt. Mit Beschluss der Generaldirektion Nr. 1134 vom 29.12.2021 wurde die Firma

MASSNAHMEN ZUR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG

PRIVACY

DIE VERWALTUNG VON VERSICHERUNGS-
VERTRÄGEN UND SCHADENSFÄLLEN

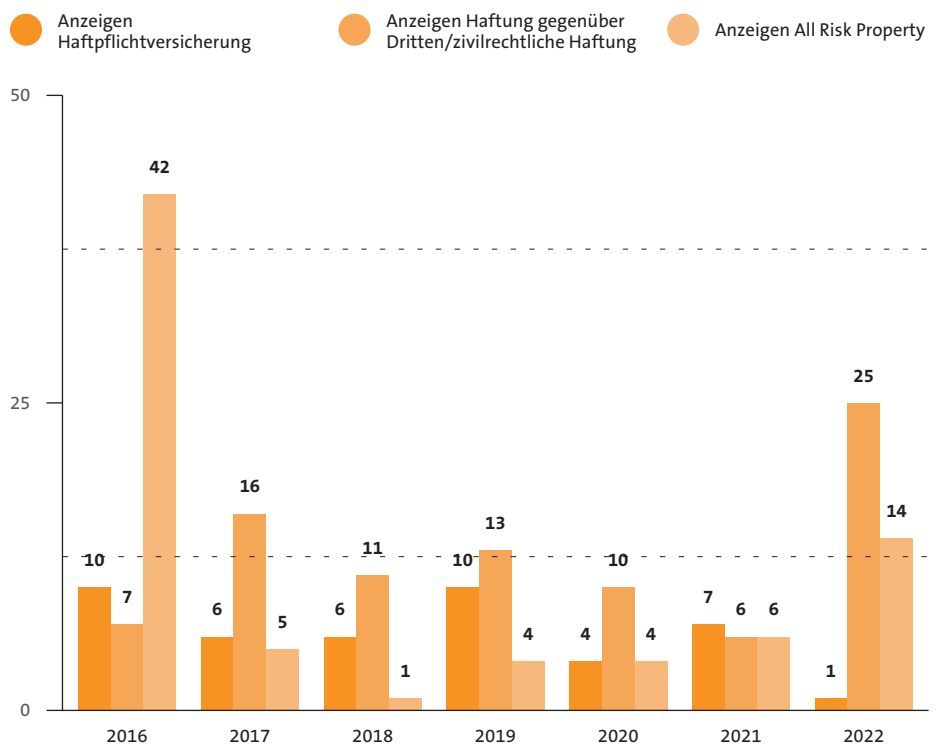
Neben allen juristischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung der vom BSB abgeschlossenen Versicherungsverträgen, werden auch alle aktiven und passiven Schadensfälle von Nutzern, Mitarbeitern, Kooperationspartnern oder dem BSB als Körperschaft verwaltet. Im Jahr 2022 wurden sowohl Dossiers zu neuen Schadensfällen als auch noch offene Dossiers aus dem Vorjahr bearbeitet.

Die Gesamtzahl der vom BSB im Jahr 2022 bearbeiteten Schadensfälle betrug 40, davon:

- 1 Anzeige bezüglich der Haftpflichtversicherung;
- 25 Anzeigen im Bereich Haftung gegenüber Dritten/zivilrechtliche Haftung;
- 14 für All Risk Property

Im Jahr 2022 wurden vier Versicherungsschulungen organisiert, zwei zum Thema Haftpflichtversicherung und zwei zum Thema grobe Fahrlässigkeit, in denen insgesamt 33 Mitarbeiter des Betriebs zu diesem Thema geschult wurden..

F. 2.1 . 03 Versi-
cherungsverträge und
Schadensfälle - 2022



Personal



Allgemeine Indikatoren

Der BSB erbringt personenbezogene soziale Dienstleistungen entweder direkt, d.h. mit eigenem Personal, oder indirekt, d.h. durch die Zusammenarbeit mit gewinnorientierten (profit) oder gemeinnützigen (no profit) Organisationen, mit denen er Verträge oder Vereinbarungen abschließt (sogenannte ausgelagerte Dienstleistungen)

	BSB (zum 31.12.2022)		Gemeinde Bozen (zum 31.12.2020) (Quelle: Gemeinde Bozen)	
Einheiten	1.022		997 ¹	
Stammrolle (ohne an andere Körperschaften abgeordnet)	723 ²	70,7%	942	94,5%
Von denen mit Abordnung von anderen ÖV	3	-	n.p.	n.p.
Mit befristetem Vertrag (mit Dienstverpflichtung/ Stellvertretung eingeschlossen/)	299	29,3%	55	5,5%
Äquivalente Vollzeitkräfte (ohne Stellvertreter)	867,64 (Tot. 911,37)		n.p.	
Männer	220	22%	447	44,8%
Frauen	802	78%	550	55,2%

	BSB (zum 31.12.2022)		Gemeinde Bozen (zum 31.12.2020) (Quelle: Gemeinde Bozen)	
Italienische Sprachgruppe	828	81%	747	74,9%
Deutsche Sprachgruppe	190	18,6%	246	24,7%
Ladinische Sprachgruppe	4	0,4%	4	0,40%
Führungskräfte (Einheiten)	13 (Verantwortliche von Organisationseinheiten ausgeschlossen)		39³ (Dienstverantwortliche ausgeschlossen)	
Männer	4	30,8%	20	51,3%
Frauen	9	69,2%	19	48,7%
	Augelagertes BSB Personal (zum 31.12.2022)			
Einheiten	623			
Männer	33%			
Frauen	67%			
Äquivalente Ressourcen	358,1			

	2020	2021	2022
BSB-Personalquote zum 31.12. pro 1.000 Einwohner (ohne ausgelagerte Dienste)	7,7	8,03	8,09
BSB-Personalquote zum 31.12. pro 1.000 Einwohner (einschließlich ausgelagerter Dienste)	10,2	10,9	11,4

Die Personalressourcen im BSB

Der BSB verwaltet alle in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen sozialen Dienstleistungen mit eigenem Personal oder durch die Inanspruchnahme von Organisationen, hauptsächlich aus dem sozialen Privatsektor.

DATEN ZUM PERSONALWESEN DES BSB

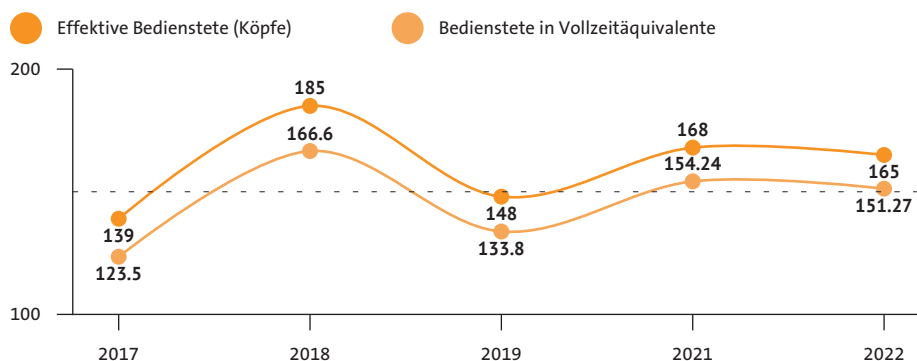
Am 31.12.2022 gab es 1.022 BSB-Mitarbeiter, 26 weniger als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Diese 1.022 Personen arbeiteten je nach Vertrag in Vollzeit (38 Stunden pro Woche) oder in Teilzeit (19, 28 oder 33 Stunden pro Woche) und entsprachen 867,64 Vollzeitbeschäftigten.

Lohnabhängiges BSB-personal	31.12.2021		31.12.2022	
Lohnabhängige Personaleinheiten (Situation zum 31.12)	1.048		1.022	
Äquivalente Vollzeitkräfte im Dienst zum 31.12	865,08		867,64	
Vorgesehene Stellen im Stellenplan	914,67		933,17	
% effektive Vollzeitäquivalente / Stellen im Stellenplan	94,58%		92,98%	
Verteilung nach Geschlecht	31.12.2021		31.12.2022	
Frauen	819	78,1%	802	78%
Männer	229	21,9%	220	22%
Verteilung nach Alter	31.12.2021		31.12.2022	
< 30 Jahre	124	11,8%	146	14,29%
31-40 Jahre	215	20,5%	204	19,96%
41-50 Jahre	272	25,9%	263	25,73%
> 50 Jahre	437	41,8%	409	40,02%
Verteilung nach Funktionsebene	31.12.2021		31.12.2022	
Führungskräfte	14	1,3%	13	1,27%
Funktionäre	17	1,6%	20	1,96%
Andere	1.017	97,1%	989	96,77%

Lohnabhängiges BSB-personal	31.12.2021		31.12.2022	
Verteilung nach Berufsbild	31.12.2021		31.12.2022	
Sozialfachkräfte	824	78,6%	804	78,7%
Verwaltungspersonal	136	13,0%	131	12,8%
Anderes (Sozialprofile in der Wäscherei, in den allgemeinen Diensten und in der Küche)	88	8,4%	87	8,5%
Koordinierte und kontinuierliche Mitarbeit	0	0,0%	0	0
Verteilung nach Dienstsitz	31.12.2021		31.12.2022	
Seniorenwohnheime und Pflegeheime	348	33,2%	328	32,09%
Sozialsprengel	245	23,4%	242	23,68%
Amt für Menschen mit Behinderung und entsprechende Dienste/Einrichtungen	189	18,0%	182	17,81%
Amt für Familiendienste und entsprechende Einrichtungen	186	17,7%	188	18,40%
Verwaltungssitz	67	6,4%	67	6,56%
Tagespflegeheime für Senioren	13	1,3%	15	1,47%
Verteilung nach Vertragsart	31.12.2021		31.12.2022	
Stammrolle	739	70,5%	723	70,74%
Mit befristetem Vertrag auf freier Stelle (mit Dienstverpflichtung 2020: 142; 2021: 136)	235	22,4%	248	24,27%
Mit befristetem Vertrag zwecks Stellvertretung (mit Dienstverpflichtung: 2020: 33; 2021: 32)	74	7,1%	51	4,99%

T. 2.2 . 01 Personalausstattung des BSB - 2020-2021

Die Anzahl der äquivalenten Personaleinheiten im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt stellt den BSB-Personalindex dar. Werden die äquivalenten Ressourcen der ausgelagerten Dienstleistungen nicht berücksichtigt, liegt der Betriebsindex im Jahr 2022 bei 8,09, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht. Berücksichtigt man hingegen auch die äquivalenten Ressourcen, die in ausgelagerten Diensten arbeiten, liegt der Index bei 11,4, was einem Anstieg von 4,6% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Eine gesonderte Erwähnung verdient die Dienstverpflichtung, ein Instrument, das durch eine vom Bürgermeister erlassene dringende Verwaltungsmaßnahme die Beschäftigung von Personal vorsieht, das nicht alle Einstellungsvoraussetzungen erfüllt, dessen Beschäftigung jedoch unerlässlich ist, um das reibungslose Funktionieren der Sozialdienste zu gewährleisten und das Risiko einer ernsthaften Gefährdung der Sicherheit der Nutzer zu vermeiden (R.L. 1/93, Art. 18). Dieses Instrument kommt also zum Einsatz, wenn die Nachfrage nach Arbeit im Bereich der Sozialprofile nicht genügend Bewerber mit den erforderlichen beruflichen Qualifikationen - insbesondere dem Zweisprachigkeitsnachweis - aufweist, um das von BSB angegebene Angebot zu decken. Im Jahr 2022 betragen die Vollzeitäquivalente des dienstverpflichteten Personals 151,27 (2021: 154,24), was 165 Personen (2021: 168) entspricht.



F. 2.2 . 02 Entwicklung der Zahl der dienstverpflichteten Angestellten in Vollzeitäquivalente und "Köpfe" - 2017-2022

Im Jahr 2022 ist ein leichter Rückgang der Zahl der Dienstverpflichtungen zu verzeichnen. Der Vergleich 2021-2022 des dienstverpflichteten Personals zeigt einen leichten Anstieg des ausländischen Personals in absoluten Zahlen und in Prozenten.

Nationalität	2022		2021		2020	
	Dienstverpflichtet	%	Dienstverpflichtet	%	Dienstverpflichtet	%
Italien	85	51,5%	89	53%	92	60,1%
Europa (UE und extra UE)	32	19,4%	30	17,9%	29	12,8%
Afrika	9	5,5%	11	6,5%	10	8,1%
Süd America	37	22,4%	36	21,4%	42	18,2%
Asien	2	1,2%	2	1,2%	2	0,7%
Insgesamt	165	100,00%	168	100,00%	175	100,00%

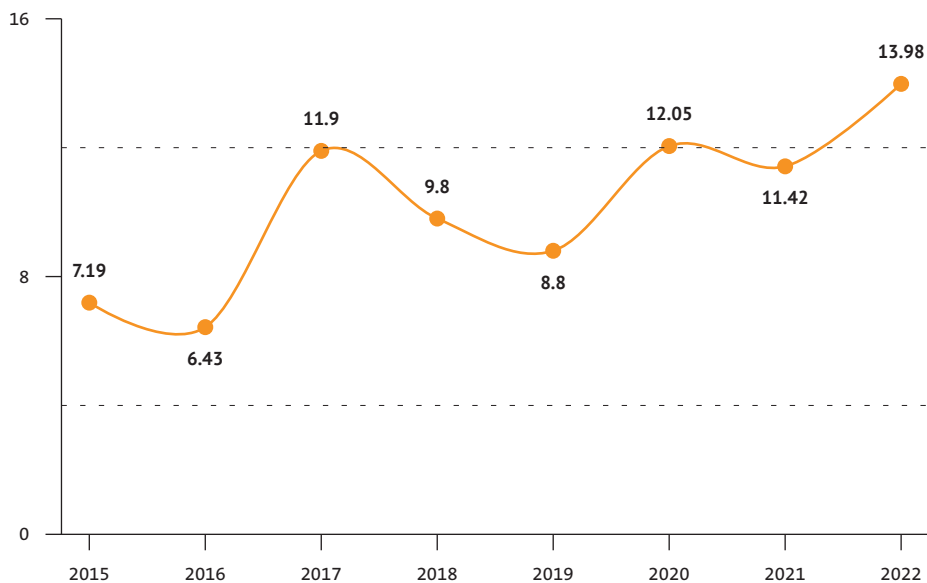
T. 2.2 . 03 Dienstverpflichtetes Personal nach Nationalität – Vergleich 2020-2022

Ein weiteres Element bei der Analyse des Personalbestands ist die Fluktuation⁴, d.h. die Mitarbeiter, die ihr Arbeitsverhältnis mit dem BSB beendet haben. Diese ist im vergangenen Jahr beträchtlich gestiegen und liegt bei Quote 13,98.

Anzahl Beschäftigte zum 31.12.2021 (Stellvertretungen ausgeschlossen)	974
Anzahl Beschäftigte zum 31.12.2022 (Stellvertretungen ausgeschlossen)	971
Anzahl Neuanstellungen im Laufe des Jahres 2022 (Personen die zum 31.12.2021 nicht angestellt waren und im Laufe des Jahres 2022 den Dienst aufgenommen haben. Stellvertretungen ausgeschlossen)	136
Durchschnittliche monatlich bedienstete Arbeitskräfte (Stellvertretungen ausgeschlossen)	972,75

T. 2.2 . 04 Turn over BSB-Personal – 2022

F. 2.2 . 05 Entwicklung turn over BSB Personal– Entwicklung 2015-2022



Im Jahr 2022 fanden 11 Wettbewerbe statt, von denen 2 im Jahr 2021 ausgeschrieben worden waren. 51 Personen wurden in die Stammrolle aufgenommen, während diejenigen, die über die ausgeschriebenen Stellen hinaus geeignet waren, auf einer Rangliste verbleiben, die - in der Regel - drei Jahre lang gültig ist und aus der, der BSB bei der Besetzung von Stellen, die nach dem Auswahlverfahren frei werden, schöpfen kann.

	2022	2021	2020
Ausgeschriebene Wettbewerbe	11	11	8
davon im Jahr abgeschlossen	11 (davon 2 im Jahr 2021 ausgeschrieben)	11 (davon 5 im Jahr 2020 ausgeschrieben)	4 (davon 2 im Jahr 2019 ausgeschrieben wurden)
Ausgeschriebene Stellen			
Aufnahmen in die Stammrolle	51	79,1	46,5
Von denen aufgrund abgeschlossener Wettbewerbe in die Stammrolle aufgenommen	36	60	14
Von denen aufgrund Weiterrollen der Rangliste in die Stammrolle aufgenommen (Jahr 2022)	1	52	10
Von denen aufgrund Weiterrollen der Rangliste in die Stammrolle aufgenommen (Vorjahre)	10	6	0
Aufgrund der Aufnahme aus geschützten Kategorien (Arbeitsvermittlungsbüro – PAB)		1*	0
Anderes (Wiederaufnahme in den Dienst nach Abberufung zu einer anderen Verwaltung)	4 (2 sind Wiederaufnahmen in Stammrolle)	1	4
Geeignete Kandidaten auf der Rangliste (ausgeschriebenes und abgeschlossenes Auswahlverfahren im selben Jahr)	16	17	
Geeignete Kandidaten auf der Rangliste (Auswahlverfahren des Vorjahres)	5	29	24

T. 2.2 . 06 Wettbewerbe – Vergleich 2020-2022

* in die BSB-Stammrollen gemäß Gesetz Nr. 68/99 aufgenommen

Der Schutz der Arbeitnehmer stellt für den BSB ein grundlegendes Ziel dar, das von der Generaldirektion durch den Dienst für Arbeitssicherheit verfolgt wird, der als "Gesamtheit der Personen, Systeme und Mittel außerhalb oder innerhalb des Betriebs, die der Vorbeugung und dem Schutz der Arbeitnehmer vor berufsbedingten Risiken dienen" definiert ist (Artikel 2, Absatz 1, Buchstabe l des Gesetzesdekrets 81/2008).

Ein Bereich, der vom BSB ständig überwacht wird, ist jener der sich mit der Gesundheit der Arbeitnehmer befasst: in der Regel wird jeder Arbeitnehmer in regelmäßigen Abständen vom zuständigen Arbeitsmediziner untersucht, wobei die Häufigkeit je nach Gesundheitszustand auf den einzelnen Arbeitnehmer abgestimmt ist. Im Jahr 2022 wurden 383 Untersuchungen durchgeführt (im Jahr 2021 waren es 433), davon 173 ordentliche, 134 vor der Einstellung, 23 wegen Krankheit von mehr als 60 Tagen, 40 außerordentliche, 13 wegen Änderung des Urteils aufgrund der Vorlage von spezifischen Unterlagen.

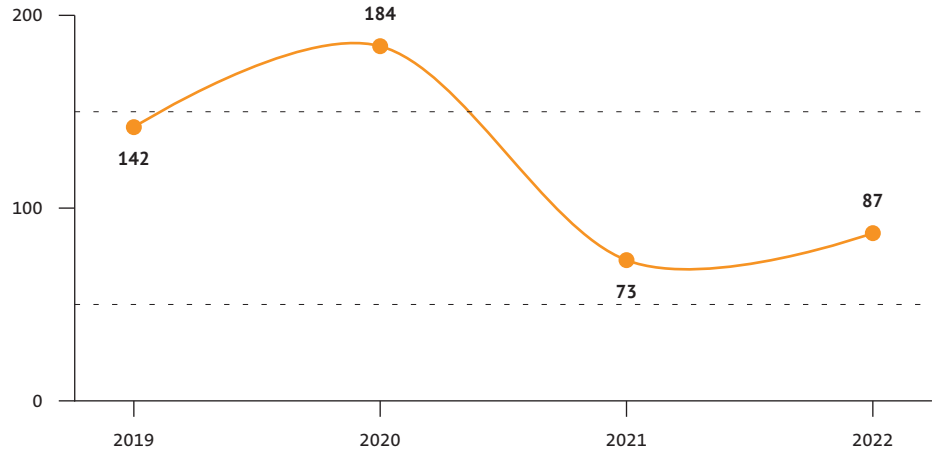
Im Rahmen dieser Untersuchungen äußert sich der zuständige Arzt zur Eignung des Arbeitnehmers für die ausgeübten Tätigkeiten, zur teilweisen, vorübergehenden oder dauerhaften Eignung mit Einschränkungen, zur vorübergehenden und schließlich eventuell auch zur dauerhaften Untauglichkeit.

Beim BSB ist die Mehrheit der Mitarbeiter im Sozialbereich beschäftigt, mit Berufsprofilen, welche bestimmte psycho-physische Voraussetzungen erfordern; diese Voraussetzungen implizieren eine größere Wahrscheinlichkeit, dass bestimmte Arbeitstätigkeiten aufgrund eines beeinträchtigten Gesundheitszustands nicht

SCHUTZ DER GESUNDHEIT DER ARBEITNEHMER

mehr ausübbar bzw. mit Einschränkungen ausübbar werden. Im Jahr 2022 wurden 86 Arbeitnehmer für tauglich mit Einschränkungen erklärt (70 im Jahr 2021) und 1 für untauglich befunden (3 im Jahr 2021), so dass insgesamt 87 Arbeitnehmer nicht in der Lage waren, die Arbeit, für die sie eingestellt worden waren, ganz oder teilweise auszuführen.

F. 2.2 . 07 Personal mit Arbeitseinschränkungen und Arbeitsunfähigkeit - Entwicklung 2019 - 2022



Neben der Gesundheitsüberwachung ist die Schulung des Personals im Bereich der Arbeitssicherheit ein weiteres Thema, dem ständig Rechnung getragen wird. Im Jahr 2022 wurden 2.843 Fortbildungsstunden zu den Themen Brandschutz, erste Hilfe, sicherer Umgang mit pflegebedürftigen Senioren, spezifische Risiken für Personen, die hauptsächlich am PC arbeiten und allgemeine Informationen zur Sicherheit am Arbeitsplatz organisiert. 426 Mitarbeiter des Betriebs haben an diesen Kursen teilgenommen.

Die Zahl der Unfälle am Arbeitsplatz oder auf dem Weg zur Arbeit lag im Jahr 2022 bei 34. Die Zahl der unfallbedingten Fehltag betrug im Jahr 2022, 1.016.

	2019	2020	2021	2022
Von INAIL anerkannte Unfälle Nr.	37	35	39	34
Abwesenheitstage infolge von Unfällen Nr.	749	709	773	1.016

T. 2.2 . 08 Unfälle des Personals 2019 – 2022U

SCHULUNGEN UND AUFFRISCHUNGSKURSE FÜR DAS PERSONAL DES BETRIEBS

Die Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter des Betriebes werden auf drei Ebenen organisiert:

1. Berufsbegleitende Ausbildung

Kurse zur Erlangung von Diplomen im sozialen Bereich und/oder Fortbildungsmaßnahmen für bereits im Dienst befindliches Personal. Für diese Kurse sieht der geltende Kollektivvertrag besondere Formen der Unterstützung in Form von Anerkennung der Studientagen und Zahlung der Kosten vor, wobei die absolvierten Praktikumsperioden teilweise vergütet werden. Im Jahr 2022 nahmen 4 Beschäftigte an berufsbegleitenden Fortbildungsmaßnahmen teil (2021: 7), was einer Gesamtzahl von 45 Präsenztagen entspricht (durchschnittlich 13 Tage pro Teilnehmer).

2. Qualifizierung und Spezialisierung

Bezahlte Freistellung zu Studienzwecken im Umfang von 150 Stunden pro Jahr, vorbehaltlich der Genehmigung, für den Besuch von Studiengängen zur Erlangung von Hochschulabschlüssen bzw. Spezialisierungen oder von weiterführenden Schulen und Berufsbildungsinstituten, zusätzlich zu den bereits erlangten Abschlüssen des Arbeitnehmers (sie werden nicht zur Erlangung eines zweiten Abschlusses oder Diploms gewährt). Im Jahr 2022 nahmen 13 Beschäftigte (2021: 11) an solchen Schulungen teil, was insgesamt 167 Schulungstagen entspricht - durchschnittlich 6 Tage pro Teilnehmer.

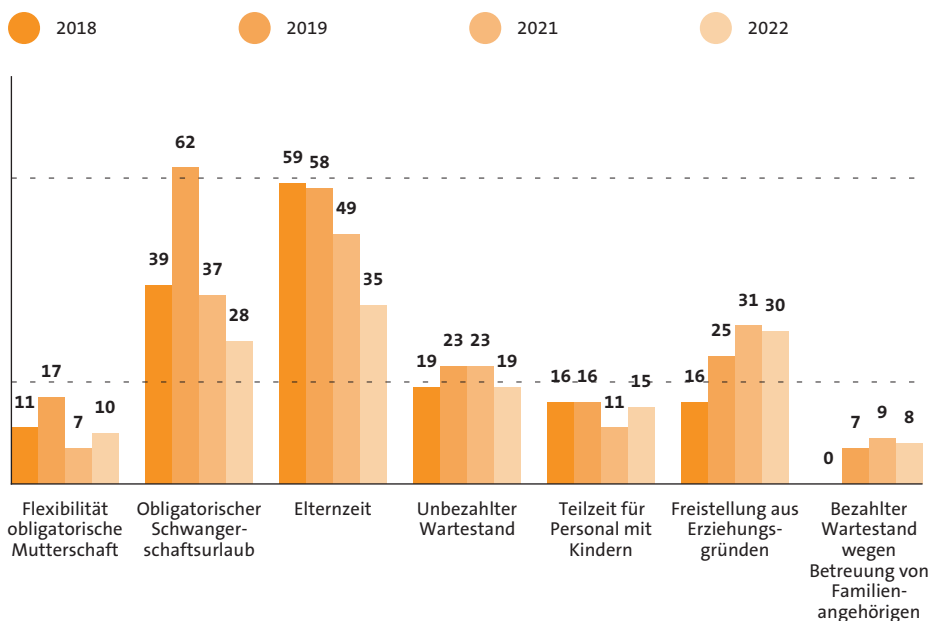
3. Weiterbildung

Kurse und Seminare zur Auffrischung der Kenntnisse der Mitarbeiter in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen des BSB. Im Jahr 2022 nahmen 116 Mitarbeiter (40% mehr als 2021) an Auffrischungsschulungen teil, die insgesamt 861 Stunden umfassten (40% mehr als 2021).

Von den 861 Stunden entfielen 405 (47%) auf soziale Themen und 456 (53%) auf Verwaltungs- und Verwaltungsthemen.

Im Jahr 2022 haben 145 Beschäftigte die verschiedenen Mutterschafts-/Vaterschaftsregelungen mit Urlaub und damit verbundenen Freistellungen in Anspruch genommen (2021: 167).

MUTTERSCHAFTSURLAUB/VATERSCHAFTSURLAUB UND GENEHMIGUNGEN



T. 2.2 . 09 Art der Abwesenheit von Mitarbeitern aufgrund von Mutterschaft/Vaterschaft - Vergleich 2018 bis 2022 (2020 nicht erhoben)

Nach geltendem Recht sind alle Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten verpflichtet, Menschen einzustellen, die so genannten "geschützten Kategorien" angehören: 7 Prozent der Stellen müssen mit Menschen mit Behinderungen und 1 Prozent mit Amputationspatienten, Kriegswaisen und Terrorismusopfern besetzt werden. Ausgehend von der Gesamtzahl der Beschäftigten gibt es im Jahr 2022 24 Personaleinheiten, die noch in die Belegschaft des Betriebes aufgenommen werden sollten, davon 19 Menschen mit Behinderung und 5 Personen mit anderen Beeinträchtigungen.

GESCHÜTZTE KATEGORIEN

ANMERKUNGEN

- 1 https://www.comune.bolzano.it/servizi_context02.jsp?ID_LINK=3122&area=39
- 2 Zu diesen kommen noch 2 weitere Personen hinzu, welche in andere Körperschaften abkommandiert wurden.
- 3 https://www.comune.bolzano.it/context.jsp?ID_LINK=4310&area=154
- 4 Zur Berechnung des Turn over des Betriebspersonals wird die durchschnittliche Zahl der im Laufe des Jahres beschäftigten Personen verglichen mit der Zahl der Neueinstellungen im selben Jahr.

Nachhaltigkeit und Finanzen



Allgemeine Indikatoren

Gesamtbetriebskosten im Jahr
2022

€ 114.674.809,63

Anteil Personalkosten an Gesamt-
kosten in % 2022

36,4%

Anteil Einkommensteuer auf Ge-
samtkosten in % 2022

0,8%

Die Kosten und Einnahmen des BSB

Der BSB ist eine öffentliche instrumentelle Körperschaft der Stadt Bozen. Zuständig ist der BSB für die Führung der Sozialdienste auf dem Bozener Stadtgebiet. Die Komplexität des Tätigkeitsbereichs, in welchem der BSB wirkt, spiegelt sich auch in der Verwaltung des Finanzhaushalts wider, u.z. sowohl im Hinblick auf die zahlreichen Kostenstellen, als auch auf die diversen Projekte und die damit zusammenhängenden Finanzierungen. Daher wirkt sich jede Leistungs- oder Ressourcenänderung direkt auf die Ausgaben aus, welche konstant überprüft werden, um deren Auswirkung auf der finanziellen Ebene zu bestimmen.

Im Detail verwaltet der BSB:

- Dienste, die von der Provinz an die Gemeinde Bozen delegiert wurden, die sie ihrerseits an den BSB delegiert hat. Diese Dienstleistungen werden von der Provinz direkt finanziert (sogenannte delegierte Aufgaben);
- Dienste, die im direkten Kompetenzbereich der Gemeinde liegen und welche diese an den BSB delegiert hat und finanziert (so genannte nicht delegierte Aufgaben oder eigene Aufgaben).

Neben der Gemeinde und dem Land sind auch folgende Institutionen als Finanzierungsinstanzen einkommensmäßig relevant:

- der Südtiroler Sanitätsbetrieb
- die Nutzer als Beitragszahler für die von ihnen in Anspruch genommenen Sozialdienstleistungen.

Der Finanzfluss, welcher die laufenden Ausgaben und Beiträge seitens der Provinz betrifft, wird größtenteils über die Gemeindeverwaltung dem BSB übermittelt.

Die Landesfinanzierungen unterteilen sich grundsätzlich in die so genannten "Pro-Kopf-Quote", einem Pauschalbetrag multipliziert mit der Zahl der Einwohner, und in so genannte vinkulierte Finanzierungen, die an bestimmte Leistungen gebunden sind, wie z.B. finanzielle Sozialhilfe, die multizonalen Dienste usw. Jede Finanzierung wird getrennt verwaltet.

Die Beiträge für die Investitionsausgaben werden vom BSB hingegen direkt über das Land eingezogen, ebenso wie die Einnahmen aus den Rückerstattungen des Südtiroler Sanitätsbetriebes und die Spesenbeteiligung seitens der Nutzer für die Inanspruchnahme der sozialen Dienstleistungen.

Die für die Verwaltung von BSB erforderliche Finanzierung wird jährlich mit der Gemeinde und dem Land auf der Grundlage der finanziellen Verfügbarkeit der Finanzierungsträger selbst und nicht auf der Grundlage des tatsächlichen Bedarfs des BSB vereinbart. Diese Finanzierung ist im Dienstleistungsvertrag enthalten, der jährlich zwischen der Gemeinde und dem BSB unterzeichnet und vom Gemeindeausschuss genehmigt wird.

Der Gesamtbetrag in Höhe von 21.253.897,94 €, den die Gemeinde 2022 für ihre eigenen Aufgaben zweckgebunden hat, war kon-

PRÄMISSE

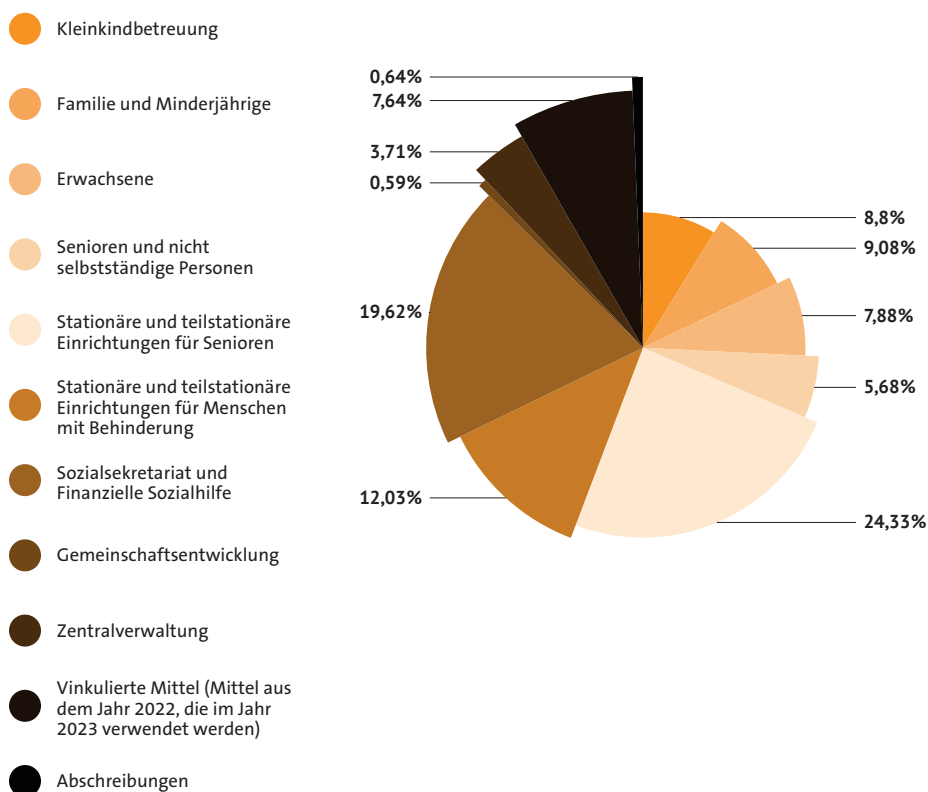
kret nicht ausreichend, um den Bedarf zu decken, was zu einem Betriebsdefizit von 1.154.860,38 € im Bereich der kommunalen Sozialdienste geführt hat

DIE VERWALTUNGSKOSTEN NACH TÄTIGKEITSBEREICHEN UND KOSTENTYPOLOGIE

Die im Jahr 2022 angefallenen Kosten sind nachstehend nach Interventionsbereich und Kostenart angeführt. Die zur Deckung der Kosten erforderlichen Einnahmen sind ebenfalls angegeben (siehe Finanzierungsquellen).

Die Verwaltungskosten nach Tätigkeitsbereichen und Kostentypologie	114.674.810	
Kleinkindbetreuung	10.086.084	8,80%
Familie und Minderjährige	10.414.106	9,08%
Erwachsene	9.036.619	7,88%
Senioren und nicht selbstständige Personen	6.515.839	5,68%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Senioren	27.899.579	24,33%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	13.793.033	12,03%
Sozialsekretariat und Finanzielle Sozialhilfe	22.498.635	19,62%
Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung	678.285	0,59%
Zentralverwaltung	4.257.935	3,71%
Vinkulierte Mittel (Mittel aus dem Jahr 2022, die im Jahr 2023 verwendet werden)	8.757.086	7,64%
Abschreibungen des Jahres	737.609	0,64%
Kosten insgesamt	114.674.810	100,00%

T. 2.3 . 01 Betriebskosten nach Interventionsbereichen – 2022



Tätigkeitsbereich	2022	%	2021	%	2020	%
Kleinkindbetreuung	10.086.084	8,80%	9.281.395	8,1%	8.465.759	7,7%
Familie und Minderjährige	10.414.106	9,08%	10.053.501	8,8%	9.620.535	8,8%
Erwachsene	9.036.619	7,88%	8.207.333	7,1%	6.694.467	6,1%
Senioren und nicht selbstständige Personen	6.515.839	5,68%	6.183.667	5,4%	6.244.463	5,7%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Senioren	27.899.579	24,33%	27.075.461	23,6%	26.857.855	24,5%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	13.793.033	12,03%	13.145.772	11,4%	13.059.425	11,9%
Sozialsekretariat und wirtschaftliche/soziale Unterstützung	22.498.635	19,62%	33.347.088	29,0%	27.545.590	25,1%
Gebiets- und Gemeinschaftsentwicklung	678.285	0,59%	715.509	0,6%	653.496	0,6%
Zentralverwaltung (einschließlich Abschreibungen des Jahres)	4.995.544	4,35%	4.599.167	4,0%	6.310.063	5,8%
Vinkulierte Mittel*	8.757.086	7,64%	2.256.879	2,0%	4.175.170	3,8%
Insgesamt	114.674.810	100,0%	114.865.772	100,0%	109.626.843	100,0%

T. 2.3 . 02 Betriebskosten nach Interventionsbereichen, Vergleich der letzten drei Jahre – 2022-2020

* Vinkulierte Mittel: beziehen sich auf gebundene Mittel des Landes, die im Haushaltsjahr 2022 nicht verwendet wurden, aber im Haushaltsjahr 2023 verwendet werden.

Die Kostenanalyse kann nicht nur nach Tätigkeitsbereich, sondern auch nach Art der Makroausgabeposten durchgeführt werden. Die Personalkosten stellen den größten Ausgabeposten dar.

Kostenart	2020	%	2021	%	2022	%
Personalkosten	42.537.178	38,8%	42.035.416	36,6%	41.725.369	36,4%
Dienstleistungen und Abnehmerverträge	56.985.548	52,0%	65.710.681	57,2%	58.996.633	51,4%
Versch. Gebühren (Steuern, Abgaben, Verbindlichkeiten usw.)	705.689	0,6%	823.073	0,7%	714.907	0,6%
Beschaffung von Rohmaterialien und Konsumgütern	2.239.338	2,0%	1.745.874	1,5%	1.870.374	1,6%
Nutzung Güter Dritter	855.068	0,8%	827.568	0,7%	753.238	0,7%
Ertragsteuer	907.346	0,8%	922.362	0,8%	945.135	0,8%
Anderes (Warenanfangsbestände, Abwertung von Forderungen, Abschreibungen usw.)	1.221.485	1,1%	547.488	0,5%	912.068	0,8%
Vinkulierte Mittel	4.175.191	3,8%	2.256.879	2,0%	8.757.086	7,6%
Insgesamt	109.626.843	100,0%	114.869.341	100,0%	114.674.810	100,0%

T. 2.3 . 03 Kosten nach Art, Vergleich der letzten drei Jahre – 2020-2022

Die Kosten für die Erbringung der vom BSB verwalteten Dienstleistungen werden, wie bereits in der Einleitung erwähnt, durch Mittel der Provinz und der Gemeinde, je nach Zuständigkeit, durch die Selbstbeteiligung seitens der Nutzer der Dienstleistungen und durch Erstattungen des Südtiroler Sanitätsbetriebes gedeckt. Darüber hinaus gibt es Erstattungen von privaten und/oder anderen öffentlichen Einrichtungen sowie Ad-hoc-Beiträge für spezifische Dienstleistungen und Ähnliches. In Bezug auf die Seniorenwohnheime haben sich in den letzten Jahren die Finanzierungsströme durch die Landesverordnungen zur Pflegesicherung, zum Pflegegeld und dem Zusatzbetrag

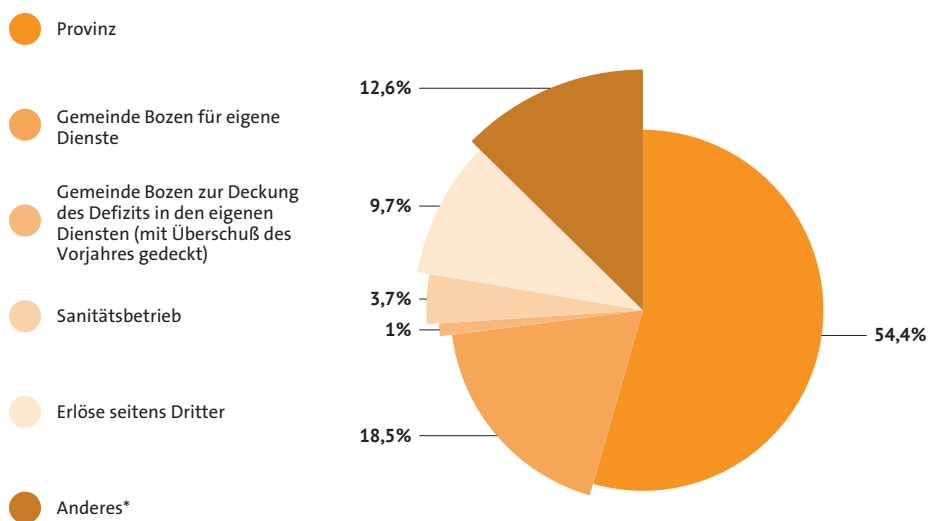
DIE EINNAHMEN ZUR DECKUNG DER KOSTEN - 2022

geändert. Darüber hinaus wurden auch die Kriterien zur Festlegung der Gebühren in den Wohnheimen überarbeitet: es gibt nämlich einen so genannten "Einheitsbetrag" für die Wohnrichtungen als Form ihrer Finanzierung, der unabhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit der Bewohner ist; im Jahr 2022 betrug der Einheitsbetrag, der direkt an den BSB gezahlt wurde € 10.931.374, (siehe Finanzierungsquellen, Punkt "Sonstiges").

Finanzierungsquellen 2022	€ 114.674.810	in %
Provinz für Landesdienste	62.392.600	54,41%
einschließlich zweckgebundener/vinkulierter Mittel		
Gemeinde Bozen für eigene Dienste	21.253.898	18,53%
Erforderliche Finanzierung € 22.408.758,25		
Defizit bei den eigenen Dienstleistungen (gedeckt durch Gewinne aus den Vorjahren)	1.154.860	1,01%
Sanitätsbetrieb	4.278.695	3,73%
Einnahmen aus Verkäufen und Dienstleistungen	11.177.207	9,75%
davon Beträge aus Selbstbeteiligungen € 10.396.817,81		
Sonstiges*	14.417.549	12,57%
davon 10.931.374 € für zusätzlichen Einheitsbetrag und Pflegegeld		
Insgesamt	114.674.810	100,0%

T. 2.3 . 04 Finanzierungquellen – 2022

* Sonstiges: außerordentl. Einnahmen, Aktivzinsen, Rückerstatt. Dienstabordnungen, Restbestände, weitere Rückerstattungen



Es sei darauf hingewiesen, dass der von der Gemeinde für eigene Dienstleistungen zur Verfügung gestellte Betrag auch zur Deckung des kommunalen Kostenanteils für den Hauspflagedienst (HPD) verwendet wurde, der sich im Jahr 2022 auf 1.007.449,48 € belief. Der Gesamtbetrag von 21.253.897,94 €, den die Gemeinde für ihre eigenen Aufgaben 2022 bereitgestellt hat, reichte nicht aus, um den Bedarf zu decken, was zu einem Betriebsdefizit von 1.154.860,38 € im Bereich der kommunalen Sozialdienste geführt hat.

Die Investitionsausgaben für das Jahr 2022 in Höhe von 1.667.835 € (davon Landesmittel in Höhe von 828.042 € und Gemeindemittel in Höhe von 839.793 €) sind im Vergleich zum Jahr 2021 gestiegen (im Jahr 2021 waren es noch 1.044.157 €)..

INVESTITIONEN NACH BEREICHEN

Finanzierungsquellen	2022	%	2021	%	2020	%
Gemeinde	839.793	50,35%	635.483	60,9%	553.091	23,1%
Provinz	828.042	49,65%	408.674	39,1%	1.845.759	76,9%
Insgesamt	1.667.835	100,0%	1.044.157	100,0%	2.398.850	100,0%

T. 2.3 . 05 Investitionen – dreijährige Finanzierungsquellen 2020-2022

Investitionen nach Tätigkeitsbereich – 2022

€ 1.667.835

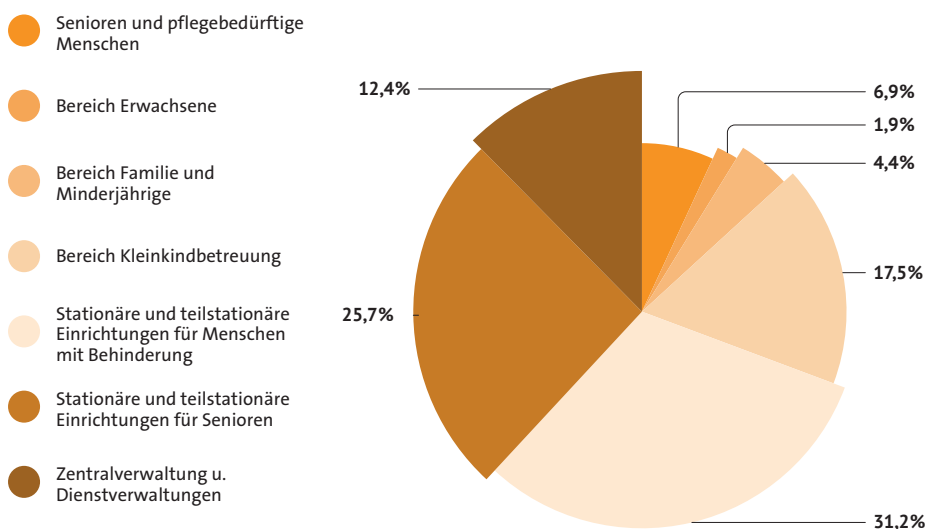
Senioren und pflegebedürftige Menschen	115.779	6,94%
Bereich Erwachsene	31.957	1,92%
Bereich Familie und Minderjährige	73.133	4,38%
Bereich Kleinkindbetreuung	291.572	17,48%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	520.248	31,20%
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Senioren	427.931	25,66%
Zentralverwaltung u. Dienstverwaltungen	207.215	12,42%
Insgesamt	1.667.835	100,0%

Investitionen nach Tätigkeitsbereich – 2022

Finanzierungsquellen

Gemeinde	839.793	50,35%
Provinz	828.042	49,65%
Insgesamt	1.667.835	100,0%

T. 2.3 . 06 Stand der vom BSB getätigten Investitionen – 2022



Kapitel 2.4

Kommunikation



Allgemeine Indikatoren

Anzahl der verfassten Pressemitteilungen

11

Auf der Website des Betriebs veröffentlichte Neuigkeiten

65

News/Post Social Facebook, Instagram und LinkedIn

121

ab Juli 2022

Anzahl der Website-Besuche

146.678

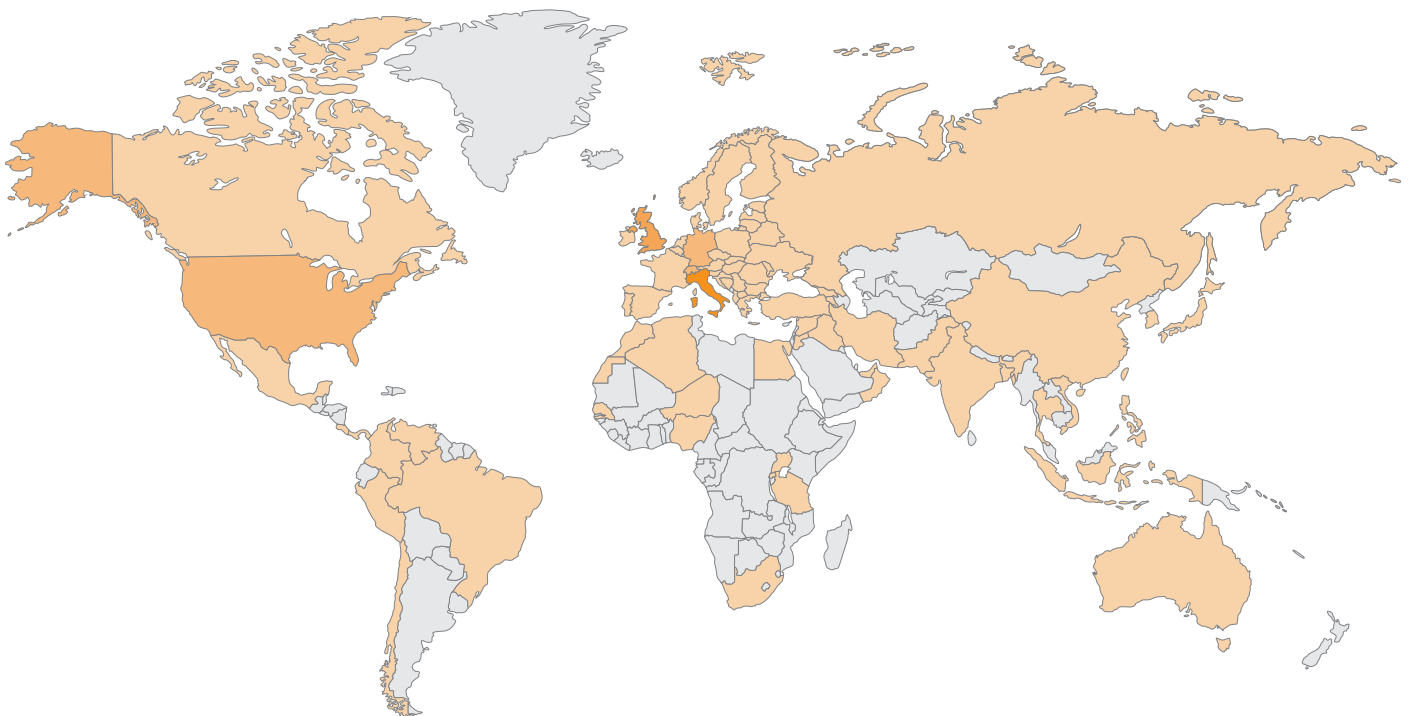
Anzahl der bearbeiteten Beschwerden

21

Bereich Kommunikation





Die Besuche auf der BSB-Webseite beliefen sich im Jahr 2022 auf 146.678, was einem Rückgang von 11% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Interessant anzumerken, dass die BSB Website aus vielen unterschiedlichen Ländern der Welt aufgerufen wird (siehe Bild unten, grau markierte Nationen).

WEBSITE DES BETRIEBS



Die am häufigsten aufgerufenen Seiten (einzige Aufrufe - Anzahl der Aufrufe, die eine bestimmte Seite einschließen; wenn eine Seite mehrmals innerhalb eines Besuchs aufgerufen wird, wird diese nur einmal gezählt) waren:

- BSB Arbeiten – Wettbewerbe, Auswahlverfahren" mit 10.552 Aufrufen der italienischen Seite und 763 Aufrufen der deutschen Seite;
- "Digitale Amtstafel" mit 10.883 Zugriffen auf die italienische und 807 auf die deutsche Seite;
- "Verwaltung - Betrieb" mit 5.601 Aufrufen der italienischen und 1.209 Aufrufen der deutsche Seite;
- "Sozialsprenkel" mit 8.925 Zugriffen auf die italienische und 2.847 Zugriffen auf die deutsche Seite;
- "Dienstleistungen - Senioren" mit 4.611 Aufrufen der italienischen Seite und 1.953 Aufrufen der deutschen Seite;
- "Verwaltungsämter" mit 6.042 Aufrufen der italienischen und 1.472 Aufrufen der deutschen Seite.

	Italia	100.468
	Regno Unito	31.948
	Stati Uniti	11.291
	Germania	1039
	Austria	396

48,4% der Zugriffe auf die Betriebswebsite erfolgen durch Direkt-eingabe (die BSB-Adresse wird direkt eingegeben), während 45,2% über Suchmaschinen. 4,6% der Nutzer greifen über Links von anderen Websites zu, und 1,9% greifen auf über Links von sozialen Netzwerken auf Webseiten des BSB zu. Interessant ist auch zu sehen, mit welchen Geräten die Nutzer hauptsächlich auf die BSB-Webseiten zugreifen. Die Zugriffe über *Smartphones* werden immer häufiger (52.798 im Jahr 2022). Der Zugriff über Desktop/PC lag 2022 dagegen bei 87.846.

BESCHWERDEN

Die Gesamtzahl der 2022 beim BSB eingegangenen Beschwerden belief sich auf 21. Durchschnittlich wurde auf 20 der 21 Beschwerden innerhalb von 16 Tagen geantwortet. Eine Beschwerde ist noch nicht abgeschlossen und muss noch behandelt werden. Bei 10 Beschwerden betrug der Zeitrahmen zur Beantwortung weniger als 15 Tage, mit einem Durchschnitt von 7,6 Tagen. In 9 Fällen war die Wartezeit für den Klienten etwas länger und betrug mehr als 15 Tage (1 Beschwerde: 67 Tage; 2 Beschwerden: 22 Tage; 3 Beschwerden: 21 Tage, 1 Beschwerde: 19 Tage; 2 Beschwerden: 18 Tage)..

Dienst	Thema der Beschwerde	Nr.	Durchschnittliche Antworttage
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Senioren	Verlust - Beschädigung von Kleidung / persönlichen Gegenständen	0	
	Unzureichende Hilfe / Pflege	0	
	Organisation des Dienstes	3	
	Verhalten des Personals	1	
	Insgesamt	4	14 Tage
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	Organisation des Dienstes	2	
	Verhalten des Personals	1	
	Insgesamt	3	10,3 Tage
Sozialsprengel	Verhalten des Personals	1	
	Organisation des Dienstes	3	
	Erbringung der Dienstleistung	0	
	Insgesamt	4	9,5 Tage
Dienststelle für soziale Integration /SAPL	Verhalten des Personals	1	In fase di elaborazione
	Erbringung der Dienstleistung	1	
	Insgesamt	2	19 Tage
Ämter im Verwaltungssitz	Organisation des Dienstes	5	
	Verhalten des Personals	1	
	Insgesamt	6	25 Tage
Amt für Familiendienste	Organisation des Dienstes	1	
	Insgesamt	1	15,5 Tage
Totale		20	16 Tage

T. 2.4 . 01 Beschwerden nach zuständigem Dienst und Thema - 2022

Die wichtigsten Ereignisse

2022

Im Vorfeld der Anmeldefrist für Kinderhorte haben diese ihre Türen geöffnet, um allen Interessierten, insbesondere den Familien, die Angebote für Kleinkindbetreuung in der Stadt vorzustellen.

Anlässlich des Internationalen Tages der Familie hat das Familienzentrum das Projekt Snoezelen ins Leben gerufen, bei dem kostenlose sensorische Workshops für Familien organisiert werden, um sich mit der wichtigsten sozialen Gruppe im Kern der Gesellschaft zu beschäftigen.

Bei der achten Südtiroler Seniorenmeisterschaft, die vom Verband der Südtiroler Seniorenwohnheime organisiert worden ist, haben auch die Bewohner der Seniorenwohnheime Don Bosco und Villa Serena teilgenommen und einige Medaillen gewonnen.

Auch im Jahr 2022 unterstützte der BSB aktiv den Welttag der psychischen Gesundheit. In diesem Jahr wurde ein Flashmob organisiert. Die Initiative war das Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Einrichtungen, Gesundheitsdiensten, Sozialdiensten und Vereinen (der psychiatrische Dienst des Gesundheitsbezirks Bozen, der Betrieb für Sozialdienste Bozen, die Abteilung für Soziales der Provinz Bozen, die Vereine "La Strada-Der Weg", "CIRS" und "Officina delle Articolateche u.a.").

Anlässlich des Internationalen Tages der Senioren wurden in den Seniorenwohnheimen Villa Serena und Don Bosco verschiedene Unterhaltungsveranstaltungen für alle Bewohner organisiert.

Am 11. November 2022 fand die vom BSB organisierte Tagung "Innovation und Alltag in der Sozialen Arbeit" statt. Auf dieser Tagung wurden verschiedene Modelle der Sozialarbeit/Intervention vorgestellt, darunter auch der Ansatz, der die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen in den Mittelpunkt stellt.

27-29. Jänner
TAGE DER OFFENEN TÜR IN DEN KINDERHORTEN

15. Mai
INTERNATIONALER TAG DER FAMILIE

15. Juni
SÜDTIROLER SENIORENMEISTERSCHAFT

10. Oktober
WELTTAG DER PSYCHISCHEN GESUNDHEIT
"PSYCHISCHE GESUNDHEIT IST EIN GUT,
DAS ES ZU PFLEGEN UND ZU SCHÜTZEN
GILT. ZUSAMMEN"

1. Oktober
GIORNATA INTERNAZIONALE DELL'ANZIANO

11. November
STUDENTAG 'INNOVATION UND ALLTAG IN
DER SOZIALEN ARBEIT'

Glossar

A

EX AGIP CAMPER DIENST IN ITINERE – KAP 1.3

Verteilung von Mahlzeiten und Decken an einigen Orten in der Stadt, Deckung der Grundbedürfnisse der anwesenden Obdachlosen, die den Camper Dienst in Anspruch nehmen, Zuhören und Primärprävention mit Maßnahmen zur Schadensbegrenzung und/oder Instandhaltung.

EX ALIMARKET KÄLTE-NOTSTAND – KAP 1.3

Nur für obdachlose italienische EU- und Nicht-EU-Männer, die sich in einer Situation der sozialen Ausgrenzung befinden. Er ist normalerweise von Mitte November bis Ende März geöffnet.

AMBULANTE SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENARBEIT – KAP 1.2

Eine sozialpädagogische Maßnahme, die hauptsächlich zu Hause durchgeführt wird und sich an Familien mit minderjährigen Kindern richtet, die sich in einer schwierigen Beziehungssituation und/oder sozialer Randlage befinden. Diese Interventionen werden mit einer präventiven Perspektive durchgeführt, um die Chronifizierung nicht positiver Beziehungen innerhalb der Familie zu vermeiden und das Auftreten von Bedingungen zu verhindern, die eine Herausnahme des Minderjährigen aus seiner Familie erforderlich machen.

ANLAUFSTELLE FÜR PFLEGE- UND BETREUUNGSANGEBOTE – KAP 1.4

Anlaufsstelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige, in der ein Team von Sozialassistenten des BSB und Krankenpfleger tätig ist, Informationen über Dienstleistungen für Pflegebedürftige, Unterstützungsmöglichkeiten, verschiedene Hilfsmittel, Rechte und Pflichten, wirtschaftliche Unterstützung und Beratung

bereitstellt. Senioren und ihre Angehörigen können beim BSB einen Antrag um Aufnahme in eine stationäre und teilstationäre Einrichtungen des BSB stellen.

ARBEITSBESCHÄFTIGUNGSDIENST – KAP 1.6

Ein Tagesdienst für Menschen mit Behinderungen, der sozialpädagogische und pflegende Unterstützung anbietet, um die Arbeitsfähigkeit der Nutzer zu verbessern und zu entwickeln. Diese Leistungen werden in folgenden Formen angeboten: Einrichtungen, die sich der beruflichen Tätigkeit widmen; berufliche Aktivitäten, die außerhalb der Einrichtung durchgeführt werden; Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation, die auf die Vermittlung und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt abzielen.

ARBEITSEINHEIT – KAP 1.3

Es handelt sich um ein überregionales Projekt, das seit September 2019 im Bereich Arbeit/Beschäftigung tätig ist und jährlich aus dem Nationalen Operationellen Programm (NOP) finanziert wird. Die Zielgruppe sind Personen, die eine wirtschaftliche Unterstützung des Staates oder des Landes erhalten, für die das Team - bestehend aus Sozialassistenten und Pädagogen - die Aufgabe hat, Interventionen zur sozialen Integration mit besonderem Bezug auf den Beschäftigungsbereich durch Begleitung bei der Arbeitssuche durchzuführen. Die von den Mitarbeitern der Arbeitseinheit geleistete Arbeit kann die Aktivierung zahlreicher öffentlicher und privater Ressourcen beinhalten, je nach Bedürfnissen der Empfänger von wirtschaftlicher Unterstützung, und kann auch die Form der Eingliederung der Empfänger in die Dienste des BSB annehmen.

ARBEITSINTEGRATIONSPROJEKTE FÜR DROGENABHÄNGIGE – KAP 1.3

Gemeinnützige Arbeit, die von Drogenkonsumenten oder ehemaligen Drogenkonsumenten mit Suchtproblemen durchgeführt wird und darauf abzielt, ihnen eine Beschäftigung zu bieten, die sie dazu anregt, sich an Regeln zu halten, zu arbeiten, in einer Gruppe mit Kollegen zu sein, nicht auf der Straße zu leben und die Möglichkeit zu prüfen, mit bestimmten Nutzern in strukturierte Arbeitsprojekte überzugehen. Derzeit laufen zwei Projekte dieser Art: „Naturalmente“ des Vereins La Strada - Der Weg und „Laboratorio occupazionale“ von Binario 7 der Caritas.

ARBEITSREHABILITATIONSDIENST – KAP 1.3

Begleitung von abstinenten alkohol- und/oder drogenabhängigen Personen durch Arbeits-, Bildungs- und Berufsaktivitäten auf dem Weg zur Eingliederung in die Arbeitswelt, zunächst auch in einem geschützten Rahmen. In der Werkstatt wurden auch zwei Plätze für Menschen mit Spielsucht eingerichtet.

AUFNAHMEZENTRUM MIGRANTES – KAP 1.3

Herberge – für alleinstehende Männer oder Frauen aus Nicht-EU-Ländern mit regulärem Aufenthaltstitel. Die Unterkunft ist kostenlos und darf 30 Tage nicht überschreiten.

Familien in Notlagen – kostenlose Unterbringung ausländischer Familien, die sich in einer sozialen Notlage befinden, mit regulären Dokumenten und vorrangig für Mütter mit minderjährigen Kindern. Die Unterbringung ist kostenlos und der Aufnahmezeitraum beträgt 30 Tage.

Erstaufnahmeeinrichtung (Zimmer-Hotel für Arbeitnehmer) – Wohneinrichtung für ausländische Bürger mit regulärer Beschäftigung, einschließlich befristeter Beschäftigung und Kontinuität der Mietzahlungen (für 2021: 233,08 Euro/Monat). Die Unterbringung kann bis zu 3 Jahre dauern.

B

BETREUTES WOHNEN – KAP 1.2

Wohnungen für junge Menschen mit hoher Autonomie im Alter von 16 bis 17 Jahren, die zuvor von den Sozialdiensten betreut wurden (der Aufenthalt kann bis zum Alter von 21 Jahren verlängert werden) und die eine weniger intensive pädagogische/unterstützende Intervention benötigen als die, die von der Wohngemeinschaft angeboten wird. Die Nutzer werden von qualifiziertem Personal für eine reduzierte Anzahl von Stunden pro Woche betreut, um pädagogische und pflegerische Unterstützung zu bieten.

D

DIENST BEGLEITUNG AM ARBEITSPLATZ – KAP 1.3

Ein Dienst, der in Absprache mit dem Arbeitsvermittlungsdienst der Autonomen Provinz Bozen Arbeitsvermittlungsprojekte für Menschen mit körperlichen und/oder kognitiven Behinderungen und psychischen Beschwerden, mit motorischen Problemen, neurologischen Problemen, körperlichen Behinderungen, mit Suchtproblemen betreut und vorbereitet. Die Dienstleistung wird von spezialisierten Mitarbeitern erbracht.

Der SAPL und die Arbeitseinheit unterscheiden sich in Bezug auf die Rechtsvorschriften, die Arbeitsmethoden und die Zielgruppe.

Der Dienst Begleitung am Arbeitsplatz betreut Personen mit einer anerkannten zivilen Behinderung von 46% oder mehr, während die Arbeitseinheit nicht zertifizierte und von Fachdiensten nicht betreute Personen begleitet, welche finanzielle Beiträge des Staates oder der Provinz erhalten.

DIENSTE ZUR ARBEITSBESCHÄFTIGUNG – KAP 1.6

Ein Tagesdienst für Menschen mit Behinderungen, der sozialpädagogische und soziale Unterstützung anbietet, um die Arbeitsfähigkeit der Nutzer zu verbessern und zu entwickeln. Diese Leistungen werden in folgenden Formen angeboten: Einrichtungen, die sich der beruflichen Tätigkeit widmen; berufliche Aktivitäten, die außerhalb der Einrichtung durchgeführt werden; Einrichtungen zur beruflichen Rehabilitation, die auf die Eingliederung und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ausgerichtet sind.

DIENSTSTELLE ADOPTION SÜDTIROL – KAP 1.2

Der Dienst wird vom BSB koordiniert und verwaltet auf Landesebene im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen das System der nationalen und internationalen Adoptionen auf der Grundlage von Art. 44 des Gesetzes 184/83 "Regelung der Adoption und Pflege von Minderjährigen" 1. Die Dienststelle erteilt Auskünfte über Adoptionen; im Auftrag des Jugendgerichts führt sie die psychosoziale Beurteilung 2 der Adoptivfamilien durch und erstattet dem Gericht Bericht; sie überwacht die Adoptivfamilien während des ersten Jahres nach der Adoption (bei internationalen Adoptionen: Zeitraum nach der Adoption; bei inländischen Adoptionen: Zeitraum vor der Betreuung der Adoptivkinder) und erstattet dem Gericht Bericht. Das Amt in Bozen ist für die gesamte Provinz zuständig (im Juni 2014 wurde das Amt in Meran geschlossen, ebenso wie das Amt in Brixen im Jahr 2013).

DROP-IN BINARIO 7 – KAP 1.3

Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Hilfsangebot für Men-

schen mit Erfahrungen und Problemen im Zusammenhang mit der Abhängigkeit von illegalen psychoaktiven Substanzen und psychotropen Drogen in der Phase des aktiven Konsums, die aufgrund der langen Dauer der Abhängigkeit körperliche, psychische und soziale Probleme haben.

DUSCHEN UND NIEDRIGSCHWELIGE DIENSTE IM HAUS MIGRANTES – KAP 1.3

Duschen für Auswärtige, Wäscheservice für Auswärtige, Postdomizil und Gepäckraum für Einwanderer.

E

EINWANDERUNGSBERATUNG IM HAUS MIGRANTES – KAP 1.3

erste Anlaufstelle für Menschen aus Nicht-EU-Ländern, die ihnen Beratung und eine erste Orientierung in der lokalen Realität bietet.

ERSTAUFNAHMEZENTRUM FÜR UNBEGLEITETE, AUSLÄNDISCHE MINDERJÄHRIGE (MSNA) – KAP 1.2

Aufnahme von ausländischen Minderjährigen ohne Begleitung eines Familienmitglieds in eine Einrichtung, die sich im Gebiet der Stadt Bozen und der Provinz aufhalten und sich in einem Zustand der Verlassenheit befinden. Die Dauer des Aufenthalts beträgt in der Regel sechs Monate.

F

FACHAMBULANZ FÜR PSYCHOSOZIALE GESUNDHEIT IM KINDES- UND JUGENDALTER (FACHAMBULANZ) – KAP 1.2

Ein ambulanter Dienst, der sich mit psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter befasst. Seine Tätigkeit stützt sich auf die Integration psychologischer, medizinischer, rehabilitativer, sozialer und sozialpädagogischer Kompetenzen. Die Fachambulanz arbeitet auf drei Interventionsebenen: Beratung; Unterstützung/Zusammenarbeit mit anderen Diensten für eine langfristige Begleitung; Übernahme der Verantwortung für die Gesamtsituation des Minderjährigen. In diesem Dienst arbeiten daher eine direkt beim BSB angestellte Sozialassistentin und ein Erzieher. In Bozen befindet sich 1 der 4 Spezialambulanzen in Südtirol. Der Zugang zur Fachambulanz kann auf Wunsch der Eltern direkt, oder über den Hausarzt oder den Sozialsprengel oder Fachdienste erfolgen.

FAMILIENBERATUNGSSTELLEN – KAP 1.2

Familienberatungsstellen sind Einrichtungen, die ihren Klienten soziale und sanitäre Dienstleistungen anbieten, um den Einzelnen, das Paar und die Familie zu fördern.

FRAUENHAUS – KAP 1.2

Ein Dienst für Frauen, die unter jeglicher Form von Gewalt (physisch, psychisch, sexuell, wirtschaftlich) leiden oder gelitten haben, und deren minderjährige Kinder. Der Dienst besteht aus einer offenen Struktur (Neubruchweg 21), dem so genannten Anti-Gewalt-Zentrum, und Wohneinrichtungen mit einer geheimen Adresse, wie dem "Frauenhaus" und dem Haus der geschützten Wohnungen.

Im Anti-Gewalt-Zentrum, das 30 Stunden pro Woche geöffnet ist und ohne Voranmeldung zugänglich ist, erhalten die Frauen verschiedene Arten von Dienstleistungen, darunter spezialisierte geschlechtsspezifische und psychosoziale Beratung, Krisen-

intervention und soziale Unterstützung, professionelle Rechtsberatung, Vorbereitungsgespräche für die Aufnahme in die Wohnrichtung und Unterstützung im Netzwerk auch nach der Entlassung der Frauen und ihrer Kinder. Das Zentrum unterstützt auch Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen zum Thema Gewalt gegen Frauen, und an diese können sich auch Dritte wie Verwandte, Freunde, Bekannte des Opfers und Dienste wenden, um Informationen zum Thema Gewalt zu erhalten und zu erfahren, wie sie sich in konkreten Situationen verhalten sollen. Die beiden stationären Einrichtungen bieten dieselben Dienstleistungen, nämlich die geschützte und sichere Aufnahme von Frauen und ihren Kindern, sowohl geplant als auch in Notfällen, sowie alle psychosozialen Unterstützungsmaßnahmen, die den Frauen helfen sollen, aus dem Kreislauf der Gewalt auszusteigen oder ihr zumindest wirksam zu widerstehen. Die beiden Einrichtungen unterscheiden sich durch ihren Nachtdienst: Das Frauenhaus nimmt Frauen rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres auf, während die betreuten Wohnungen Frauen während ihrer Öffnungszeiten aufnehmen.

FRÜHFÖRDERUNG – KAP 1.2

Die familienunterstützende und pädagogische Frühförderung für Kinder bis zu 6 Jahren mit Behinderungen ist eine Dienstleistung, die hauptsächlich in den Wohnungen der Familien von einem fachkundigen und speziell geschulten Mitarbeiter erbracht wird, der im Rahmen einer spezifischen Tätigkeit mit dem Kind und der Familie in Kontakt steht. Insbesondere bei letzteren zielt die Intervention darauf ab, die Familie von den ersten Lebensjahren des Kindes an in Zusammenarbeit mit den territorialen Diensten bei der Bewältigung der Behinderung des Kindes zu unterstützen, um das Wohl des Kindes und der Familie insgesamt zu fördern. Es handelt sich um einen zonenübergreifenden Dienst, der vom BSB in der gesamten Provinz verwaltet wird.

G

GEBIETSÜBERGREIFENDE INTERKULTURELLE BERATUNGS- UND VERMITTLUNGSDIENSTE FÜR AUSLÄNDISCHE FRAUEN – KAP 1.3

Empfangs- und Orientierungsdienst für ausländische Frauen und Vermittlung an Mitarbeiter der Sprengelsitze.

H

HAUS GRAF FORNI AUFNAHMEZENTRUM FÜR FLÜCHTLINGE – KAP 1.3

für männliche und weibliche Antragsteller auf internationalen Schutz und Familienangehörige. Bei dem Zentrum handelt es sich um eine vorübergehende Wohneinrichtung für Personen, die internationalen Schutz suchen und vom Flüchtlingsaufnahmezentrum der Provinz Bozen geschickt wurden und auf ihre Verlegung in eine Einrichtung der zweiten Ebene warten.

HAUS GRAF FORNI NACHTNOTSITUATION – KAP 1.3

Für obdachlose italienische Frauen aus der EU und aus Drittländern, die sich in einer Situation der sozialen Ausgrenzung befinden.

HAUS GRAF FORNI MENSCHEN IN PLÖTZLICHER NOTLAGE/SOZIALER NOTLAGE – KAP 1.3

Richtet sich an schwangere Frauen (Familien in Not) aus Italien, aus der EU oder aus Nicht-EU-Ländern

HAUS GRAF FORNI UNTERKUNFT FÜR FAMILIEN – KAP 1.3

Richtet sich an Familien aus EU-Ländern und aus Nicht-EU-Ländern, die an einem sozialen Eingliederungsprojekt teilnehmen.

HAUS MARGARET – KAP 1.3

Für obdachlose Frauen in Situationen sozialer Ausgrenzung.

HAUSPFLEGEDIENST - HPD – KAP 1.4

Die Leistungen des Hauspflagedienstes sind in verschiedene Typologien aufgeteilt: Hauspflege: das sind die Leistungen, die direkt in der Wohnung der Nutzer erbracht werden; ambulante Dienste: das sind die Leistungen, die in den Tagesstätten für Senioren der Sozialsprengelsitze erbracht werden und Essen auf Rädern. Im Rahmen dieser Dienstleistung werden persönliche Pflege- und Betreuungsleistungen angeboten, die es dem Nutzer ermöglichen sollen, auch bei stark eingeschränkter persönlicher Autonomie so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben.

HEIM FÜR OBDACHLOSE MÄNNER – KAP 1.3

Richtet sich an obdachlose Männer, die sich in einer Situation schwerer sozialer Ausgrenzung befinden.

J

JOB COACHING – KAP 1.3

Der Dienst hat die Aufgabe, Menschen mit Behinderungen in Krisensituationen zu unterstützen und zu intervenieren, psychopädagogische und psychosoziale Beratung zu leisten und sie am Arbeitsplatz zu begleiten, nachdem sie von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen durch einen so genannten „Jobcoach“ eingestellt worden sind. Es richtet sich daher an Personen, die auf der Grundlage des Gesetzes Nr. 68/99 eingestellt wurden oder die vor ihrer Einstellung an einem Arbeitsvermittlungprojekt teilgenommen haben. Die Intervention kann von dem Arbeitnehmer mit Behinderungen, dem Arbeitgeber, dem Arbeitsamt oder den Sozialdiensten beantragt werden. Dieser Dienst ist von strategischer Bedeutung, um die Zahl der Menschen mit Behinderungen zu erhöhen, die gemäß dem Gesetz 68/99 Zugang zu einer gezielten Beschäftigung haben.

K

DER KINDERHORT – KAP 1.1

Er ist eine erzieherische und soziale Dienstleistung von kollektivem Interesse, die darauf abzielt, die harmonische Entwicklung des Kindes in den ersten drei Lebensjahren zu fördern und die Familie zu begleiten und zu unterstützen.

KINDERTAGESSTÄTTEN – KAP 1.1

Bei der Kindertagesstätte handelt es sich um einen sozialpädagogischen Dienst für Kinder, der die Betreuung, Pflege und Erziehung von Kindern im Alter von 0 bis 36 Monaten zum Ziel hat, um eine angemessene Unterstützung der Familie zu gewährleisten und es den Eltern zu ermöglichen, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren.

N

NEUTRALER TREFFPUNKT – KAP 1.2

Ein Dienst, der es Eltern ohne Sorgerecht, bzw. die durch eine Zwangsvollstreckung des ordentlichen Gerichts oder durch einen Hinweis der Jugendgerichtsbarkeit verpflichtet sind, ihre Kinder in Anwesenheit der Sozialdienste¹ zu sehen, ermöglicht, Treffen in einem Raum abzuhalten, der geeignet ist, Minderjährige aufzunehmen und die Beziehung zwischen Eltern und Kind zu erleichtern. Es ist jedoch auch möglich, den Dienst aufgrund eines spontanen Antrags eines Elternteils bzw. auf Anweisung eines öffentlichen oder privaten Dienstes in Anspruch zu nehmen.

P

PFLEGEFAMILIE – KAP 1.2

Sie besteht in der Aufnahme eines Kindes in familiären Schwierigkeiten in einer anderen als der ursprünglichen Familie, die das Kind ganztägig (Vollzeitpflege) oder für eine begrenzte Zeit jeden Tag oder für einige Tage in der Woche (Tages- oder Teilzeitpflege) betreut. Das Beratungszentrum für Familienanvertraung ist der Fachdienst des BSB, der die Aufgabe hat, den Bürgern der Stadt Bozen das Angebot der Familienanvertraung durch gezielte Informationskampagnen näher zu bringen, mit den Beratungsstellen zusammenzuarbeiten, um die Eignung von Familien für die Aufnahme eines Kindes zu ermitteln und zu definieren (auch eine Einzelperson kann Pflegeperson werden), und die Sozialassistenten der Stadt Bozen bei der Durchführung von Pflegefamilienprojekten zu unterstützen. Das Zentrum für Pflegeanvertraung ist auch die Anlaufstelle für Pflegefamilien und/oder angehende Familien in der Stadt Bozen.

S

SENIORENMENSEN – KAP 1.4

Bereitstellung von Mittagsmahlzeiten in betrieblichen Einrichtungen und in konventionierten Restaurants. Der Zugang zu den Mensen wird in der Regel allen Personen über 65 Jahren und körperlich oder geistig behinderten Personen mit einem Behinderungsgrad von 74% gewährt. Der Zugang ist nicht von den wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen der Nutzer abhängig.

SENIORENWOHNHEIME – KAP 1.5

Einrichtungen für Menschen über 65 Jahre, die vorrangig den Einwohnern der Gemeinde Bozen zur Verfügung stehen und ihnen Hotelkomfort, Gesundheitsbetreuung, individuelle Grundpflege und qualifizierte Beziehungsstandards bieten.

SONDERUNTERKUNFT GORIO 2 – KAP 1.3

Sie bietet obdachlosen Männern, Einheimischen und Migranten, die sich in der Stadt aufhalten und größtenteils über keine Mittel zur Bestreitung ihres Lebensunterhalts verfügen oder sich in einer sozialen Randlage befinden, Gastfreundschaft und vorübergehende Hilfe.

SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUNDBETREUUNG – KAP 1.2

Bei den Leistungen im sozialpädagogischen Bereich handelt es sich um soziale und erzieherische Hilfsmaßnahmen, die in den

Sprengelsitzen der Stadt angeboten werden, um Minderjährige in Not und ihre Familien zu unterstützen.

SOZIALPÄDAGOGISCHE GRUNDBETREUUNG – KAP 1.3

Die Leistungen im sozialpädagogischen Bereich sind soziale und pädagogische Hilfsmaßnahmen, die in den Sprengelsitzen der Stadt erbracht werden, um Erwachsene in einer schwierigen Situation zu unterstützen.

SOZIALPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTEN – KAP 1.6

Einrichtungen, die Menschen mit Behinderungen sozialpädagogische, pflegerische, erzieherische und freizeitpädagogische Unterstützung anbieten, um die kognitiven, psychomotorischen, kommunikativen und beziehungsbezogenen Fähigkeiten der Nutzer zu erhalten oder zu verbessern.

SOZIALSEKRETARIAT – KAP 1.7

es ist ein kostenloser professioneller Beratungsdienst, der von Sozialassistenten in jedem Sozialsprengelsitz sowie beim Sozialen Integrationsdienst (DSI) angeboten wird und darauf abzielt, die Bürger in Bezug auf die in ihrem Gebiet angebotenen Dienstleistungen, sowohl die des BSB als auch die anderer öffentlicher und privater Stellen/Einrichtungen, sowie in Bezug auf die dargestellte soziale Situation zu orientieren und, falls erforderlich, einen möglichen anschließenden individuellen Hilfsweg vorzuschlagen.

STRASSENHILFE – KAP 1.3

Ein niedrigschwelliger Dienst, der abends mit einem Wohnmobil oder einem anderen Transportmittel hauptsächlich in den Bahnhofsgärten (auf der Seite der Laurinstrasse) für Personen und informelle Gruppen, die von Marginalität betroffen sind, durchgeführt wird und ihnen Hilfe bei ihren grundlegenden Überlebensbedürfnissen (Nahrung, Kleidung, Gesundheit usw.) anbietet; Zuhören, um ein Vertrauensverhältnis zu schaffen, das es auch ermöglicht, Wege der Genesung und Wiedereingliederung und spätere Begleitung zu spezialisierten Diensten aufzuzeigen.

SOZIALPÄDAGOGISCHE WOHN BETREUUNG - SASD – KAP 1.3

Ein stadtweit tätiger Dienst, der aus einer Reihe von sozialpädagogischen Dienstleistungen besteht. Der SASD richtet sich an Erwachsene mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen oder an Menschen in schweren sozialen Notlagen (z. B. Suchtkranke), die das Ziel eines selbständigen Lebens erreichen wollen oder die ständige Unterstützung benötigen, um ihre Selbständigkeit in ihrer gewohnten Wohnung zu erhalten. Das Angebot gliedert sich in zwei Bereiche: einen speziell für körperlich und/oder kognitiv beeinträchtigte Nutzer und einen für Nutzer mit psychischen Problemen.

T

TAGESPFLEGEHEIME (CAD) – KAP 1.5

Teilstationäre Pflegeeinrichtungen (8-18 Uhr, auch Teilstationär enthalten möglich), die Senioren mit mittlerem bis niedrigem Selbstversorgungsgrad aufnehmen und Pflege und Dienstleistungen anbieten, die auf die Bedürfnisse der betreuten Personen abgestimmt sind. In den Tagespflegeheimen werden neben der Pflege auch Freizeitaktivitäten und soziale Kontakte angeboten. Der Transport der Betreuten von zu Hause bis zum Tagespflegeheim und zurück, wird durch Einrichtungen des Dritten Sektors gewährleistet. Die Senioren können den Rest des Tages bei sich zu

Hause oder bei Familienangehörigen verbringen. Die Tagespflegeheime stellen eine wichtige Dienstleistung insbesondere für noch zu Hause lebende Senioren, die an Demenz/Alzheimer leiden und deren Familien dar. Vor allem der Premstallerhof ist für die Unterbringung dieser Art von Nutzern geeignet.

TAGESSTÄTTEN – KAP 1.2

teilstationäre Dienste, dienen der vorübergehenden Unterbringungen in Einrichtungen mit dem Ziel, vorübergehend den Bedarf an außerfamiliärer Tagesunterbringung von Minderjährigen in Schwierigkeiten und/oder mit Ausgrenzungsrisiko zu decken.

TAGESZENTRUM UND SOZIALEKRETARIAT „LA SOSTA“ – KAP 1.3

Ein offener Dienst, der Obdachlosen die Möglichkeit bietet, einen Teil des Tages abseits der Straße zu verbringen, an einem Ort, an dem sie empfangen werden, zuhören können, Ratschläge und Informationen über lokale Sozial- und Gesundheitsdienste erhalten und Kontakte knüpfen können. Die Einrichtung verfügt über einen Empfangsraum, eine Küche für die Essensausgabe, eine Bar und einen Aufenthaltsraum für Treffen und Unterhaltung. Die Nutzer des Tageszentrums werden durch ein individuelles persönliches Projekt auch in der Finanzverwaltung und allgemein auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleitet.

TREFFPUNKT – KAP 1.6

Offene Einrichtungen (die auch gelegentlich genutzt werden) mit dem Ziel, Begegnungs- und Beziehungsmöglichkeiten zwischen Menschen mit psychischen Störungen und Menschen ohne Behinderungen zu schaffen, die Ausdrucksfähigkeit sowie die sozialen und relationalen Fähigkeiten zu fördern und zu entwickeln und die Bürger für psychische Leiden zu sensibilisieren.

V

VORMUNDSCHAFT – KAP 1.2

Ein Rechtsinstitut, das die Bestellung eines Vormunds vorsieht, dessen Aufgaben darin bestehen, für das Kind, dessen Eltern verstorben sind oder die elterliche Verantwortung verloren haben, zu sorgen, es in allen zivilrechtlichen Angelegenheiten zu vertreten und sein Vermögen zu verwalten. Nach geltendem Recht kann die Vormundschaft für diese Minderjährigen an die örtliche Betreuungsbehörde, d. h. an den Generaldirektor, übertragen werden, der sie an die Führungskräfte oder Sozialassistenten des BSB delegieren kann. Die Aufgaben des Vormunds bestehen darin, für die Person des Minderjährigen zu sorgen, ihn in allen zivilrechtlichen Angelegenheiten zu vertreten und sein Vermögen zu verwalten.

VORÜBERGEHENDE NACHTUNTERKUNFT FÜR MÄNNER, DIE SICH AM RANDE DER GESELLSCHAFT BEFINDEN ODER IN EINER SCHWEREN NOTLAGE SIND, IN DER COMINISTRASSE – KAP 1.3

Richtet sich an obdachlose Männer aus Italien, der EU und anderen Ländern, die sich in einer sozialen Randlage befinden.

W

WOHNGEMEINSCHAFT – KAP 1.2

Eine kleine, rund um die Uhr, das ganze Jahr durch, geöffnete Einrichtung, die Minderjährige zwischen 14 und 18 Jahren auf-

nimmt, wenn sie vorübergehend keine familiäre Unterstützung haben. Diese Struktur hat den erzieherischen und sozialen Zweck, die Kernfamilie vorübergehend zu ersetzen. Das sozialpädagogische Angebot richtet sich an homogene Gruppen in Bezug auf die psychosozialen Entwicklungsmerkmale.

WOHNGEMEINSCHAFT – KAP 1.3

Wohneinrichtung mit dem Ziel, alkohol- und/oder drogenabhängige Personen bei der Abstinenz vom Drogenkonsum und auf dem Weg zu einem selbständigen Leben zu begleiten und sie auf ihrem Rehabilitationsweg zu unterstützen.

WOHNHEIME – KAP 1.6

Die Wohnheime richten sich an Menschen mit schweren Behinderungen, die intensive Unterstützung im täglichen Leben benötigen.

WOHNGEMEINSCHAFTEN – KAP 1.6

Einrichtungen, die sich an Nutzer mit größerer Autonomie richten, die aufgrund der ständigen Anwesenheit von Pflegepersonal von einer geschützten Lebenssituation profitieren müssen - in einem geringeren zahlenmäßigen Verhältnis als in einem Wohnheim, aber auch nur für eine bestimmte Phase, die die betreute Person auf ein autonomes Leben in ihrer eigenen Wohnung vorbereitet.

WOHNGEMEINSCHAFTEN IM SOZIOPSYCHIATRISCHEN BEREICH – KAP 1.6

Einrichtungen, die sich ausschließlich nur an Männer oder nur an Frauen mit psychischen Problemen richten, die angesichts der ständigen Anwesenheit von Betreuern von einer geschützten Lebenssituation profitieren können. Die Aufnahme kann auch nur für eine bestimmte Phase erfolgen, wobei die betreute Person auf ein autonomes Leben in ihrer eigenen Wohnung vorbereitet wird.



